



LANDKREIS  
**FULDA**



**FULDA**  
UNSERE STADT



# Seniorenwegweiser 2018/19

Älter werden in Stadt und Landkreis Fulda

# GEPFLEGT ALTERN

Pflegen, Betreuen, Begleiten – seit über 25 Jahren

Mediana Mobil  
Kothbachweg 2-4 | 36041 Fulda

Mediana Neuro-Care  
Am Mühlgraben 3 | 36088 Hünfeld

Mediana Pflegestift  
Rangstraße 33 | 36043 Fulda

Mediana Seniorenresidenz  
Niedertor 2-8 | 36088 Hünfeld

Mediana St. Ulrich  
Bonifatiusweg 4 | 36088 Hünfeld

Mediana Wohnstift  
Friedensstraße 8 | 36043 Fulda

## Informieren Sie sich über unser Pflege-Angebot!

Besuchen Sie uns persönlich oder kontaktieren Sie uns telefonisch über unsere neue, kostenlose Service-Rufnummer: 0800-4408000

## Vorwort

### Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

„Man ist nur so alt, wie man sich fühlt!“ Diesen Satz hört man heute immer öfter von Seniorinnen und Senioren. Anders als früher sind ältere Menschen heute fitter und unternehmungslustiger denn je. Das Rentenalter ist längst nicht mehr der Lebensabschnitt, in dem sie „nur noch“ die Hände in den Schoß legen, sondern sie bringen sich aktiv in ganz vielen unterschiedlichen Bereichen ein. Sei es für die eigene Familie, beispielsweise in der Kinderbetreuung oder in der Pflege eines Angehörigen, im Ehrenamt, im sportlichen, pädagogischen, politischen oder künstlerischen Bereich. Auch wenn es Ihnen manchmal anders erscheinen mag, für die Gesellschaft und den sozialen Zusammenhalt sind Menschen jenseits der 60 auch dank ihrer Reife und Lebenserfahrung unschätzbar wertvoll.

Umso wichtiger ist es, ihre altersspezifischen Anliegen ernst zu nehmen und denjenigen kompetente Unterstützung zuteilwerden zu lassen, die sie benötigen. Dabei müssen wir uns alle klarmachen, dass wir – sollte uns ein langes Leben beschieden sein – irgendwann auch einmal selbst alt sein werden. Ganz gewiss sollte man sich nicht zu viele Sorgen über die Zukunft machen, denn allzu oft hat das Leben ganz andere Pläne. Das Hier und Jetzt zu genießen, ist daher nicht verkehrt, aber ein Perspektivwechsel, wie man sich selbst sein späteres Alter vorstellt, lohnt sich und erweitert den eigenen Horizont ungemein.



Ihr

Bernd Woide, Landrat



Ihr

Heiko Wingenfeld, Oberbürgermeister

Der älteren Generation angesichts des demografischen Wandels ein selbstbestimmtes Leben und eine nachhaltig hohe Lebensqualität zu ermöglichen, liegt auch in der Verantwortung der Politik. Stadt und Landkreis Fulda sehen es daher als eine ihrer Kernaufgaben an, Sie als Seniorinnen und Senioren mit Ihren



### **Redaktionsteam:**

Gisela Wehr-Tiemeier, Martin Kersting,  
Thomas Müller, Stefan Waldmann,  
Johannes Heller

### **Mitarbeit:**

Ann-Katrin Michel, Nadja Moalem,  
Christian Vey, Christoph Auth, Gerhard Brink

ganz unterschiedlichen Bedürfnissen in Ihrem Alltag bestmöglich zu unterstützen und Strukturen für ein „Altern in Würde“ zu schaffen beziehungsweise zu fördern. Wir sind daher stolz und ganz besonders dankbar für die zahlreichen Angebote, die Ehrenamtliche, Institutionen und Unternehmen Hand in Hand speziell für die ältere Generation auf die Beine gestellt haben.

Mit der nunmehr 7. Auflage des beliebten Seniorenwegweisers möchten wir Ihnen und Ihren Angehörigen eine Orientierungshilfe für das Leben im Alter an die Hand geben und Ihnen den Zugang zu bestehenden Angeboten in unserer Region erleichtern. Sie finden darin Ideen für Ihre Freizeitgestaltung und Möglichkeiten, sich zu engagieren, ebenso wie Tipps für altersgerechtes Wohnen sowie Kontaktdaten von Beratungsstellen, Pflege- und Gesundheitseinrichtungen. Und um sich im „Dschungel“ der finanziellen Unterstützungsmöglichkeiten zurechtzufinden, liefert das Kapitel „Finanzielle Hilfen“ hilfreiche Informationen zu den verschiedenen Leistungen der Kostenträger, sollte eine Pflegebedürftigkeit eintreten.

Wir bedanken uns bei allen, die an der Entstehung dieses Wegweisers mitgewirkt oder ihn durch Werbeanzeigen möglich gemacht haben. Und Ihnen alle wünschen wir, dass Sie lange gesund und aktiv bleiben und für den Fall der Fälle Menschen um sich haben, die für Sie da sind.

Herzliche Grüße  
Bernd Woide und Heiko Wingendorf

# Deutsches Rotes Kreuz

Gern versorgen wir ihre zu pflegenden Angehörigen...  
...während Sie sich erholen und neue Kraft schöpfen!

...daheim - in vertrauter Umgebung

DRK - ZUHAUSE



Ambulante Pflege

DRK - HAUSNOTRUF



Hilfe auf Knopfdruck  
- Tag & Nacht

DRK - MENÜSERVICE



Frisch gekocht - heiß geliefert

DRK - Fahrdienst



Mobil sein

DRK-Haus -& Gartenservice



Ihre helfende Hand

...oder in unseren Einrichtungen

PETERSBERG



Am Roten Rain

HILDERS



St. Kilian

EBERSBURG - WEYHERS



Bruder Konrad

FULDA



St. Lioba

FULDA



Heilig Geist

Kontakt: Telefon 0661 90291-0 • E-Mail: [kontakt@drk-fulda.de](mailto:kontakt@drk-fulda.de)  
Internet: [www.drk-fulda.de](http://www.drk-fulda.de)

# INHALTSVERZEICHNIS

## Allgemeines

|  |    |
|--|----|
| Vorwort . . . . .                      | 01 |
| Information des Verlages . . . . .     | 05 |
| Mehr Lebensqualität im Alter . . . . . | 06 |

## Aktiv im Alter

|  |    |
|--|----|
| <b>Bildung und Kultur</b> . . . . .                      | 09 |
| Weiterbildung . . . . .                                  | 09 |
| Bibliotheken und Büchereien . . . . .                    | 11 |
| <b>Begegnung und Geselligkeit</b> . . . . .              | 12 |
| Veranstaltungen . . . . .                                | 12 |
| Bewegung und Sport . . . . .                             | 12 |
| Seniorentanz . . . . .                                   | 13 |
| Seniorengruppen überregional . . . . .                   | 13 |
| Reisen . . . . .   | 16 |
| <b>Seniorenarbeit der Städte und Gemeinden</b> . . . . . | 16 |
| Angebote der Stadt Fulda . . . . .                       | 17 |
| Angebote der Kommunen des Landkreises . . . . .          | 20 |
| <b>Die Polizei rät</b> . . . . .                         | 28 |
| Fit bleiben im Straßenverkehr . . . . .                  | 28 |
| Vorsicht, falscher Enkel! . . . . .                      | 29 |
| <b>Ehrenamt</b> . . . . .                                | 30 |

## Beratung, Information und Service

|  |    |
|--|----|
| Beratungsangebote von A–Z . . . . .      | 33 |
| Selbsthilfegruppen . . . . .             | 39 |
| Einheitliche Behördenrufnummer . . . . . | 40 |

## Wohnen

|  |    |
|--|----|
| Wohnungsbauförderung . . . . .                     | 41 |
| Betreutes Wohnen . . . . .                         | 42 |
| Wohnberatung . . . . .                             | 43 |
| Altengerechtes und barrierefreies Wohnen . . . . . | 44 |

## Hilfe und Pflege zu Hause

|   |    |
|---|----|
| Das Haus-Notruf-System . . . . .                                    | 52 |
| Mahlzeitedienste – „Essen auf Rädern“ . . . . .                     | 54 |
| Hauswirtschaftliche und persönliche Hilfen . . . . .                | 56 |
| Fahrdienste . . . . .   | 57 |
| Angebote zur Unterstützung im Alltag . . . . .                      | 57 |
| Ambulante Pflegedienste . . . . .                                   | 59 |
| Zugelassene ambulante Pflegedienste<br>im Landkreis Fulda . . . . . | 60 |
| Ausländische Haushaltshilfen . . . . .                              | 63 |

## Teil- und vollstationäre Pflege

|  |    |
|--|----|
| Tages- und Nachtpflege . . . . .   | 64 |
| Übersicht über Angebote der teilstationären<br>Pflege im Landkreis Fulda . . . . . | 67 |
| Kurzzeitpflege . . . . .   | 69 |
| Vollstationäre Dauerpflege . . . . .   | 69 |
| Übersicht über Angebote der vollstationären<br>Pflege im Landkreis Fulda . . . . . | 72 |

## Information zur Gesundheit

|  |    |
|--|----|
| Demenz bewegt . . . . .                    | 75 |
| Forum Demenz . . . . .                     | 75 |
| Geriatric und Gerontopsychiatrie . . . . . | 76 |

## Finanzielle Hilfen und Vergünstigungen

|   |    |
|---|----|
| <b>Die Pflegeversicherung</b> . . . . .                       | 81 |
| Leistungen bei häuslicher Pflege . . . . .                    | 84 |
| Hilfe bei eingeschränkter Alltagskompetenz . . . . .          | 84 |
| Leistungen für pflegende Angehörige . . . . .                 | 86 |
| Familienpflegezeit . . . . .                                  | 88 |
| Leistungen bei teilstationärer Pflege . . . . .               | 89 |
| Leistungen bei Kurzzeitpflege . . . . .                       | 90 |
| Leistungen bei vollstationärer Pflege . . . . .               | 90 |
| <br>  |    |
| <b>Sonstige finanzielle Hilfen</b> . . . . .                  | 92 |
| Grundsicherung im Alter<br>und bei Erwerbsminderung . . . . . | 92 |
| Weitere soziale Leistungen . . . . .                          | 92 |
| Kriegsopferfürsorge . . . . .                                 | 93 |
| Wohngeld . . . . .  | 93 |
| Sozialhilfe . . . . .   | 95 |

## Alles, was Recht ist

|  |    |
|--|----|
| <b>Betreuung und Verfügungen</b> . . . . . | 97 |
| <b>Erben und Vererben</b> . . . . .        | 99 |

## Letzte Fragen

|   |     |
|---|-----|
| <b>Hospizarbeit und Palliativversorgung</b> . . . . . | 101 |
| <b>Trauerbegleitung</b> . . . . .                     | 104 |
| <br>  |     |
| <b>Impressum</b> . . . . .                            | 107 |

## INFORMATION DES VERLAGES

### BAGSO-Verbraucherempfehlung „Nutzerfreundliche Printmedien“



Der Seniorenwegweiser für die Stadt und den Landkreis Fulda erhält die Verbraucherempfehlung „Nutzerfreundliche Printmedien“ der Bundesarbeitsgemeinschaft der Senioren-Organisationen e.V. (BAGSO). Eine gute Lesbarkeit von Zeitschriften, Zeitungen, Broschüren und anderen Informationsmedien (Printmedien) ist ein Gewinn für alle Leserinnen und Leser. Für die Generationen der über 50-Jährigen ist Komfort beim Lesen wegen einer oft nachlassenden Sehfähigkeit besonders wichtig. Die BAGSO ist die Interessenvertretung der älteren Menschen in Deutschland. Unter ihrem Dach haben sich über 100 Verbände mit vielen Millionen älteren Menschen zusammengeschlossen.

Nähere Informationen und Kontakt:

**Bundesarbeitsgemeinschaft der  
Senioren-Organisationen (BAGSO) e.V.**

Thomas-Mann-Str. 2-4, 53111 Bonn

Telefon 0228 / 249993 - 0, [www.bagso.de](http://www.bagso.de)

# Allgemeines

## Mehr Lebensqualität im Alter – wie Senioren vom technischen Fortschritt profitieren können

Der Trend ist seit Jahren erkennbar, wir Menschen werden immer älter. Gleichzeitig sind wir häufig auch im hohen Alter noch bei guter Gesundheit. Daher ist es für viele Senioren ein großes Bedürfnis, möglichst lange in der vertrauten Umgebung der eigenen vier Wände bleiben zu können. Die Initiative „dabei in FD“ setzt genau hier an und zeigt Möglichkeiten auf, wie man auch im Alter oder bei körperlichen Einschränkungen sicher, selbstbestimmt und mit viel Lebensqualität in seinem angestammten Zuhause bleiben kann.

### Technische Helfer

Technische Hilfsmittel können für ein selbstbestimmtes Leben ein wichtiger Baustein sein und den Alltag deutlich erleichtern. Die Bandbreite solcher „Assistenzsysteme“ ist inzwischen groß, den Überblick zu bewahren fällt da oft nicht leicht. Egal ob Überlaufalarm für Badewanne und Waschbecken, Türspion mit Kamera oder beleuchtete Treppenhandläufe – im Fokus dieser technischen Alltagshelfer stehen häufig Sicherheit und Komfort für den Benutzer.

Aber auch Smartphones und Tablets erfreuen sich immer größerer Beliebtheit bei Senioren. Ein wichtiges Kriterium ist dabei, dass sich die Geräte den Bedürfnissen der Benutzer anpassen – und nicht umgekehrt. Hier sind vor allem eine gute Lesbarkeit und eine einfache Bedienung besonders wichtig. Dass solche Geräte für Senioren immer interessanter werden, bestätigt auch Hans-Jürgen Müller, Geschäftsführer von Elektrofachmarkt Müller. „Die Nachfrage steigt seit einiger Zeit spürbar, daher bieten wir inzwischen ein spezielles Seniorentablet, das besonders leicht zu bedienen ist und in seinen Funktionen an die Wünsche der Nutzer angepasst werden kann.“ So könne das Gerät beispielsweise an die Einnahme von Medikamenten erinnern und Vitaldaten wie Blutdruck und Gewicht dokumentieren. Gleichzeitig bietet das Tablet auch die Möglichkeit, mit Familie und Freunden in Kontakt zu bleiben – beispielsweise über Kurznachrichten, per E-Mail oder Videotelefonie.

### INFO

Wer mehr über die Initiative „dabei in FD“ erfahren möchte, findet weiterführende Informationen unter [www.dabei-in-fd.de](http://www.dabei-in-fd.de)

Kontakt:

Treffpunkt Alte Post: Am Gericht 3,  
36157 Ebersburg-Weyhers,

☎ (0 66 56) 439 76 22



## Sicherheitsgefühl stärken

Besonders für Menschen, die im höheren Alter alleine leben, bietet sich für eventuelle Notfälle ein Hausnotrufsystem an. „Der Hausnotruf sorgt nicht nur dafür, dass im Notfall schnell und unkompliziert Hilfe gerufen werden kann. Der Notrufknopf gibt Senioren und Angehörigen auch ein beruhigendes Gefühl“, sagt Walter Fröhlich, der sich beim DRK Fulda um das Thema Hausnotruf kümmert (siehe auch Seite 52).

Mit sogenannten Smart-Home-Systemen, lässt sich nicht nur die Steuerung von Licht, Heizung und Rollläden erleichtern, auch eventuelle Notfälle können automatisch erkannt werden. Diese Systeme sind beispielsweise dazu in der Lage, Unregelmäßigkeiten im Tagesablauf zu erkennen und Angehörige zu informieren.

## Technik zum Anfassen

Wer mehr darüber erfahren möchte, welche Assistenzsysteme auf dem Markt erhältlich sind und wie sie eingesetzt werden, dem sei ein Besuch im Treffpunkt Alte Post in Weyhers empfohlen. Im Rahmen des Projekts „Hilfreiche Technik im Alltag“ hat die Gemeinde Ebersburg dort gemeinsam mit dem Verein Miteinander-Füreinander Oberes Fuldata e. V. die Möglichkeit geschaffen, viele verschiedene Hilfsmittel kennenzulernen und auszuprobieren. Projektleiterin Susanne Beh gibt dabei Tipps, wie bereits mit kleinen Veränderungen die eigenen vier Wände sicherer und komfortabler gemacht werden können. Jeden letzten Dienstag im Monat gibt es von 15 bis 19 Uhr einen

Tag der offenen Tür, bei dem man sich unverbindlich informieren und beraten lassen kann. Es werden auch individuelle Führungen für interessierte Gruppen nach Terminvereinbarung angeboten.

## Barrierefreiheit und Wohnraumanpassung

Wer plant, im Alter möglichst lange zuhause zu bleiben, sollte sich möglichst frühzeitig auch darüber Gedanken machen, verschiedene Barrieren wie zu schmale Türen oder unüberwindbare Treppen abzubauen. Dabei ist es wichtig, einen verlässlichen Partner zu finden, der sich mit dem Thema Barrierefreiheit gut auskennt. Mit inzwischen über 20 zertifizierten Handwerksunternehmen im Landkreis Fulda gibt die Initiative „dabei in FD“ einen hilfreichen Überblick, welche Handwerker für entsprechende Anpassungen infrage kommen.

„Besondere Anforderungen an den Wohnraum können sich durch eine plötzliche Krankheit und Pflegebedürftigkeit ergeben“, sagt Ulrike Glitsch von Mediana Mobil. Hier gebe es jedoch vielfältige Beratungsangebote und Schulungen für Angehörige.

„Mit unseren Partnern Mediana Mobil, DRK Fulda, EFM Müller, KMM-T·D·KOM, RhönEnergie Fulda und Handwerkskammer Kassel werden wir weiter daran arbeiten, Angebote und Strukturen für viel Lebensqualität im Alter zu schaffen. Damit jeder, der es möchte, auch im hohen Alter ein gutes und sicheres Leben in seinem Zuhause führen kann“, fasst Projektleiter Christian Vey von der Region Fulda GmbH das Ziel der Initiative zusammen.



# WIR. PFLEGEN. SIE

**AWO-Pflegeberatung:**  
**0800 - 60 70 110**

Kostenlose telefonische Beratung  
für Senioren und Angehörige.  
[www.awo-pflegeberatung.de](http://www.awo-pflegeberatung.de)

*AWO-Altenzentrum Eichenzell*

**Tel. 0 66 59 / 9 86 48-0**

*AWO-Altenzentrum Großenglöder*

**Tel. 0 66 48 / 9 11 52-0**

*AWO-Seniorenzentrum Burghaun*

**Tel. 0 66 52 / 7 93 86-0**

*AWO-Seniorenwohn- und Pflegezentrum  
Petersberg*

**Tel. 06 61 / 48 03 68-0**

*AWO-Altenzentrum*

*„Erna-Hosemann-Haus“, Fulda*

**Tel. 06 61 / 96 43-0**

*AWO-mobil Fulda – Pflege Zuhause*

**Tel. 06 61 / 96 43-89**



*Nordhessen*

[www.awo-nordhessen.de](http://www.awo-nordhessen.de)

# Aktiv im Alter

## Bildung und Kultur

### Weiterbildung

Erworbenes Wissen zu erhalten und zu erweitern, sollte in jedem Alter angestrebt werden. Die Volkshochschulen und verschiedene andere Einrichtungen bieten sich in der Stadt und im Landkreis Fulda dafür an. Überlegen Sie, welche Kenntnisse Sie erwerben wollen, z. B. Politik, Geschichte, Kunst, Internet und Computer, Literatur, Gesundheitsvorsorge, Sprachen oder künstlerisches Gestalten, wie Sie zum Veranstaltungsort gelangen und ob eine Anmeldung erforderlich ist. Melden Sie sich direkt bei den einzelnen Institutionen und fordern Sie Prospekte an oder informieren Sie sich bei Ihrer Kreis-, Stadt- oder Gemeindeverwaltung.



Vielfältige Angebote im Bereich **Weiterbildung** bieten die folgenden Institutionen:

#### ■ Bildungs- und Begegnungsstätte

##### Mütterzentrum e. V. Fulda

Gallasiniring 8, 36043 Fulda,

☎ (0661) 8050

[www.muetze-fulda.de](http://www.muetze-fulda.de), E-Mail: [info@muetze-fulda.de](mailto:info@muetze-fulda.de)  
(PC- und Smartphone Kurse, Kreativ-Kurse usw.)

#### ■ Bonifatiushaus, Haus der Weiterbildung der Diözese Fulda

Neuenberger Str. 3, 36041 Fulda,

☎ (0661) 8398-0,

[www.bonifatiushaus.de](http://www.bonifatiushaus.de), E-Mail: [info@bonifatiushaus.de](mailto:info@bonifatiushaus.de)  
(Studientage, Wochenkurse, Vorträge, kulturhistorische Seminare)

#### ■ Burg Fürsteneck – Akademie für berufliche und musisch-kulturelle Weiterbildung

Am Schlossgarten 3, 36132 Eiterfeld,

☎ (06672) 92020, Fax (06672) 920230,

[www.burg-fuersteneck.de](http://www.burg-fuersteneck.de),

E-Mail: [bildung@burg-fuersteneck.de](mailto:bildung@burg-fuersteneck.de)

#### ■ DRK-Knotenpunkt

Karlstr. 13, 36037 Fulda

☎ (0661) 90167496,

[www.drk-fulda.de](http://www.drk-fulda.de), E-Mail: [knotenpunkt@drk-fulda.de](mailto:knotenpunkt@drk-fulda.de)  
(Smartphone- und Tableturse, Erste Hilfe)



### ■ Hochschule Fulda

Leipziger Str. 123, 36037 Fulda,

☎ (0661) 9640-0,

[www.hs-fulda.de](http://www.hs-fulda.de),

E-Mail: [studienbewerbung@hs-fulda.de](mailto:studienbewerbung@hs-fulda.de) oder

[susanne.roemmelt@verw.hs-fulda.de](mailto:susanne.roemmelt@verw.hs-fulda.de)

(Gasthörerschaft)

### ■ Katholische Familienbildungsstätte Helene Weber

Neuenberger Str. 3-5, 36041 Fulda,

☎ (0661) 92843-0,

[www.fbs.fulda.de](http://www.fbs.fulda.de), E-Mail: [info@fbs-fulda.de](mailto:info@fbs-fulda.de)

(Kurse, Gesprächskreise, Theaterfahren)

### ■ Mehrgenerationenhaus im Bürgerzentrum Aschenberg

Aschenbergplatz 16-18, 36039 Fulda,

☎ (0661) 24287059

[www.mgh-aschenberg.de](http://www.mgh-aschenberg.de),

E-Mail: [margarete.klaer@awo-fulda.de](mailto:margarete.klaer@awo-fulda.de)

(Kurse, Seniorenfrühstück, Länderabende)

### ■ Musikschule der Stadt Fulda

Buseckstr. 4, 36043 Fulda,

☎ (0661) 72287, Fax (0661) 9011510,

[www.musik-fulda.de](http://www.musik-fulda.de), E-Mail: [musikschule@fulda.de](mailto:musikschule@fulda.de)

(Instrumental- und Vokalunterricht)

### ■ Theologische Fakultät Fulda

Eduard-Schick-Platz 2, 36037 Fulda,

☎ (0661) 87-220, Fax (0661) 87224

[www.thf-fulda.de](http://www.thf-fulda.de), E-Mail: [rektorat@thf-fulda.de](mailto:rektorat@thf-fulda.de)

(Gasthörerstatus)

### ■ Umweltzentrum und Gartenkultur Fulda e. V.

Johannisstr. 44, 36041 Fulda,

☎ (0661) 9709790,

[www.umweltzentrum-fulda.de](http://www.umweltzentrum-fulda.de),

E-Mail: [kontakt@umweltzentrum-fulda.de](mailto:kontakt@umweltzentrum-fulda.de)

### ■ Volkshochschule der Stadt Fulda

Unterm Hl. Kreuz, 36037 Fulda,

☎ (0661) 102-1474 und 102-1477,

[www.vhsfulda.de](http://www.vhsfulda.de), E-Mail: [vhs@fulda.de](mailto:vhs@fulda.de)

(Die Angebote sind offen für alle Altersgruppen. Für ältere Menschen besonders geeignet sind die Vorträge und Kurse am Vor- und Nachmittag)

### ■ Volkshochschule des Landkreises Fulda

Wörthstraße 15, 36037 Fulda,

☎ (0661) 6006-1600,

[www.vhs-fulda.de](http://www.vhs-fulda.de), E-Mail: [vhs@landkreis-fulda.de](mailto:vhs@landkreis-fulda.de)

(Die Volkshochschule des Landkreises Fulda bietet spezielle Kurse für Senioren: u. a. Sprachkurse [Englisch, Italienisch und Spanisch], Internet und Computerkurse, Seniorengymnastik)

## Bibliotheken und Büchereien

Wie oft haben Sie sich während Ihrer Berufszeit gewünscht, mehr Zeit für das Lesen von unterhaltender und bildender Literatur zu haben. Bücher sind jedoch oft sehr teuer. Die Bibliotheken und Büchereien bieten Bücher, Zeitschriften, Zeitungen, elektronische Medien, Spiele und vieles mehr an, das Sie kostenlos benutzen können. Ein zentrales Angebot in der Stadt Fulda ist die:

### ■ Hochschul-, Landes- und Stadtbibliothek Fulda

Heinrich-von-Bibra-Platz 12, 36037 Fulda,

☎ (0661) 96409573,

[www.hs-fulda.de/hlb-](http://www.hs-fulda.de/hlb-), E-Mail: [service@hlab.hs-fulda.de](mailto:service@hlab.hs-fulda.de)

(auch Hörbücher und Bücher in Großdruck)

Ein umfangreiches Angebot zu den Gebieten Theologie, Philosophie, Geschichte, Kirchengeschichte und Bistumsgeschichte bietet die:

### ■ Bibliothek des Bischöflichen Priesterseminars

Domdechanei 4, 36037 Fulda,

☎ (0661) 87531,

[www.bib.thf-fulda.de](http://www.bib.thf-fulda.de), E-Mail: [info-bibliothek@thf-fulda.de](mailto:info-bibliothek@thf-fulda.de)

Als Ergänzung finden Sie in Pfarreien und Stadtteilen weitere ehrenamtlich geführte Büchereien. Näheres unter [www.fulda.de/kultur](http://www.fulda.de/kultur) – Zweigstellenverbund.

Auch in vielen Gemeinden beziehungsweise Ortsteilen und Pfarreien außerhalb der Stadt Fulda gibt es Büchereien. Bitte informieren Sie sich vor Ort über die aktuellen Öffnungszeiten.



### Seniorenpflegeheim

6 Kurzzeitpflegeplätze

88 vollstationäre Dauerpflegeplätze

Betreuung der Seniorenresidenz

### Café Lichtblick

In unserem hauseigenen Café bieten wir

täglich von **13.30 Uhr bis 17.30 Uhr**

Kaffeespezialitäten und hausgemachte Kuchen an.

*Nach Vereinbarung bieten wir Ihnen:*

*Frühstück • Frühstücksbuffet • Mittagessen*

*Gerne gestalten wir auch Ihre individuelle Familienfeier.*

### Mangelstube

Bei uns ist Ihre Flachwäsche in den besten Händen!

Montag – Freitag 9.00 – 16.00 Uhr

Samstag 9.00 – 13.00 Uhr

### **Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**

Am Opperzer Berg 2 • 36119 Neuhof

Telefon 06655 9167-0 • Fax 06655 9167-333

[info@mutter-teresa.com](mailto:info@mutter-teresa.com)

## Begegnung und Geselligkeit

### Kulturelle Veranstaltungen

Im Schlosstheater bietet das Kulturamt der Stadt Fulda ein ausgewogenes Programm aus Operette, Oper, Tanztheater, Kabarett, Schauspiel und Konzert an. Detaillierte Informationen erhalten Sie im Internet unter [www.schlosstheater-fulda.de](http://www.schlosstheater-fulda.de). Achten Sie auf die Plakate in der Stadt und die Hinweise in der örtlichen Presse. Karten können im Ticketbüro des Schlosstheaters (Schlossstraße 5), telefonisch unter (0661) 102-1483, im Internet unter [www.eventim.de](http://www.eventim.de) oder an der Abendkasse erworben werden.

Von allen Städten und Gemeinden werden spezielle Veranstaltungen heiterer und besinnlicher Art für die älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger angeboten. Die Veranstaltungstage, -orte und -zeiten werden in der Fuldaer Zeitung und in den örtlichen Mitteilungsblättern bekannt gegeben. Bitte informieren Sie sich bei Ihrer Stadt- oder Gemeindeverwaltung.

### Bewegung und Sport

Von den Sportvereinen und den Volkshochschulen werden Angebote zu sehr vielen Sportarten gemacht. Erkundigen Sie sich bei den jeweiligen Vereinen, welche Betätigung Ihren körperlichen Fähigkeiten am besten entspricht. Einige Vereine haben spezielle Angebote für ältere Menschen. Wenn Sie Wettkampfsport betreiben möchten, sprechen Sie vorher mit Ihrem Arzt.



Unter [www.sportkreis-fulda-huenfeld.de/vereine](http://www.sportkreis-fulda-huenfeld.de/vereine) können Sie nach speziellen Angeboten für Senioren suchen. Beim Schwimmwettbewerb „Goldener Fisch“ steht nicht das Erreichen von Höchstleistungen, sondern vielmehr der Breiten- und Volkssport im Vordergrund. Die Leistungskarten sind in den Schwimmbädern erhältlich.

Das Deutsche Sportabzeichen können Sie bis ins hohe Alter erwerben. Die Bedingungen und die Möglichkeiten dafür erfahren Sie beim Sportkreis Fulda-Hünfeld.

Sportabzeichen-Beauftragte im Sportkreis Fulda-Hünfeld im Schul- und Sportamt der Stadt Fulda:

#### ■ Palais Altenstein, Gebäude C - Remise

Schloßstr. 4 – 6, 36037 Fulda,

☎ (0661) 102-1406,

Montag 10 bis 12 Uhr und 15 bis 18 Uhr,  
Mittwoch 15 bis 18 Uhr, Donnerstag 10 bis 12 Uhr  
[www.sportkreis-fulda-huenfeld.de](http://www.sportkreis-fulda-huenfeld.de)  
E-Mail: [sportabzeichen@sk-fh.de](mailto:sportabzeichen@sk-fh.de)

Hier können Sie nach den Abnahmetermi-  
nen in den einzelnen Vereinen bzw. Stützpunkten schauen:  
[www.sportkreis-fulda-huenfeld.de/aktionen\\_und\\_projekte/sportabzeichen.html](http://www.sportkreis-fulda-huenfeld.de/aktionen_und_projekte/sportabzeichen.html)

## Seniorentanz

... ist geselliges Tanzen für Frauen und Männer ab 50. Jüngere sind ebenfalls willkommen. Getanzt werden Volkstänze, Gesellschaftstänze, alte und neue Tanzformen aus aller Welt. In den Seniorentanzgruppen wird neben der gemeinsamen Bewegung zur Musik auch das gesellige Beisammensein gepflegt.

### INFO

Informationen über die verschiedenen Gruppen erhalten sie bei der jeweiligen Gemeinde oder bei der Arbeitskreisleiterin im Bundesverband Seniorentanz, Christina Voce, Hundeshagenstr. 1, 36039 Fulda  
☎ (0661) 29269553,  
[www.erlebnis-tanz.de](http://www.erlebnis-tanz.de),  
E-Mail: [christina.voce@t-online.de](mailto:christina.voce@t-online.de)



## Seniorengruppen

Fast in jeder Gemeinde oder auch Pfarrei gibt es einen Altenkreis oder eine Altentagesstätte. Sie sollten sich verschiedene Einrichtungen anschauen, damit Sie vielleicht auf Dauer einen Kreis finden, der Ihnen zusagt. Von den Pfarrgemeinden werden verschiedene Veranstaltungen wie Hausbesuche, Ausflüge, Advents- und Fastnachtsfeiern angeboten. Bitte informieren Sie sich bei Ihrer Pfarrei über die jeweiligen Termine. Seniorengruppen von verschiedenen Vereinigungen bieten wöchentliche oder monatliche Treffen mit Referaten über Sozialfragen (z. B. Renten- und Gesundheitswesen) sowie Besichtigungen, Wanderungen, Ausflüge und Reisen an. Auskunft erteilen:

### ■ Ambinius-Begegnungsstätte

St.-Vinzenz-Str. 54, 36041 Fulda

☎ (0661) 1097-550,

[www.ambinius.de](http://www.ambinius.de), E-Mail: [s.rehm@antoniuss-fulda.de](mailto:s.rehm@antoniuss-fulda.de),

(Jeden ersten und dritten Mittwoch im Monat: ambinius-Tag mit Angeboten für Jung und Alt)

### ■ Arbeiterwohlfahrt (AWO), Kreisverband Fulda

Frankfurter Str. 28, 36043 Fulda,

☎ (0661) 480045-0, Fax (0661) 480045-21,

[www.awo-fulda.de](http://www.awo-fulda.de), E-Mail: [info@awo-fulda.de](mailto:info@awo-fulda.de)

**Seniorentreff Geschäftsstelle:** Donnerstag 14 bis 16 Uhr,

**Seniorentreff Aschenberg:** Montag 14.30 – 16.30 Uhr im Mehrgenerationenhaus Bürgerzentrum Aschenberg, Aschenbergplatz 16-18,

☎ (0661) 24287059

**■ Bildungs- und Begegnungsstätte****Mütterzentrum e. V.**

Gallasiniring 8, 36043 Fulda

☎ (0661) 8050

[www.muetze-fulda.de](http://www.muetze-fulda.de), E-Mail: [info@muetze-fulda.de](mailto:info@muetze-fulda.de),

(Offener Treff 60+ jeden 3. Mittwoch im Monat von 15.30 bis 17.30 Uhr)

**■ Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft (EVG)**

Ortsverband Fulda, Seniorengruppe,

Am Bahnhof 1, 36037 Fulda,

☎ (0661) 18350,

E-Mail: [ov.fulda@evg-mail.org](mailto:ov.fulda@evg-mail.org)

**■ Kreisbauernverband Fulda-Hünfeld e. V.**

Landsenioren-Vereinigung Fulda e. V.,

Kreuzgrundweg 1 a, 36100 Petersberg,

☎ (0661) 65070

[www.kreisbauernverband-fulda-huenfeld.de](http://www.kreisbauernverband-fulda-huenfeld.de),

E-Mail: [kbvfulda@gmx.de](mailto:kbvfulda@gmx.de)

**■ Malteser Hilfsdienst e. V.**

An Vierzehnheiligen 9, 36039 Fulda

☎ (0661) 86977-0, Fax: (0661) 86977-21

[www.malteser-fulda.de](http://www.malteser-fulda.de),

E-Mail: [info@malteser-fulda.de](mailto:info@malteser-fulda.de)

**■ Rodnik e. V.**

Am Kronhof 24, 36037 Fulda

☎ (0661) 9628292,

E-Mail: [rodnikfulda@aol.com](mailto:rodnikfulda@aol.com)

**■ Seniorennetzwerk im Bistum Fulda**

Paulustor 5, 36037 Fulda,

☎ (0661) 87-386,

[www.bistum-fulda.de](http://www.bistum-fulda.de),

E-Mail: [seniorennetzwerk@bistum-fulda.de](mailto:seniorennetzwerk@bistum-fulda.de)

**■ SeniorInnen in der Katholischen Arbeitnehmer-Bewegung (KAB)**

Agnes-Huenninger-Str. 1, 36041 Fulda,

☎ (0661) 73433,

[www.kab-fulda.de](http://www.kab-fulda.de), E-Mail: [info@kab-fulda.de](mailto:info@kab-fulda.de)

**■ Senioren-Union der CDU****Kreisvereinigung Fulda:**

Dr. Norbert Herr, Von-Brentano-Str. 20, 36039 Fulda,

☎ (0661) 9340713,

E-Mail: [norbert-herr@web.de](mailto:norbert-herr@web.de)

**Stadtverband Fulda:**

Theodor Lomb, Lilienstr. 4, 36041 Fulda,

☎ (0661) 52381

E-Mail: [familie.lomb@arcor.de](mailto:familie.lomb@arcor.de)

**■ Seniorengemeinschaft Fulda-Gläserzell e. V.**

Günther Brähler, Am Honigberg 13, 36041 Fulda,

☎ (0661) 51368

**■ SPD Arbeitsgemeinschaft 60 plus**

Renata Schirmer, Franz-Winter-Str. 19, 36103 Flieden,

☎ (06655) 8708

E-Mail: [Renata.schi@web.de](mailto:Renata.schi@web.de)

# Zuhause gut leben ...

Das Leistungsspektrum unseres ambulanten Pflegedienstes für Stadt und Landkreis Fulda:

- Grundpflege
- Behandlungspflege
- Wundbehandlung
- Betreuungsleistungen
- Hauswirtschaftliche Unterstützung
- Schulung pflegender Angehöriger
- Beratungseinsätze nach §37 Abs. 3 SGB XI
- 24-Stunden-Rufbereitschaft



**LebensART**  
HÄUSLICHE PFLEGE

Geschäftsführer:  
Prof. Dr. med. Thomas J. Stegmann  
Pflegedienstleitung:  
Anna Paul, B.Sc.

LebensART Häusliche Pflege  
GmbH & Co. KG  
Heinrich-von-Bibra-Platz 1d  
36037 Fulda  
Tel. 0661 / 25 02 99 60  
info@lebensart-fulda.de  
www.lebensart-pflege.de

Unsere mobilen Leistungen

## VIELSEITIG UNTERWEGS



- ✓ Grundpflege
- ✓ Behandlungspflege
- ✓ Intensivpflege
- ✓ Kinderkrankenpflege



- ✓ Betreuung
- ✓ Alltagshilfe
- ✓ Hauswirtschaft
- ✓ Hausnotruf

JETZT INFORMIEREN:

Mediana Mobil GmbH  
Telefon: 0661 9280-00  
www.mediana.de

**mediana**

Ein Unternehmen der **KROPPGRUPPE**

## Ihr gutes Hören im Mittelpunkt.

Bei Neusehland finden Sie erfahrene Hörakustik-Spezialisten und ganz persönlichen Service.

- ⊕ Marken-Hörgeräte vom Neusehland Nulltarif\* bis zu Hightech-Hörsystemen
- ⊕ Jederzeit kostenloser Hörtest
- ⊕ Hörgeräte-Probetragen, kostenlos und unverbindlich
- ⊕ Individuelle Anpassung von Hörgeräten
- ⊕ Umfangreiches Neusehland Garantiepaket

\* Mit einem Rezept Ihrer gesetzlichen Krankenkasse zahlen Sie nur die gesetzliche Zuzahlung von 10,- pro Hörgerät.

Peter Walde,  
Hörakustik-Kunde  
bei Neusehland



Neusehland – über 30 mal in Hessen und in Ihrer Nähe:

Fulda Marktstraße 1 – 3  
Telefon (06 61) 2 42 95 44

**neusehland**   
Mein Augenoptiker & Hörakustiker

### ■ Ver.di Senioren, Arbeitskreis Fulda-Hünfeld

Rolf Eisenburger, Marienbaderstr. 3, 36039 Fulda,  
 ☎ (0661) 51237,  
 E-Mail: eisenburger.verdi@web.de

### ■ Sozialverband VdK Hessen-Thüringen e. V.

Kreisgeschäftsstelle Fulda,  
 Heinrichstraße 58a, 36043 Fulda,  
 ☎ (0661) 73080,  
[www.vdk.de](http://www.vdk.de), E-Mail: kv-fulda@vdk.de

In verschiedene Städten und Gemeinden gibt es Ortsverbände des Sozialverbandes VdK. Ansprechpartner/innen nennt Ihnen der Kreisverband.

## Reisen

Viele Veranstalter bieten Erholungsmaßnahmen an. Wichtig ist es, vor Beginn der Reise die Kostenregelung und die eventuelle Versorgung der Wohnung zu klären.

Einige Anbieter bieten auch „betreuten Urlaub“ an. Seniorenpaare, bei denen ein Partner pflegebedürftig ist, haben hier die Gelegenheit, gemeinsam mit anderen betroffenen Paaren einen auf ihre Bedürfnisse zugeschnittenen Urlaub zu verbringen. Es gibt auch spezielle Urlaubsangebote der Reisebüros für ältere Menschen.



### ■ Caritasverband für die Diözese Fulda e. V. – Seniorenenerholung –

Wilhelmstr. 2, 36037 Fulda,  
 ☎ (0661) 2428-131, Fax (0661) 2428-112,  
[www.dicvfulda.caritas](http://www.dicvfulda.caritas),  
 E-mail: simone.moeller@caritas-fulda.de

### ■ Deutsches Rotes Kreuz (DRK)

Kreisverband Fulda  
 DRK Knotenpunkt, Karlstr. 13, 36037 Fulda,  
 ☎ (0661) 90167496,  
[www.drk-fulda.de](http://www.drk-fulda.de), E-Mail: knotenpunkt@drk-fulda.de

### ■ Sozialverband VdK Hessen-Thüringen e. V.

Heinrichstr. 58a, 36043 Fulda,  
 ☎ (0661) 73080,  
[www.vdk.de](http://www.vdk.de), E-Mail: kv-fulda@vdk.de

## Seniorenarbeit der Städte und Gemeinden

### Angebote in der Stadt Fulda

Da verschiedene Institutionen, die überregional Veranstaltungen anbieten, ihren Sitz in der Stadt Fulda haben, werden hier nur beispielhaft einige Angebote genannt, die sich vorwiegend an die Bewohnerinnen und Bewohner im Stadtgebiet richten.

### Beratung

Die Mitarbeiterinnen des Seniorenbüros beraten Sie zu den Themen: Wohnen im Alter, Finanzielle Hilfen, Einschränkungen im Alter, Vorsorge und Aktivitäten. Jeden Dienstag von 10 bis 11 Uhr findet eine Sprechstun-

de im Seniorenbüro am Bonifatiusplatz 1+3, 36037 Fulda im Zimmer 010 im Erdgeschoss und im Seniorenhochhaus, Dr.-Höfling-Str. 2, 36043 Fulda Ziehers-Süd statt. Außerhalb der Sprechstunden können Sie gerne telefonisch einen Termin vereinbaren. Wenn Sie nicht zu uns kommen können, besuchen wir Sie auch zu Hause.

### Veranstaltungen

Vom Seniorenbüro der Stadt Fulda werden verschiedene Aktivitäten, wie z. B. gesellige Veranstaltungen, Ausflugsfahrten, Spielenachmittage, Rechtsvorträge angeboten. Das Veranstaltungsprogramm liegt im Bürgerbüro im Stadtschloss, in der Servicestelle Soziales am Bonifatiusplatz und im Seniorenbüro Ziehers-Süd in der Dr.-Höfling-Straße aus.

## INFO

Ein Geburtstag ist immer ein Grund zum Feiern und ganz besonders, wenn man diesen im hohen Alter begehen kann.

Der Ministerpräsident des Landes Hessen, der Landrat und der Bürgermeister beziehungsweise die Bürgermeisterin gratulieren den Bürgerinnen und Bürgern zur Vollendung des 90., des 95. und des 100. Lebensjahres und jeden weiteren Lebensjahres. Ab der Vollendung des 100. Lebensjahres gratuliert auch der

Bundespräsident. Auch aus Anlass des 50., des 60. und des 65. Ehejubiläums gratulieren Kommunen und der Hessische Ministerpräsident.

Zur Eisernen und Gnadenhochzeit gratuliert auch der Bundespräsident. Nicht jedes hohe Ehejubiläum ist der Gemeinde bekannt, deshalb ist es sinnvoll, wenn Sie Ihre Gemeindeverwaltung einige Wochen vor dem Festtag informieren.



Die Broschüre „Aktivitäten und Angebote“ gibt eine Übersicht über die Angebote anderer Veranstalter in der Stadt Fulda.

Informationen über Veranstaltungen und Beratung für Senioren in der Stadt Fulda erhalten Sie vom Magistrat der Stadt Fulda, Amt für Jugend, Familie und Senioren, Seniorenbüro, Bonifatiusplatz 1+3, 36037 Fulda, [www.fulda.de](http://www.fulda.de), E-Mail: [seniorenbuero@fulda.de](mailto:seniorenbuero@fulda.de).

Ihre Ansprechpartnerinnen sind:

**Gisela Wehr-Tiemeier**, ☎ (0661) 102-1972,

E-Mail: [gisela.wehr-tiemeier@fulda.de](mailto:gisela.wehr-tiemeier@fulda.de)

**Claire Weiß**, ☎ (0661) 102-1974,

E-Mail: [claire.weiss@fulda.de](mailto:claire.weiss@fulda.de)

## Bildung für Seniorinnen und Senioren

*Das Bonifatiushaus, die katholische Akademie des Bistums Fulda, ist seit vielen Jahren in der Bildungsarbeit tätig. Dazu gehören auch Bildungsveranstaltungen für Seniorinnen und Senioren. Von Bewegung, über Gedächtnistraining und Steigerung der Alltagskompetenzen bis hin zu musikalischen und religiösen Themen ist alles dabei. Überdies bietet das Bonifatiushaus mit dem Kurs ‚Lebensqualität im Alter‘ (LiMA) auch Schulungen für haupt- und ehrenamtlich in der Seniorenarbeit Tätige an.*

Bestellen Sie einfach kostenlos unser Halbjahresprogramm unter Tel.: **0661/8398-0** oder besuchen Sie unsere Internet-Seiten auf [www.bonifatiushaus.de](http://www.bonifatiushaus.de)



**Ina Malik**, ☎ (0661) 102-1967,

E-Mail: [ina.malik@fulda.de](mailto:ina.malik@fulda.de)

**Annette Karst-Reinker**, ☎ (0661) 607423,

E-Mail: [annette.karst-reinker@fulda.de](mailto:annette.karst-reinker@fulda.de),

Büro im Seniorenhochhaus (Dr.-Höfling-Straße 2, 36043 Fulda, Ziehers-Süd)

Regelmäßige Angebote für ältere Menschen gibt es auch in folgenden Einrichtungen:

### ■ Ambinius-Begegnungsstätte

St.-Vinzenz-Str. 54, 36041 Fulda,

☎ (0661) 1097-550,

[www.ambinius.de](http://www.ambinius.de),

E-Mail: [s.rehm@antonius-fulda.de](mailto:s.rehm@antonius-fulda.de)

jeden ersten und dritten Mittwoch im Monat ambinius-Tag mit Angeboten für Jung und Alt

### ■ Bildungs- und Begegnungsstätte

#### Mütterzentrum e. V. Fulda

Gallasiniring 8, 36043 Fulda,

☎ (0661) 8050,

[www.muette-fulda.de](http://www.muette-fulda.de),

E-Mail: [info@muette-fulda.de](mailto:info@muette-fulda.de)

(PC und Smartphone Kurse, Kreativ Kurse, usw.)

### ■ DRK Knotenpunkt

Karlstr. 13, 36037 Fulda,

☎ (0661) 90167-496

[www.drk-fulda.de](http://www.drk-fulda.de),

E-Mail: [knotenpunkt@drk-fulda.de](mailto:knotenpunkt@drk-fulda.de)

## ■ Katholische Familienbildungsstätte Helene Weber

Neuenberger Str. 3-5, 36041 Fulda,  
☎ (0661) 92843-0,  
[www.fbs.fulda.de](http://www.fbs.fulda.de), E-Mail: [info@fbs-fulda.de](mailto:info@fbs-fulda.de)  
(Kurse, Gesprächskreise, Theaterfahren)

## ■ Malteser Hilfsdienst e. V. Besuchs- und Begleitungsdienst

An Vierzehnheiligen 9 (ehemaliges Eika-Gebäude),  
36039 Fulda:

- Malteserruff für Gesprächsbedürftige, die nicht besucht werden wollen.  
Verständnis, Ermutigung, Unterstützung per Telefon in der Caritas-Seniorenbegegnungsstätte, Kanalstr. 1, 36037 Fulda
- Seniorenfrühstück 1 x monatlich mittwochs von 9.30 bis 11.30 Uhr
- Begegnungs- und Spieletreffen:  
letzter Dienstag im Monat, 14 bis 16.30 Uhr

**Doris Reinhardt**, ☎ (0661) 86977-17,  
E-Mail: [doris.reinhardt@malteser.org](mailto:doris.reinhardt@malteser.org)

## ● Demenzdienst

An Vierzehnheiligen 9 (ehemaliges Eika-Gebäude),  
36039 Fulda  
Stundenweise Betreuung zuhause  
oder in der Tagesstätte „Cafe Malta“, geöffnet Dienstag–  
Samstag zum Teil bis 22 Uhr, Hol- und Bringservice  
teilweise möglich, **Swetlana Wolf**, ☎ (0661) 95310-0,  
E-Mail: [Swetlana.wolf@malteser.org](mailto:Swetlana.wolf@malteser.org)

## ■ Mehrgenerationenhaus im Bürgerzentrum Aschenberg

Aschenbergplatz 16 – 18, 36039 Fulda,  
☎ (0661) 24287059  
[www.mgh-aschenberg.de](http://www.mgh-aschenberg.de),  
E-Mail: [margarete.klaer@awo-fulda.de](mailto:margarete.klaer@awo-fulda.de)  
(Kurse, Seniorenfrühstück, Länderabende)

## ■ Volkshochschule der Stadt Fulda,

Unterm Hl. Kreuz, 36037 Fulda,  
☎ (0661) 102-1474 und 102-1477,  
[www.vhsfulda.de](http://www.vhsfulda.de), E-Mail: [vhs@fulda.de](mailto:vhs@fulda.de)

## CARITAS-SENIORENREISEN



Caritas Fulda bietet  
begleitete Reisen  
für Senioren

*Wir verbinden Menschen*

Jedes Jahr bietet der CARITASVERBAND für die Diözese Fulda Senioren-Reisen mit unterschiedlichen Schwerpunkten und Zielen an.

### INFOS FÜR INTERESSIERTE:

**Caritasverband  
für die Diözese Fulda e.V.**  
Wilhelmstraße 2, 36037 Fulda  
Telefon: (06 61) 24 28 - 131  
E-Mail: [simone.moeller@caritas-fulda.de](mailto:simone.moeller@caritas-fulda.de)

VON  
MENSCH  
ZU  
MENSCH **100**  
JAHRE



BISTUM FULDA

## Angebote im Landkreis Fulda

### ■ Bad Salzschlirf

Fuldaer Str. 2, 36364 Bad Salzschlirf,

[www.badsalzschlirf.de](http://www.badsalzschlirf.de),

E-Mail: [rathaus@badsalzschlirf.de](mailto:rathaus@badsalzschlirf.de),

Information: **Frau Gramh**, ☎ (06648) 9303-11,

E-Mail: [p.gramh@badsalzschlirf.de](mailto:p.gramh@badsalzschlirf.de),

■ **Aktivitäten:** Seniorenweihnachtsfeier, Seniorenfaschingsfeier, Seniorentanz (14-tägig), Seniorenfahrt ganztags (1 x jährlich), 1. Montag im Monat Seniorentreff im Gemeindezentrum, Seniorensport durch die vhs

### ■ Burghaun

Schloßstraße 15, 36151 Burghaun,

[www.burghaun.de](http://www.burghaun.de), E-Mail: [info@burghaun.de](mailto:info@burghaun.de),

Information: Gemeindeverwaltung, **Isolde Grün**,

☎ (06652) 9601-11 und Seniorenbetreuerin,

**Elke Apel**, Büro Städeweg 7, ☎ (06652) 9925683,

E-Mail: [generationentreff@burghaun.de](mailto:generationentreff@burghaun.de),

■ **Aktivitäten:** Seniorenveranstaltungen Fasching und Oktoberfest, Seniorenweihnachtsfeier, 2 Seniorenfahrten im Herbst und Frühjahr, Seniorenfahrdienst (wöchentlich mittwochs), Verschiedene Kursangebote im „Generationentreff Städeweg 7“

### ■ Dipperz

Am Dorfbrunnen 2, 36160 Dipperz,

[www.dipperz.de](http://www.dipperz.de), E-Mail: [info@dipperz.de](mailto:info@dipperz.de),

Ansprechpartner: **Helga Koch**, ☎ (06657) 9633-10,

■ **Aktivitäten:** Seniorenkarneval, Seniorenfahrt jährlich,



Seniorenwanderung (monatlich) organisiert durch den Rhönklub.

**Projekt „Zeit für Andere“:** Gemeinsam mit ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern unserer Gemeinde werden Menschen, die in verschiedenen Situationen Hilfe benötigen, unterstützt. Zielsetzung ist es, die Lebensqualität von Hilfebedürftigen vor Ort zu verbessern. Information: **Thea Pfeffermann**, ☎ (06657) 919284, **Helga Koch**, ☎ (06657) 9633-10

### ■ Ebersburg

Schulstraße 3, 36157 Ebersburg,

[www.ebersburg.de](http://www.ebersburg.de), E-Mail: [gemeinde@ebersburg.de](mailto:gemeinde@ebersburg.de),

Information: **Brigitte Kram**, ☎ (06656) 982-11,

■ **Aktivitäten:** Seniorenfahrten der Ortsbeiräte, Seniorentreffs der kfd in Thalau und Weyhers, Spinnstubenabend des Rhönklubs Schmalnau, Seniorenwandergruppe in Ried, Schmalnau und Weyhers, Seniorenadventsfeiern und Seniorenfasching in verschiedenen Ortsteilen.

## Verein „Miteinander-Füreinander

**Oberes Fuldatale. V.“** : Der Verein hat das Ziel, die Senioren- und Generationenarbeit durch Koordination und Vernetzung aller Akteure im ehrenamtlichen sowie professionellen Bereich zu fördern. Ansprechpartner sind neben den Gemeinden Gersfeld, Ebersburg und Ehrenberg (Rhön) die Mitglieder des Vorstandes.

1. Vorsitzender Dr. Hans Unbehauen, Koordinationskraft: Brigitte Kirchner und Wohnraumberaterin: Susanne Beh.

Sprechstunden: Mittwoch und Freitag 8 bis 12 Uhr  
Gemeindeverwaltung Ebersburg, ☎ (06656) 982-16  
[www.mit-und-fuer.de](http://www.mit-und-fuer.de), E-Mail: [info@mit-und-fuer.de](mailto:info@mit-und-fuer.de)

## ■ Ehrenberg

Rhönstraße 26, 36115 Ehrenberg (Rhön),  
[www.ehrenberg-rhoen.de](http://www.ehrenberg-rhoen.de),

E-Mail: [info@gemeinde-ehrenberg.de](mailto:info@gemeinde-ehrenberg.de),

Information: Bürgermeister Thomas Schreiner,

☎ (06683) 9601-10

■ **Aktivitäten:** Spielenachmittage,  
Seniorenwanderungen, Erzählcafé

## Verein „Miteinander-Füreinander

**Oberes Fuldatale. V.“** : (Details siehe oben)

Sprechstunden: Dienstag 8 bis 13 Uhr

Büro Ehrenberg, Georg-Meilinger-Str. 3,

36115 Ehrenberg (Rhön), ☎ 0151 41412715

# Sie betreuen Angehörige zu Hause und benötigen Unterstützung?

Unser bewährter Familienunterstützender Dienst für Stadt und Landkreis Fulda ist gerne auch für Sie da!

### Das Unterstützungsangebot umfasst:

- kostenlose Beratung rund um die Betreuung
- Informationen über Finanzierungsmöglichkeiten
- kompetente Einzelbetreuung (Finanzierung über Pflegekassen)
- kompetente hauswirtschaftliche Hilfe (Finanzierung über Pflegekassen)
- regelmäßige Seniorentreffen  
In einem persönlichen Gespräch beraten und informieren wir Sie gerne!

Wir arbeiten eng mit der **Fuldaer-Integrations-Stiftung** zusammen, die sich ebenfalls dem Miteinander von Menschen mit und ohne Behinderung verschrieben hat ([www.fis-fulda.de](http://www.fis-fulda.de)).

**Bitte unterstützen Sie uns mit Ihrer Spende und helfen Sie mit, Barrieren zu überwinden! Spendenkonto: Sparkasse Fulda IBAN DE 81 5305 0180 0013 0001 45 | BIC HELADEF1FDS**

### GEMEINSAM LEBEN – GEMEINSAM LERNEN e.V.

Geschäftsstelle: Am Hädenberg 8 (Haus Arche Noah)  
36137 Großenlüder / Bimbach

Tel. 0 66 48 / 6 28 97-0

[info@gemeinsamlernen-fulda.de](mailto:info@gemeinsamlernen-fulda.de)  
[www.gemeinsamlernen-fulda.de](http://www.gemeinsamlernen-fulda.de)

Bürosprechzeiten:

Montag bis Freitag: 9.00 bis 13.00 Uhr  
Mittwoch bis 16.00 Uhr



## Ambulanter Pflegedienst

**HARMONIE CARE**  
gemeinsam statt einsam

Großentafter Str. 10a  
36169 Rasdorf  
Telefon: 0 66 51 91 900 19  
Fax: 0 66 51 91 999 55  
[www.harmonie-care.de](http://www.harmonie-care.de)  
E-Mail: [info@harmonie-care.de](mailto:info@harmonie-care.de)

### Unsere Leistungen

- Grund- und Behandlungspflege
- Betreuung
- Verhinderungspflege
- Überleitungspflege
- Palliativversorgung
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Beratungen
- Pflegeschulungen und Anleitung für Angehörige



*Goldperlchen*

Einkaufshilfe  
für Senioren

Ines Kromp  
Tel.: 0661 90197187  
oder 0171 3606569  
[www.goldperlchen.de](http://www.goldperlchen.de)



## ■ Eichenzell

Schlossgasse 4, 36124 Eichenzell,  
[www.eichenzell.de](http://www.eichenzell.de), E-Mail: [weber@eichenzell.de](mailto:weber@eichenzell.de)

Information: Hildegard Weber, ☎ (06659) 979-43,

**! Aktivitäten:** Seniorennachmittage, Seniorenfahrten, Seniorenfasching, Seniorengymnastik, Englisch für Senioren, Seniorenbesuchsdienste, Vorträge für Senioren, Spieleabende, Seniorenkreis in Welkers und in Lütter, Organisation und Durchführung durch Vereine bzw. Ortsbeiräte

## ■ Eiterfeld

Fürstenecker Str. 2, 36132 Eiterfeld,  
[www.eiterfeld.de](http://www.eiterfeld.de),

E-Mail: [marktgemeinde@eiterfeld.de](mailto:marktgemeinde@eiterfeld.de),

Information: Regina Liebeck, ☎ (06672) 9299-0,

**! Aktivitäten:** Seniorenfahrten

## ■ Flieden

Hauptstraße 36, 36103 Flieden,  
[www.flieden.de](http://www.flieden.de), E-Mail: [info@flieden.de](mailto:info@flieden.de) oder  
[h.wieber@flieden.de](mailto:h.wieber@flieden.de)

Information: Heidrun Wieber, ☎ (06655) 796-126,

**! Aktivitäten:** Seniorentreffen monatlich, Seniorenfahrt jährlich, Seniorenweihnachtsfeier, Seniorenfaschingsfeier

## ■ Gersfeld

Marktplatz 19, 36129 Gersfeld,  
[www.gersfeld.de](http://www.gersfeld.de), E-Mail: [stadtverwaltung@gersfeld.de](mailto:stadtverwaltung@gersfeld.de)

Information: Hans-Günter Hanke,  
Claudia Krieglstein, ☎ (06654) 17-40/-41

**I Aktivitäten:** Seniorenfahrten in allen Stadtteilen, Seniorentanzkreis Gersfeld

**Verein „Miteinander-Füreinander**

**oberes Fuldatal e. V.“:** (Details siehe unter Gemeinde Ebersburg) Sprechzeiten im Vereinsbüro, Marktplatz 3, 36129 Gersfeld, Montag – Freitagvormittag 8 bis 12 Uhr sowie Montagnachmittag 14 bis 16 Uhr,

☎ (06654) 9175090,

[www.mit-und-fuer.de](http://www.mit-und-fuer.de), E-Mail: [info@mit-und-fuer.de](mailto:info@mit-und-fuer.de)

**■ Großenlöder**

St.-Georg-Straße 2, 36137 Großenlöder,

[www.grossenlueder.de](http://www.grossenlueder.de),

E-Mail: [rathaus@grossenlueder.de](mailto:rathaus@grossenlueder.de),

Information: **Frau Petra Düben**, ☎ (06648) 9500-26

**I Aktivitäten:** Seniorenfahrt, Seniorenprogramm mit Angeboten vor Ort organisiert von Ortsbeiräten, Seniorentreff im Amtshaus jede zweite Woche, Seniorentanzgruppe Bimbach, Seniorennachmittage in den Ortsteilen, Seniorenbeirat



**■ Hilders**

Kirchstraße 2 – 6, 36115 Hilders,

[www.hilders.de](http://www.hilders.de), E-Mail: [gemeinde@hilders.de](mailto:gemeinde@hilders.de)

oder [herrmann@hilders.de](mailto:herrmann@hilders.de)

Information: **Sven Herrmann**, ☎ (06681) 9608-13

**I Aktivitäten:** Seniorenfahrten, -fasching, -weihnachtsfeiern und themenorientierte Seniorennachmittage

**■ Hofbieber**

Schulweg 5, 36145 Hofbieber,

[www.hofbieber.de](http://www.hofbieber.de), E-Mail: [info@hofbieber.de](mailto:info@hofbieber.de)

Information: KNHH,

**Alexandra Manz**, ☎ (06657) 987-811

**I Aktivitäten:** Seniorenfahrten, Seniorenveranstaltungen, **Stiftung „Kommunales Netzwerk Humandienste Hofbieber“ (KNHH):** Die Stiftung „KNHH“ bietet den Bürgern der Gemeinde Hofbieber die Möglichkeit, in allen sozialen Belangen Ansprechpartner direkt vor Ort nutzen zu können, um eine optimale Beratung und Unterstützung sowie Vermittlung zu erfahren.

Das KNHH betät und unterstützt insbesondere bei der Frage nach Zuständigkeiten und wird nach Wunsch vermittelnd tätig. Durch die Mitarbeit engagierter und qualifizierter Ehrenamtlicher können viele Situationen unbürokratisch und unkompliziert gelöst werden.

**Familienzentrum / Geschäftsstelle KNHH:**

Geschäftsführung: Tina Schwind

Lichtweg 10, 36145 Hofbieber,

☎ (06657) 987-811, Mobil: 0176 110 987 18,

[www.kommunales-netzwerk-hofbieber.de](http://www.kommunales-netzwerk-hofbieber.de),

E-Mail: [knhh@hofbieber.de](mailto:knhh@hofbieber.de)

## ■ Hosenfeld

Kirchpfad 1, 36154 Hosenfeld,

[www.gemeinde-hosenfeld.de](http://www.gemeinde-hosenfeld.de),

E-Mail: [Kontakt@gemeinde-hosenfeld.de](mailto:Kontakt@gemeinde-hosenfeld.de)

Information: **Kerstin Mayer**, ☎ (06650) 9620-0,

■ **Aktivitäten:** Seniorenfahrten und Seniorennachmittage

(Die Veranstaltungen werden von den Ortsbeiräten organisiert).

## ■ Hünfeld

Konrad-Adenauer-Platz 1, 36088 Hünfeld,

☎ (06652) 180-165,

[www.huenfeld.de](http://www.huenfeld.de), E-Mail: [stadt@huenfeld.de](mailto:stadt@huenfeld.de)

■ **Aktivitäten:** Interkommunale Seniorenfahrt, Seniorennachmittage in der Kernstadt sowie in den Stadtteilen Seniorentanzkreis, Aktion Seniorenhilfe in der Adventszeit.

(Die Interessen der Senioren werden in einer Kommission für Senioren- und Soziales vertreten.)

■ **Deutsches Rotes Kreuz, Kreisverband Hünfeld – Generationentreff „Hessisches Kegelspiel“:**

Mackenzeller Str. 19, 36088 Hünfeld,

[www.drk-huenfeld.de](http://www.drk-huenfeld.de),

E-Mail: [info@drk-huenfeld.de](mailto:info@drk-huenfeld.de)

Information: **Verena Petter**, ☎ (06652) 9670-0 oder 9670-13

# Sie wollen eine Immobilie verkaufen, kaufen oder mieten?

**Wir machen Ihre Immobilie zum Objekt der Begierde!**

Das erwartet Sie bei uns:

- professionelle Bearbeitung Ihres Verkaufsauftrages
- qualifizierte Besichtigungen
- aussagekräftige Verkaufsunterlagen mit ansprechenden Bildern
- Information über den aktuellen Verkaufsstand
- Diskretion, Zuverlässigkeit
- Home Staging, die optimale Präsentation Ihrer Immobilie; durch Home Staging lässt sich im Normalfall die Verkaufszeit verkürzen und es kann ein besserer Verkaufspreis erzielt werden.

**Ella Hohmann** Immobilienmakler IHK · Home Staging Manager

Sie erreichen uns unter:

Tel. 06652 / 79 49 026

E-Mail: [eh@ellahohmann-immobilien.de](mailto:eh@ellahohmann-immobilien.de)

Am Schmiedberg 22 · 36088 Hünfeld



[www.ellahohmann-immobilien.de](http://www.ellahohmann-immobilien.de)

■ **Aktivitäten:** Senioren- und Sozialbus (St. Elisabeth Bus), betreute Tagesfahrten, Leihgroßeltern werden, Besuchsdienst, Wassergymnastik, Seniorengymnastik, Seniorentreff, EDV für Senioren, Gedächtnistraining, Englisch- und Spanisch Kurse, Offene Strickgruppe. Gruppe „Gemeinsam Aktiv und Kreativ“ – Ziel der Gruppe ist es, Menschen verschiedener Generationen aus dem Hessischen Kegelspiel zu verbinden, etwas zusammen zu unternehmen, sich auszutauschen oder gemeinsam kreativ zu werden.

■ **Caritasverband für die Regionen Fulda und Geisa e.V. :**

Beratungsstelle Hünfeld, Kirchplatz 3, 36088 Hünfeld  
Sozial- und Lebensberatung, ☎ (06652) 2513,  
Information: **Jutta Michel-Neu**,  
E-Mail: familienhilfe@caritas-fulda.de  
Sprechzeiten: Dienstag 14 bis 18 Uhr und Donnerstag  
9 bis 12.30 Uhr. Zweimal im Monat, jeweils dienstags  
Schuldnerberatung, die Termine sind in Fulda unter  
☎ (0661) 2428-300 zu erfragen.

■ **Kalbach**

Hauptstr. 12, 36148 Kalbach,  
Information: **Harald Schmidt**, ☎ (06655) 9654-57,  
Fax: (06655) 9654-33, [www.gemeinde-kalbach.de](http://www.gemeinde-kalbach.de),  
E-Mail: hauptamt@kalbach.de

■ **Aktivitäten:** Seniorenfahrt, Seniorenweihnachtsfeiern in den Ortsteilen, Seniorenlotsen als ehrenamtliche Ansprechpartner für Menschen mit Hilfebedarf bei Behörden Angelegenheiten und allgemeinen Fragen im sozialen Bereich sowie Kontakten zu regionalen Hilfsangeboten

■ **Künzell**

Gemeindeverwaltung Künzell,  
Hahlweg 32-36, 36093 Künzell,  
Wohnberechtigungsschein  
☎ (0661) 3 90-65 (Herr Uebelacker),  
[www.kuenzell.de](http://www.kuenzell.de),

■ **Treffpunkt Mitte – Bildung, Beratung, Kultur**

Hahlweg 37, 36093 Künzell  
Information: **Thorsten Herchenhein**,  
☎ (0661) 4804 0013,  
E-Mail: TMKuenzell@gmx.net

■ **Aktivitäten:** Individuelle Beratung, Tagesfahrten, Seniorenfahrtdienst, Bildungs und Freizeitangebote, Tagesfahrten und Veranstaltungen in den Ortsteilen (organisiert durch die Ortsbeiräte), Adventskonzert

■ **Neuhof**

Lindenplatz 4, 36119 Neuhof,  
[www.neuhof-fulda.de](http://www.neuhof-fulda.de), E-Mail: info@nhf.de  
Information: **Ulrich Möller**, ☎ (06655) 970-20

■ **Aktivitäten:** Seniorenfahrt ganztags, Seniorennachmittage als Weihnachts- oder Faschingsfeier, regelmäßige Seniorentreffen mit geselligem Beisammensein in verschiedenen Ortsteilen, Seniorentanzkreis, Strickkreis

■ **Nüsttal**

Schulstraße 19, 36167 Nüsttal-Hofaschenbach,  
[www.nuesttal.de](http://www.nuesttal.de), E-Mail: buergermeisterin@nuesttal.de  
Information: **Marion Frohnafel**, ☎ (06684) 9605-12

■ **Aktivitäten:** Seniorenfahrt, Seniorennachmittage →

## Gemeinsam aktiv – Kinder- und SeniorenTreff:

Helmusgraben 6, 36167 Nüsttal-Silges,

- Kindertagesstätte „Naturhüpfen“

Ansprechpartnerin: **Daniela Wiedekamp**,

☎ (06652) 9825828, E-Mail: [kiga-silges@t-online.de](mailto:kiga-silges@t-online.de)

- Tagestreff RhönStern ... die etwas andere Tagespflege

Ansprechpartnerin: **Eva-Maria Müller**,

☎ (06652) 9825828, [www.tagestreff-rhoenstern.de](http://www.tagestreff-rhoenstern.de),

E-Mail: [info@tagestreff-rhoenstern.de](mailto:info@tagestreff-rhoenstern.de),

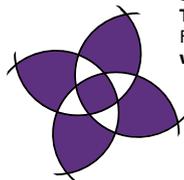
- Angebote und Aktionen ehrenamtlicher und verein-sübergreifender Aktivitäten, generationsübergreifende Projekte, naturnah und kulturell voneinander lernen, Ansprechpartnerin: **Anja Biedenbach**,  
☎ (06684) 9605-10, E-Mail: [aktiv@nuestal.de](mailto:aktiv@nuestal.de)

Intergenerative Pädagogik, Intergenerative Arbeit, Waldpädagogik im Kindergarten, Einzel- und Gruppenaktivitäten, Workshops in den einzelnen Bereichen sowie bereichsübergreifend, Themenaktionen, Vorlese- und Erzählstunden, Gymnastische Übungen, Vernetzung von Vereinen, Gemeinsam statt einsam. Die drei Bereiche sind in einem Gebäudekomplex untergebracht. Zwischen den Bereichen finden geplante sowie spontane Besuche statt. Die Bereiche des Kindergartens und der Tagespflege sind durch eine Glaswand getrennt und können durch eine Tür jederzeit von beiden Seiten geöffnet werden, so dass spontane Kurzbesuche zwischen den Kindern und den Senioren getätigt werden können.

## Pflegeteam RhönStern ... mehr als Pflege

Ambulante Kranken-, Alten- und  
Intensivpflege

Nüststraße 18  
36145 Hofbieber - Obernüst  
**Tel. 06684 / 1441**  
Fax 06684 / 9176552  
[www.rhoenstern.de](http://www.rhoenstern.de)



Helmusgraben 6  
36167 Nüsttal - Silges  
**Tel. 06652 / 9825828**  
Fax 06652 / 9825829  
[www.tagestreff-rhoenstern.de](http://www.tagestreff-rhoenstern.de)

## Tagestreff RhönStern ... die etwas andere Tagespflege



HERZ-JESU-KRANKENHAUS FULDA GGMmbH  
eine Einrichtung der St. Vinzenz Krankenhaus gGmbH, Fulda

## Kompetenz und Fürsorge

- Allgemeine Innere Medizin, Gastroenterologie, Hepatologie und Diabetologie
- Orthopädie, Unfallchirurgie und Sportmedizin
- Allgemein- und Viszeralchirurgie, minimal-invasive Chirurgie
- Wirbelsäulenchirurgie
- Gynäkologie und Geburtshilfe
- Geriatrische Innere Medizin und Rheumatologie
- Anästhesie, postoperative Intensiv- und Schmerztherapie
- Diagnostische und interventionelle Radiologie
- Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie



**Herz-Jesu-Krankenhaus Fulda**  
Buttlarstraße 74 · 36039 Fulda  
Telefon (06 61) 15 0 · Fax (06 61) 15 53 83  
[info@herz-jesu-krankenhaus.de](mailto:info@herz-jesu-krankenhaus.de)  
[www.herz-jesu-krankenhaus.de](http://www.herz-jesu-krankenhaus.de)

## ■ Petersberg

Rathausplatz 1, 36100 Petersberg,  
[www.petersberg.de](http://www.petersberg.de), E-Mail: [gemeinde@petersberg.de](mailto:gemeinde@petersberg.de)  
 Information: **Peter Ceming**, (Zimmer-Nr. 15)  
 ☎ (0661) 6206-18, Fax (0661) 6206-50,  
 E-Mail: [p.ceming@petersberg.de](mailto:p.ceming@petersberg.de)

**! Aktivitäten:** Nachmittags-, Halbtags- oder Ganztagsfahrten (monatlich), Seniorenfreizeitgruppen, themenbezogene Veranstaltungen, Veranstaltungen/Fahrten in den Ortsteilen durch die Ortsbeiräte, Fahrt zum Weihnachtsmarkt, Beratung in sozialen Angelegenheiten, Hausbesuche nach Terminabsprache, Einsatzmöglichkeiten von Soziallotsen (Hilfe bei Anträgen auf Sozialleistungen und Behördengängen)

## ■ Poppenhausen

Von-Steinrück-Platz 1, 36163 Poppenhausen,  
[www.poppenhausen-wasserkuppe.de](http://www.poppenhausen-wasserkuppe.de),  
 E-Mail: [info@poppenhausen-wasserkuppe.de](mailto:info@poppenhausen-wasserkuppe.de)  
 Information: **Marina Höhl**, ☎ (06658) 9600-11

**! Aktivitäten:** Seniorenfahrten im Sommer in der Kerngemeinde kostenfrei, Seniorennachmittage durch den Ortsbeirat in den Ortsteilen zu Beginn des Jahres.

**Sozialverband VdK Ortsverband, Poppenhausen:**  
 Vorsitzender Günther Rogalski, ☎ (06658) 566

## ■ Rasdorf

Am Anger 32, 36169 Rasdorf,  
[www.rasdorf.de](http://www.rasdorf.de), E-Mail: [info@rasdorf.de](mailto:info@rasdorf.de)  
 ☎ (06651) 9601-0

**! Aktivitäten:** Seniorenfasching, Seniorenweihnachts-

päckchen, Seniorenweihnachtsfeiern in den Ortsteilen, Seniorenfahrt (jährlich).

In der Seniorenbegegnungsstätte: Seniorenkaffee monatlich, Englisch für Senioren, EDV-Kurs (Senioren-Internet-Café) wöchentlich, wechselnde Angebote (gemeinsames Singen, Filme, Vorträge u. ä.)

## ■ Tann

Marktplatz 9, 36142 Tann (Rhön),  
[www.tann-rhoen.de](http://www.tann-rhoen.de), E-Mail: [info@tann-rhoen.de](mailto:info@tann-rhoen.de),  
 Information: **Frau Herbst**, ☎ (06682) 9611-12 oder  
**Berthold Kirchner**, ☎ (06682) 9611-17

**! Aktivitäten:** Seniorenfahrten (halb- und ganztägig), Seniorennachmittage als Weihnachts- oder Faschingsfeier in den Ortsteilen

### Seniorentreff:

Frau Gutmann, 36142 Tann, ☎ (06682) 484

### Verein Füreinander da sein e. V.:

1. Vorsitzende Gabriele Jörges,  
 Dr.-Ricken-Straße 8, 36142 Tann, ☎ (06682) 9702800,  
[www.fuereinander-da-sein-tann.de](http://www.fuereinander-da-sein-tann.de),  
 E-Mail: [fuereinanderdasein.tann@googlegmail.com](mailto:fuereinanderdasein.tann@googlegmail.com)

### Essen auf Rädern:

Gasthof Krone (Mihm), ☎ (06682) 213  
 Seniorenresidenz „meo domo“, ☎ (06682) 9709-0

### Rhönklub Zweigverein Tann (Rhön):

Thüringer Str. 1, 36142 Tann (Rhön), ☎ (06682) 8432,  
[www.rhonklub-tann.jimdo.de](http://www.rhonklub-tann.jimdo.de),  
 E-Mail: [rhoenklub-tann@web.de](mailto:rhoenklub-tann@web.de),  
 alle 4 Wochen donnerstags um 10 Uhr:  
 Seniorengerechte Wanderungen

## Die Polizei rät

### Fit bleiben im Straßenverkehr

Mobilität ist ein Stück Lebensqualität auch im Alter. Ältere Menschen wollen aktiv als Autofahrer, Radfahrer oder Fußgänger am Straßenverkehr teilnehmen. Deshalb sind Aufklärung und Informationen erforderlich.

Die Kreisverkehrswacht Fulda, Ihr örtlicher Ansprechpartner, versucht durch ein Bündel von Maßnahmen aktiv die Verkehrssicherheit von älteren Menschen im Straßenverkehr zu verbessern. Wir wollen zum einen die „jüngeren“ Verkehrsteilnehmer davon überzeugen, dass „ältere“ Menschen gerade als Fußgänger eines besonderen Schutzes bedürfen,



dass heißt immer dann, wenn „ältere“ Menschen im Straßenverkehr zu sehen sind, runter vom Gaspedal, die Geschwindigkeit reduzieren und bremsbereit sein. Zum anderen zeigen wir älteren Menschen, wie sie selbst mehr für die eigene Sicherheit sorgen und Verantwortung für sich übernehmen können, denn Senioren sind als Fußgänger und Radfahrer im Straßenverkehr besonders gefährdet.

Ältere Autofahrer kompensieren oftmals unbewusst ihr nachlassendes motorisches, sensorisches und kognitives Leistungsvermögen, einfach durch Veränderung ihres Fahrverhaltens:

- Sie meiden die Hauptverkehrszeiten morgens und abends,
- Sie meiden Dämmerungs- und Nachtfahrten,
- Sie meiden Fahrten bei winterlichen Straßenverhältnissen.

Durch diese Verhaltensänderungen können auch Sie altersbedingte Unfallrisiken reduzieren. Folgende Tipps sollen Ihnen helfen, fit und sicher zu bleiben:

- Ab 60 mindestens jährlich einmal zum Augenarzt zum Überprüfen nicht nur der Tagesschärfe, sondern auch des Dämmerungs-, Farb- und Stereosehens. Diabetiker sollten halbjährlich zum Augenarzt.
- Mit Erfahrung allein können Sie nicht alle körperlichen Defizite ausgleichen. Deshalb seien Sie immer selbstkritisch beim Einschätzen der eigenen Leistungsfähigkeit.

- Durch eine Verringerung der Fahrgeschwindigkeit können Sie Defizite im Wahrnehmen und Erkennen ausgleichen.
- Vermeiden sie generell Alkohol am Steuer, denn Ihre Augen sind eher „blau“ als Ihr Kopf.

„**Sicher mobil – ein Leben lang**“ ist ein Programm für ältere Verkehrsteilnehmer. Die Kreisverkehrswacht Fulda bietet folgende Programmpunkte an: unterwegs mit dem Pkw, unterwegs mit dem Fahrrad und unterwegs als Fußgänger. Weitergehende Informationen erhalten sie beim Vorsitzenden der Kreisverkehrswacht, **Gerhard Brink**, ☎ (0661) 4 49 24, E-Mail: [brink.kvwfulda@googlemail.com](mailto:brink.kvwfulda@googlemail.com)

## Vorsicht, falscher Enkel!

Der sogenannte Enkeltrick ist eine besonders hinterhältige Form des Betrugs, der für Opfer oft existenzielle Folgen haben kann. Sie können dadurch hohe Geldbeträge verlieren oder sogar um ihre Lebensersparnisse gebracht werden.

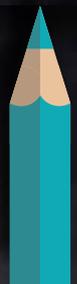
Mit den Worten „Rate mal, wer hier spricht“ oder ähnlichen Formulierungen rufen Betrüger bei meist älteren und alleinlebenden Personen an, geben sich als Verwandte, Enkel oder auch gute Bekannte aus und bitten kurzfristig um Bargeld. Als Grund wird ein finanzieller Engpass oder eine Notlage vorgetäuscht, beispielsweise ein Unfall, eine Auto- oder Computerkauf. Die Lage wird immer äußerst dringlich dargestellt. Oft werden die Betroffenen durch wiederholte Anrufe unter Druck gesetzt. Sobald das Opfer zahlen

will, wird ein Bote angekündigt, der das Geld abholt. Hat der Betroffene die geforderte Summe nicht parat, wird er gebeten, unverzüglich zur Bank zu gehen und dort den Betrag abzuheben. Nicht selten ruft der Täter sogar ein Taxi, wenn das Opfer den Weg nicht mehr zu Fuß bewältigen kann. Auf diese Weise haben Enkeltrick-Betrüger in der Vergangenheit bereits Beträge im fünfstelligen Eurobereich erbeutet.

## INFO

### Tipps Ihrer Polizei gegen den Enkeltrick

- Seien Sie misstrauisch, wenn sich jemand am Telefon nicht selbst mit Namen vorstellt.
- Legen Sie einfach den Telefonhörer auf, sobald Ihr Gesprächspartner Geld von Ihnen fordert.
- Vergewissern Sie sich, ob der Anrufer wirklich ein Verwandter ist: Rufen Sie die jeweilige Person unter der bisher bekannten und benutzten Nummer an und lassen Sie sich den Sachverhalt bestätigen.
- Geben Sie keine Details zu Ihren familiären oder finanziellen Verhältnissen preis
- Übergeben Sie niemals Geld an unbekannte Personen!!!



## Schutz gegen Wohnungseinbruch

Ein Einbruch in die eigenen vier Wänden ist für alle Betroffenen ein schlimmes Erlebnis. Viel mehr als der materielle Schaden machen den Opfern die schwer wiegenden psychischen Folgen große Schwierigkeiten. Dass sich Sicherungstechnik lohnt, zeigen die Erfahrungen der Polizei: denn über ein Drittel aller Einbrüche bleiben im Versuch stecken.

- Die Polizei bietet kostenlose Vor-Ort-Beratungen für Häuser und Wohnungen an.
- Weitere Tipps finden Sie auch auf der Internetseite [www.polizei-beratung.de](http://www.polizei-beratung.de)
- Für Beratungen sowie Vorträge steht gerne zu Ihrer Verfügung:

### Polizeipräsidium Osthessen

Kriminalpolizeiliche Beratungsstelle

Severingstr. 1-7, 36041 Fulda, ☎ (0661) 105-0



## Soziales Engagement im Alter

Das freiwillige Engagement in Deutschland ist in den letzten Jahrzehnten zunehmend angestiegen – das zeigt der vierte deutsche Freiwilligen-Survey, eine bundesweit statistische Erhebung aus 2014. Auch das Engagement der Altersgruppe 50+ rückt mehr denn je in den Fokus des gesellschaftlichen Interesses. Ob in Vereinen, Verbänden, Bürgerinitiativen oder bei nachbarschaftlichen Unterstützungsleistungen (Betreuung und Pflege von nicht-verwandten, gesundheitlich eingeschränkten Nachbarn/Bekanntem) – nie zuvor waren ältere Menschen so aktiv und engagiert wie heute.

Dabei verfügen die Menschen im dritten Lebensabschnitt über wertvolle Erfahrungen, mit denen sie im bürgerschaftlichen und ehrenamtlichen Engagement die Gemeinschaft bereichern können. So engagieren sich viele ältere engagierte Menschen unter anderem für die soziale und kulturelle Entwicklung ihres Wohnorts. Beispielhaft stehen hierfür das Vereinsleben, soziale, kirchliche oder politische Projekte, Selbsthilfeleistungen, Gemeinschaftsaktionen, interkulturelle und generationenübergreifende Aktivitäten sowie Initiativen, die den Zusammenhalt der Dorfgemeinschaft und die Integration von Neubürgern unterstützen. Jedes einzelne Engagement stärkt das Zusammenleben mit den Generationen, das „Wir“-Gefühl und die Identifikation mit dem Lebensumfeld.

Freiwilliges und bürgerschaftliches Engagement ermöglicht stets neue Lernerfahrungen, Lebensfreude, Wertschätzung, hält jung und fit. Dennoch setzt En-



der Woche ehrenamtlich engagiert, ohne eine Aufwandsentschädigung hierfür zu erhalten, kann die Ehrenamts-Card bei den Anlaufstellen von Stadt und Landkreis beantragen. Alle Informationen rund um den Antrag und die lokalen und hessenweiten Vergünstigungen für E-Card-Besitzer finden Sie auf der Homepage.

Auch das Internet bietet mittlerweile die Möglichkeit, gezielt nach einem Engagement in der eigenen Region zu suchen. Die „Ehrenamtssuchmaschine“ ist eine

agement häufig auch bestimmte Qualifikationen und Fähigkeiten voraus. Neben vereins- und verbandsinternen Fortbildungen/Lehrgängen finden Sie verschiedene Qualifikationen in der gemeinsamen Broschüre von Stadt und Landkreis Fulda „Qualifikation im Ehrenamt“, die Sie auf den weiter unten genannten Internetseiten einsehen können. Jeder Ehrenamtliche kann sich für die angebotenen Qualifikationen anmelden und erlernt viele hilfreiche Tipps und Tricks, die in der ehrenamtlichen Arbeit erprobt und umgesetzt werden können.

Laut Statistik investieren Ehrenamtliche heute aufgrund von Familie und Beruf weniger Zeit für ihre freiwillige Tätigkeit. Auf der anderen Seite üben rund ein Drittel aller Ehrenamtlichen seit über zehn Jahren eine dauerhafte ehrenamtliche Tätigkeit aus. Um ein solches, außergewöhnliches Engagement zu würdigen, vergibt das Land Hessen die „Ehrenamts-Card“. Wer sich seit drei Jahren mindestens fünf Stunden in

## INFO

Ein aktuelles Projekt, das den Zusammenhalt der Generationen verdeutlicht, ist das „Leihgroßeltern“-Projekt, das sich mittlerweile im ganzen Landkreis Fulda etabliert hat. Männer und Frauen ab 50+ unterstützen Familien oder alleinerziehende Eltern, die im Alltag auf die Unterstützung der eigenen Großeltern nicht zurückgreifen können. Gerne können auch Sie die berufstätige Generation bei der Vereinbarkeit von Familie und Beruf unterstützen und als „Oma“ oder „Opa“ zum Beispiel die Nachbarskinder bei den Hausaufgaben unterstützen, ihnen vorlesen oder zusammen im Garten werkeln. Gerne können Sie sich über das Projekt bei den Mitarbeitern des Treffpunkt Aktiv informieren.





Das Haus der barmherzigen Schwestern vom hl. Vinzenz von Paul in Fulda -KdöR- betreibt in direkter Trägerschaft und über Tochtergesellschaften Altenhilfeeinrichtungen, Krankenhäuser, Kindertagesstätten, Kur- und Erholungshäuser sowie ein Hospiz.

Unsere über 2.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind junge, alte, kranke und behinderte Menschen anvertraut, als deren Fürsprecher wir uns verstehen.

#### **Alten- und Pflegeheim Marienheim**

36037 Fulda  
Kanalstraße 11  
06 61 - 25 02 96-0  
marienheim-fulda.de

#### **Alten- und Pflegeheim Hedwigstift**

36039 Fulda - Horas  
Bonifatiusstraße 4  
06 61 - 48 02 63-0  
hedwigstift@hbs-fd.de

#### **Alten- und Pflegeheim St. Katharina**

36103 Flieden  
Katharinenstraße 6  
0 66 55 - 96 45-0  
st-katharina-flieden.de

#### **Alten- und Pflegeheim St. Elisabeth**

36154 Hosenfeld  
Herrleinweg 5  
0 66 50 - 91 87 44-0  
st-elisabeth-hosenfeld.de

#### **Betreutes Wohnen Wohnanlage St. Elisabeth**

36039 Fulda  
Hundeshagenstraße 1  
06 61 - 2 92 68 04-0  
wohnanlage-st-elisabeth.de

#### **Tagespflege St. Josef**

36103 Flieden  
Katharinenstraße 6  
0 66 55 - 96 45-23  
st-josef-flieden.de

Online-Datenbank des Landes Hessen, in der jeder Verein und jede Organisation gezielt nach Ehrenamtlichen suchen, eigene Qualifikationsangebote/Veranstaltungen bewerben und Spenden akquirieren kann. Auch diese Verlinkung finden Sie auf den Homepages. Aber auch wir beraten Sie gerne! Wenn Sie Lust haben, sich im sozialen Bereich ehrenamtlich zu engagieren, können wir Ihnen helfen, das passende Engagement für Sie zu finden. Nehmen Sie einfach Kontakt mit uns auf:

### ■ Landkreis Fulda

Jugend, Familie, Sport, Ehrenamt

**Treffpunkt Aktiv – Servicestelle für alle freiwillig Engagierten im Landkreis Fulda**

☎ (0661) 6006-0 oder 115

[www.landkreis-fulda.de](http://www.landkreis-fulda.de),

[www.treffpunkt-aktiv-fulda.de](http://www.treffpunkt-aktiv-fulda.de),

E-Mail [treffpunkt-aktiv@landkreis-fulda.de](mailto:treffpunkt-aktiv@landkreis-fulda.de)

### ■ Stadt Fulda

Amt für Jugend, Familie und Senioren

**Anlaufstelle Ehrenamt**

☎ (0661) 102-1912

[www.fulda.de](http://www.fulda.de),

E-Mail [martina.wienroeder@fulda.de](mailto:martina.wienroeder@fulda.de)

# Beratung, Information, und Service

## Beratungsangebote von A-Z

Guter Rat muss nicht teuer sein, man muss nur wissen, wo er zu haben ist. In Stadt und Landkreis Fulda bieten Beratungsstellen Hilfe für alle Lebenslagen an. Besonders wichtig für ältere Menschen sind:

### ■ Arbeiterwohlfahrt, Kreisverband Fulda Stadt und Land e. V. (AWO)

Frankfurter Str. 28, 36043 Fulda,  
☎ (0661) 480045-0, Fax (0661) 480045-21  
[www.awo-fulda.de](http://www.awo-fulda.de), E-Mail: [info@awo-fulda.de](mailto:info@awo-fulda.de)

● Schuldner- und Insolvenzberatung:  
Die Schuldnerberatung des Kreisverbandes der Arbeiterwohlfahrt Fulda e. V. berät und begleitet Menschen in finanziellen Notlagen. Dazu bietet die AWO kostenlose, offene Sprechstunden an, die von jedem Einwohner aus Stadt und Landkreis Fulda wahrgenommen werden können.

### ● Beratungsstelle für Betreuungen:

☎ (0661) 480045-32  
Bei Fragen und Problemen rund um die gesetzlichen Betreuung und zur Einrichtung von Vorsorgevoll-

machten und Patientenverfügungen beraten die Vereinsbetreuerinnen der AWO kostenfrei interessierte Bürgerinnen und Bürger nach telefonischer Terminvereinbarung.

### ■ BDH Bundesverband Rehabilitation, Kreisverband Fulda

Gallasiniring 10, 36043 Fulda,  
☎ (0661) 79374,  
[www.bdh-fulda.de](http://www.bdh-fulda.de), E-Mail: [info@bdh-fulda.de](mailto:info@bdh-fulda.de)  
Beratung im Sozialrecht, Anträge, Widersprüche und Klagen. Sprechzeiten: nur nach vorheriger telefonischer Terminabsprache.

Der Kreisverband ist erreichbar:  
Montag bis Freitag 9 bis 11 Uhr, donnerstags zusätzlich auch von 13 bis 17 Uhr,  
Bitte auch den Anrufbeantworter nutzen, die Mitarbeiter rufen zurück.

### ■ Caritasverband für die Regionen Fulda und Geisa e. V.

Wilhelmstr. 8, 36037 Fulda,  
☎ (0661) 2428 - 300, Fax (0661) 2428 - 309  
[www.rcvfulda.caritas.de](http://www.rcvfulda.caritas.de),  
E-Mail: [geschaeftsstelle@caritas-fulda.de](mailto:geschaeftsstelle@caritas-fulda.de)

### ● Sozial- und Lebensberatung

☎ (0661) 2428-320,  
Bereich Hünfeld ☎ (06652) 25 13;  
Außensprechzeiten in Flieden und Neuhof,  
Terminvereinbarung unter: ☎ (0661) 2428-320

● Schuldner- und Insolvenzberatung  
und Schuldner- und Budgetberatung für Senioren,  
☎ (0661) 2428-340,  
E-Mail: schuldnerberatung@caritas-fulda.de

● Sozialdienst für Gehörlose  
☎ (0661) 2428-330, Fax (0661) 2428-333;

● Betreutes Wohnen für psychisch Kranke  
Wilhelmstr. 10, ☎ (0661) 2428-350;

● Caritas-Zentrum für Sucht- und Drogenhilfe  
(Beratung, Therapie, Betreutes Wohnen)  
Wilhelmstr. 10, ☎ (0661) 2428-360;

● Sozialdienst für Ausländerinnen und  
Ausländer – Migrationsberatung  
Wilhelmstr. 10, ☎ (0661) 2428-370;



● Kleidermarkt  
Abtstor, ☎ (0661) 2428-380

● Wohnungslosenhilfe Haus Jakobsbrunnen  
Kronhofstr. 1, ☎ (0661) 2427-730;

● Bahnhofsmission  
☎ (0661) 73327

● Energiespar-Check  
☎ (0661) 2428-366

● Schulungskurse für pflegende Angehörige  
Frau Rogowski, ☎ (0661) 77855

### ■ COMPASS Private Pflegeberatung GmbH

☎ (0221) 93332-472,  
[www.compass-pflegeberatung.de](http://www.compass-pflegeberatung.de),  
E-Mail: [info@compass-pflegeberatung.de](mailto:info@compass-pflegeberatung.de),  
Zentrale: Gustav-Heinemann-Ufer 74 C,  
50968 Köln,

Pflegeberatung für Privatversicherte auf zwei Wegen:

- telefonische Pflegeberatung unter der gebührenfreien Servicenummer ☎ (0800) 101 88 00.
- Pflegeberatung vor Ort: Die aufsuchende Pflegeberatung reicht von einem einmaligen Gespräch bis hin zu einer umfassenden Begleitung.

### ■ Deutsche Rentenversicherung Hessen Auskunfts- und Beratungsstelle

Danziger Straße 2, 36093 Künzell,

☎ (0661) 96093120, Fax (0661) 4803979190,  
E-Mail: kundenservice-in-fulda@drv-hessen.de  
Die Auskunft- und Beratungsstelle Künzell bietet, unabhängig davon, bei welchem Versicherungsträger (DRV Hessen, DRV Bund, DRV Knappschaft-Bahn-See) das eigene Rentenkonto geführt wird, einen umfangreichen Service.

Dieser beschränkt sich nicht nur auf eine individuelle Beratung. Die Rentenfachleute helfen auch bei der Klärung des Versicherungskontos und beim Ausfüllen von Anträgen. Außerdem informieren sie wegweisend über Möglichkeiten der staatlich geförderten zusätzlichen Altersvorsorge: und zwar kompetent, unabhängig und selbstverständlich kostenlos.

Das Leistungsspektrum der Rentenversicherung umfasst neben der Zahlung von Erwerbsminderungsrenten, Altersrenten sowie Hinterbliebenenrenten auch Leistungen zur Verbesserung oder Wiederherstellung der Erwerbsfähigkeit (Rehabilitation).

### **Servicestelle für Rehabilitation**

Die Servicestelle steht jedem Rat- und Hilfesuchenden in allen Fragen der Rehabilitation und Teilhabe als Anlaufstelle zur Verfügung. In der Servicestelle wird der Ratsuchende über die Zielsetzung, Zweckmäßigkeit und Erfolgsaussicht möglicher Leistungen zur Teilhabe beraten.

Es wird u. a. der individuelle Hilfebedarf ermittelt, die Zuständigkeit geklärt sowie die Leistungen verschiedener Rehabilitationsträger koordiniert.

### ■ **Diakonisches Werk Fulda**

Heinrich-von-Bibra-Platz 14, 36037 Fulda,

☎ (0661) 83 88 88,

[www.diakonie-fulda.de](http://www.diakonie-fulda.de),

E-Mail: [info@diakonie-fulda.de](mailto:info@diakonie-fulda.de)

Sprechzeiten: Montag bis Freitag 8 bis 12 Uhr,  
Beratung in Lebenskrisen, bei psychischen Erkrankungen, für Suchtkranke und Schwerbehinderte

### ■ **Gemeinde Petersberg – Seniorenbüro**

Rathausplatz 1, 36100 Petersberg,

☎ (0661) 6206-18,

[www.petersberg.de](http://www.petersberg.de), E-Mail: [p.ceming@petersberg.de](mailto:p.ceming@petersberg.de),

Beratung von Senioren und Angehörigen,

- Vermittlung ambulanter und stationärer Hilfen für die Gemeinde Petersberg, Durchführung von Hausbesuchen bei behinderten Bürgerinnen und Bürgern.
- Einsatzmöglichkeiten von Soziallotsen (Unterstützung bei Anträgen und Sozialleistungen und Behördengängen)

### ■ **Hessisches Amt für Versorgung und Soziales Fulda**

Washingtonallee 2, 36041 Fulda,

☎ (0661) 6207-0, Fax (0611) 327644915,

E-Mail: [postmaster@havs-ful.hessen.de](mailto:postmaster@havs-ful.hessen.de)

Feststellungen nach dem SGB IX  
(Schwerbehinderteneigenschaft)

- Betreuungs- und Pflegeaufsicht Hessen



# caritaspflegt

## mich zuhause

BISTUM FULDA

### Unser Angebot für Sie:

- Information und Beratung
- Grund- und Behandlungspflege
- Verhinderungspflege
- Pflegeberatungseinsatz §37 Abs.3 SGB XI
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Kurse für pflegende Angehörige
- 24 Stunden erreichbar

### Caritas-Sozialstation

|             |                        |
|-------------|------------------------|
| Fliedetal   | Tel. 06655 / 4883      |
| Lüdetal     | Tel. 06648 / 40135     |
| Fulda       | Tel. 0661 / 22101      |
| Hünfeld     | Tel. 06652 / 73324     |
| Vorderrhön  | Tel. 06659 / 4679      |
| Ulstergrund | Tel. 06681 / 1605      |
| Geisa-Vacha | Tel. 036967 / 59288-11 |

[www.caritas-pflegt.de](http://www.caritas-pflegt.de)

- Information und Beratung von Bewohnerinnen und Bewohnern der Pflege- und Behinderten-einrichtungen sowie von Einrichtungsbeiräten
- Überprüfung und Beratung von Behinderten- und Pflegeeinrichtungen

### Magistrat der Stadt Fulda, Amt für Jugend, Familie und Senioren

#### Seniorenbüro:

Bonifatiusplatz 1-3, 36037 Fulda,

[www.fulda.de](http://www.fulda.de), E-Mail: [seniorenbuero@fulda.de](mailto:seniorenbuero@fulda.de),

☎ (0661) 102-1972 oder 102-1967 oder 102-1974,

#### Seniorenbüro Ziehers-Süd:

Dr.-Höfling-Str. 2, 36043 Fulda, ☎ (0661) 607423

Beratung, Begleitung und Unterstützung

in den Bereichen:

- Wohnen im Alter: Haus-Notruf-Systeme, „Essen auf Rädern“, Seniorenwohnungen, Pflegeheime
- Finanzielle Hilfen: Grundsicherung, Wohngeld, Rundfunkgebührenermäßigung, Hilfe zur Pflege
- Einschränkungen im Alter: Hilfsmittel, Haushaltshilfen, Pflegedienste, Kurzzeit- und Tagespflege, Beratung von pflegenden Angehörigen
- Vorsorge: Patientenverfügung, Betreuungs- und Vorsorgevollmacht
- Aktivitäten: gesellige Veranstaltungen, Ausflugsfahrten, Spielenachmittage, Rechtsvorträge

Sprechstunde: Dienstag, 10 bis 11 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung.

Wenn Sie nicht zu uns kommen können, besuchen wir Sie auch zu Hause.

ST. JOSEF

Caritas Altenpflegeheim



Buseckstraße 12+14  
36043 Fulda  
Telefon: (0661) 3801-0  
Telefax: (0661) 3801-380  
Email: [st.josefsheim@caritas-fulda.de](mailto:st.josefsheim@caritas-fulda.de)  
[www.josefsheim-fulda.de](http://www.josefsheim-fulda.de)



Weitere Informationen, Telefonnummern und E-Mail-Adressen der Ansprechpartnerinnen finden Sie auch in der Anzeige auf Seite 53.

Informationen über Freizeitangebote siehe Seite 12 im Kapitel „Aktiv im Alter“

### ■ Pflegestützpunkt Landkreis Fulda

in gemeinsamer Trägerschaft der Pflege- und Krankenkassen und des Landkreises Fulda, Gerloser Weg 20, 36039 Fulda, (gegenüber Herz-Jesu-Krankenhaus im Zentrum Vital, 1 OG, Stadtbuslinie 1)

☎ (0661) 8782 oder 8783, Fax (0661) 8780,

[www.pflegestuetzpunkt-fulda.de](http://www.pflegestuetzpunkt-fulda.de),

E-Mail: [pflegestuetzpunkt@landkreis-fulda.de](mailto:pflegestuetzpunkt@landkreis-fulda.de)

Sprechzeiten:

Dienstag: 9 bis 12 Uhr, Donnerstag: 14 bis 18 Uhr und nach Vereinbarung.

Hinweis:

Der Pflegestützpunkt zieht voraussichtlich im Laufe des Jahres 2018 in die Kreisverwaltung (Wörthstraße 15) um.

Der Pflegestützpunkt steht den gesetzlich versicherten Bürgerinnen und Bürgern aus Stadt und Landkreis Fulda bei Fragen rund um Pflege und Versorgung im Alter und bei Behinderung zur Verfügung und bietet eine trägerneutrale und kostenlose Sozial- und Pflegeberatung.

Die Termine können bei Bedarf auch als Hausbesuche erfolgen. Sie können sich auch direkt an die Pflegeberater/in Ihrer Krankenkasse wenden.

Auf der Homepage ([www.pflegestuetzpunkt-fulda.de](http://www.pflegestuetzpunkt-fulda.de)) werden freie Kurzzeit- und Dauerpflegeplätze im Landkreis und in der Stadt Fulda angezeigt.

### ■ Polizeipräsidium Osthessen

Severingstr. 1-7, 36041 Fulda,

☎ (0661) 105-0,

[www.polizei-hessen.de](http://www.polizei-hessen.de),

E-Mail: [praevention.pphoh@polizei.hessen.de](mailto:praevention.pphoh@polizei.hessen.de),

Persönliche Beratung und Vorträge zu den Themen:

- Einbruchschutz, Trickdiebe und Betrüger (Enkeltrick)
- Internetkriminalität
- Gefahren im Straßenverkehr
- Hilfe für Opfer von Straftaten

### ■ Psychosoziale Krebsberatungsstelle Fulda

Leipziger Straße 6, 36037 Fulda,

☎ (0661) 833 98644, Fax (0661) 83398645,

[www.hessische-krebsgesellschaft.de](http://www.hessische-krebsgesellschaft.de),

E-Mail: [fulda@krebsberatung-hessen.de](mailto:fulda@krebsberatung-hessen.de)

### ■ Schutzambulanz Landkreis Fulda

Anlaufstelle bei Gewalt in der Pflege

Otfrid-von-Weißenburg-Str. 3, 36043 Fulda,

Erreichbar von Montag bis Freitag 8 bis 16 Uhr,

☎ (0661) 6006-6060

[www.schutzambulanz-fulda.de](http://www.schutzambulanz-fulda.de)

Kostenlose Hilfe für Opfer von Gewalt

- Gerichtsverwertbare Dokumentation von aktuellen Verletzungen

- Vermittlung an regionale Beratungs- und Unterstützungsstellen
- Hilfe bei Kontaktaufnahme zu medizinischen Versorgungseinrichtungen
- Die Schutzambulanz unterliegt der Schweigepflicht

### ■ Sozialdienst katholischer Frauen e.V. (SKF)

Rittergasse 4, 36037 Fulda,

☎ (0661) 83 94-0, Fax (0661) 8394-25,

[www.skf-fulda.de](http://www.skf-fulda.de), E-Mail: [info@skf-fulda.de](mailto:info@skf-fulda.de)

Sprechzeiten: Montag bis Donnerstag von

8 bis 12 Uhr und 14 bis 15.30 Uhr,

Freitag von 8 bis 12 Uhr oder nach Vereinbarung

- Beratung und Hilfe in Notlagen, täglich von 9 bis 10 Uhr, ☎ (0661) 8394-10
- Psychosoziale Kontakt- und Beratungsstelle, ☎ (0661) 8394-16  
(Beratungs- und Gruppenangebote für Menschen mit seelischen Problemen und psychischen Erkrankungen)
- Beratungsstelle für Betreuungen und Vorsorgeangelegenheiten, ☎ (0661) 8394-0
- Betreutes Wohnen für psychisch kranke Menschen, ☎ (0661) 8394-0
- Interventionsstelle: Beratung zum Schutz vor Gewalt gegen Frauen, ☎ (0661) 8394-14

### ■ Sozialverband VdK Hessen-Thüringen e. V.

Heinrichstr. 58, 36043 Fulda,

☎ (0661) 73080,

[www.vdk.de/kv-fulda](http://www.vdk.de/kv-fulda), E-Mail: [kv-fulda@vdk.de](mailto:kv-fulda@vdk.de)

Beratung und Betreuung in allen sozialrechtlichen Fragen (Erstberatung kostenlos; ansonsten Mitgliedschaft erforderlich), Rechtsvertretung vor Behörden und Sozialgerichten für Mitglieder.

Sprechstunden: Montag bis Donnerstag 8.30 bis 12.15 Uhr und Dienstag 13 bis 17 Uhr

### ■ VdK Betreuungsverein

Heinrichstr. 58 a, 36043 Fulda, ☎ (0661) 9019703,

[www.vdk.de/betreuungsverein-osthessen](http://www.vdk.de/betreuungsverein-osthessen),

E-Mail: [betreuungsverein.fulda@vdk.de](mailto:betreuungsverein.fulda@vdk.de)

Beratungsstelle für gesetzliche Betreuung und Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung und Betreuungsverfügung.

Sprechzeiten: Montag bis Donnerstag 8.30 bis 12 Uhr, sowie nach Vereinbarung

### ■ Verbraucherzentrale Hessen e. V., Beratungsstelle Fulda

Karlstr. 2, 36037 Fulda,

☎ (0661) 77453, Fax (0661) 24 22 16,

[www.verbraucher.de](http://www.verbraucher.de), E-Mail: [fulda@verbraucher.de](mailto:fulda@verbraucher.de),

Öffnungszeiten: Montag, Dienstag, Mittwoch 10 bis 13 Uhr, Dienstag und Mittwoch 14 bis 17 Uhr,

Freitag: Termine nach Vereinbarung

Beratung im Bereich Verbraucherrecht zu allen Fragen rund um Konsum, Energie, Konto und Telekommunikation; Neue Medien und Urheberrechtsverletzungen, Versicherung, Altersvorsorge, Baufinanzierung und Geldanlage, Patientenrechte und Gesundheitsdienstleistungen, Energiesparen, Ernährung.

## Selbsthilfegruppen

Kein Leben verläuft ohne Krisen. Krankheiten oder persönliche Schwierigkeiten können zu Problemen werden, die man selbst nicht mehr lösen kann. Selbsthilfegruppen sind Gesprächskreise, in denen Menschen sich mit gleichen Schwierigkeiten treffen, Erfahrungen austauschen, sich gegenseitig Mut machen und gemeinsam nach Lösungen suchen.

Das Selbsthilfebüro Osthessen des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes ist die Kontakt-, Beratungs- und Informationsstelle zur Unterstützung der Selbsthilfe in Osthessen. Hier erhalten Menschen, die auf der Suche nach einer Selbsthilfegruppe sind Beratung und Information. Das Selbsthilfebüro ist auch gerne bei der Neugründung einer Selbsthilfegruppe (wenn es zu dem gewünschten Themenbereich noch keine Gruppe gibt) behilflich.

### ■ Selbsthilfebüro Osthessen

Petersberger Str. 21, 36037 Fulda,

☎ (0661) 901 98 46, Fax (0661) 901 98 45

[www.paritaet-selbsthilfe.org](http://www.paritaet-selbsthilfe.org),

E-Mail: [selbsthilfe.osthessen@paritaet-projekte.org](mailto:selbsthilfe.osthessen@paritaet-projekte.org),

Sprechzeiten: Montag und Dienstag 14 bis 17 Uhr,

Donnerstag 9 bis 12 Uhr



Klinikum Fulda

## Seelische Erkrankungen im höheren Lebensalter

Gerontopsychiatrie im Klinikum Fulda

Die speziell für die Bedürfnisse älterer Menschen neu gestaltete Station 1 Nord der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie des Klinikums Fulda ermöglicht die stationäre Behandlung unter besten Bedingungen. Auch ambulante Diagnostik und Therapie in der Psychiatrischen Institutsambulanz, die aufsuchende Versorgung in Pflegeheimen und eine besondere Gedächtnissprechstunde gehören zum Programm.

### Unser gerontopsychiatrisches Angebot:

- Gedächtnissprechstunde
- Gerontopsychiatrische Institutsambulanz
- Stationäre Therapie auf der spezialisierten Station 1 Nord

Nehmen Sie Kontakt mit uns auf - wir beraten Sie gerne:

Klinikum Fulda gAG  
Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie  
Pacelliallee 4 | 36043 Fulda  
Telefon: (0661) 84-5734  
Internet: [www.klinikum-fulda.de](http://www.klinikum-fulda.de)  
E-Mail: [psychiatrie@klinikum-fulda.de](mailto:psychiatrie@klinikum-fulda.de)

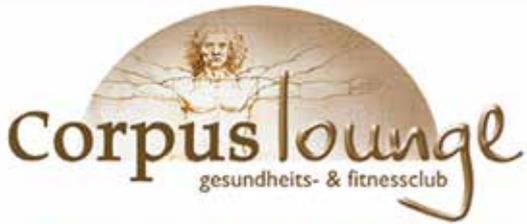
## Einheitliche Behörden- rufnummer 115 – mehr Service auch für Senioren

Endlich mehr Zeit für Reisen, Enkelkinder, den Garten. Das wünschen sich viele, die sich aus dem aktiven Berufsleben verabschieden. Andere wiederum möchten gerne weiter einer Beschäftigung nachgehen, auch im Rentenalter. Manchmal aber sind in dieser Zeit auch die Angehörigen gefragt, gerade beim Thema Pflege. Egal, in welcher Situation: Fragen zur Verwaltung kommen immer auf.

Die einheitliche Behördennummer ist erste Anlaufstelle für Verwaltungsfragen aller Art. Ab wann kann ich Rente beantragen? Wer hilft mir bei Fragen zur Pflegeversicherung? Wo erhalte ich weiterführende Informationen zur Beschäftigung im Ruhestand?

Diese und andere Fragen können Bürgerinnen und Bürger montags bis freitags von 8 bis 18 Uhr schnell und unkompliziert über die einheitliche Behördenrufnummer 115 klären. Dabei gehören lange telefonische Warteschleifen der Vergangenheit an. Kann eine Frage im Gespräch nicht direkt beantwortet werden, garantiert die 115 eine schnelle Rückmeldung.

Der Service ist zudem kostengünstig: Die 115 ist in der Regel zum Festnetztarif erreichbar und in vielen Flatrates enthalten.

ausgezeichnet durch MEDICAL ACTIVE

gesundheitsorientiertes kraftausdauer-  
und herz-kreislauf-training

krankenkassenzertifizierte ernährungskurse

yoga-, rücken- und  
aktivitätenkurse

funktionstraining

meditation

ärzte-netzwerk

*burgpassage · 36137 großenlüder · tel. (06648) 916 917*  
*www.corpus-lounge.de*

Unter der 115 erhalten Sie etwa Informationen zu den Themen:

- Altersrente
- Private oder betriebliche Altersvorsorge
- Rente wegen Erwerbsminderung
- Hilfe zur Pflege
- Pflegeberatung
- Bürgertelefon zur Pflegeversicherung
- Beitragssatz gesetzliche Pflegeversicherung
- Neuregelungen des Ersten Pflegestärkungsgesetzes
- Beschwerde über gesetzliche und private Krankenkasse
- Mehrgenerationenhäuser

Weitere Informationen erhalten Sie unter:

[www.115.de](http://www.115.de)

# Wohnen im Alter

Der überwiegende Teil der älteren Menschen kommt bis ins hohe Alter ohne eigenen Heimplatz aus und erhält, wenn überhaupt, ambulante Hilfe zu Hause. Andererseits sind immer mehr ältere Menschen bereit, sich durch einen frühzeitigen Umzug in eine altersgerechte Wohnung bewusst auf die veränderten Lebensbedingungen im Alter einzustellen. Sie verbinden damit den Wunsch nach Individualität und Selbständigkeit. In der Region gibt es eine ganze Reihe von Angeboten des alten- und behindertengerechten Wohnens.

## Wohnungsbauförderung

Hinter dem Begriff „Seniorenrechtliches Wohnen“ verbirgt sich keine eindeutige Definition mit Mindeststandards. Anders verhält es sich bei „Barrierefreien Wohnungen“ für ältere oder auch behinderte Menschen. Voraussetzung sind hier Stufenlosigkeit sowie ausreichende Durchgangsbreiten und ausreichende Bewegungsflächen. Als Maßstab gilt die Rollstuhlfahrbarkeit aller Wohnbereiche. Die Wohnungen sind in ihrer Größe und Lage auf die Bedürfnisse älterer Menschen zugeschnitten und in der Regel mit einem Aufzug ausgestattet.

Durch Wohnraumanpassungen kann die eigene Wohnung so umgestaltet werden, dass ein Leben zu Hause auch im Alter weiter möglich bleibt. Veränderungsmaßnahmen sind beispielsweise die Beseitigung von



Tagespflege  
**Seniorentreff**  
\* Am Bahnhof \*

*Meine Auszeit vom Alltag!*

**Inh. Annette Schubert**  
Ringstr. 1a  
36129 Gersfeld - Hettenhausen  
Tel. 06656-9116810  
Mobil 0160-2498129



*Aufenthalt in einer besinnlichen  
und fröhlichen Atmosphäre*

*Die Finanzierung wird aktiv von  
den Pflegekassen unterstützt*

*Wir beraten Sie jederzeit gerne ausführlich,  
weitere Informationen auch unter  
[www.seniorentreff-am-bahnhof.com](http://www.seniorentreff-am-bahnhof.com)*

Stolpergefahren und Schwellen oder auch der Umbau der Badewanne in eine barrierefreie Dusche. Für Umbaumaßnahmen gibt es bei Einstufung in eine Pflegeklasse Zuschüsse durch die Pflegekassen. Alternativ können auch bei der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) Fördermittel (Zuschüsse und Darlehen) beantragt werden.

Beim Land Hessen besteht nach den Richtlinien für die Förderung des behindertengerechten Umbaus von selbstgenutztem Wohneigentum die Möglichkeit, Zuschüsse über den Landkreis oder die Stadt Fulda zu erhalten. Wichtig ist, dass alle Fördermaßnahmen vor Baubeginn beantragt werden müssen. Zuständig für die Beantragung von Förderungen durch das Land Hessen sind:

### ■ Für die Stadt Fulda

☎ (0661) 102-1687

E-Mail: [wohnungsbauforderung@fulda.de](mailto:wohnungsbauforderung@fulda.de)

### ■ Für den Landkreis Fulda

☎ (0661) 6006-322

E-Mail: [wohnbauforderungen@landkreis-fulda.de](mailto:wohnbauforderungen@landkreis-fulda.de)

## Betreutes Wohnen

Betreutes Wohnen ist die Verbindung von barrierefreiem/altersgerechtem Wohnen mit Betreuungsleistungen, für die eine Betreuungspauschale im Mietvertrag vorgesehen ist. Die Betreuung umfasst in der Regel Beratungs- und Vermittlungsangebote sowie ein Haus-Notruf-System, aber keine pflegerischen oder hauswirtschaftlichen Hilfe. Es gibt keinen festen vorgeschriebenen Rahmen für die Angebote im „Betreuten Wohnen“.



## Harmonie im Alter

durch kommunale Seniorenbetreuung

Erhaltung der Selbstständigkeit und des selbstbestimmten Lebens von älteren Menschen durch:

- betreutes Wohnen
- bedarfsgerechte individuelle Versorgung
- angeschlossene Caritas-Sozialstation
- Seniorentagesstätte
- günstige Preise



# Neuland Stiftung

Seniorenbetreuung Eichenzell

Seniorenbetreuung Eichenzell · Am Hof 1–3 · 36124 Eichenzell  
Tel. 06659/979-43 oder 06659/5362 · [www.eichenzell.de](http://www.eichenzell.de)

INFO

## Checkliste „Betreutes Wohnen“

Die Angebote zum betreuten Wohnen sind sehr unterschiedlich. Die Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen (BAGSO) hat eine Checkliste und Informationen zum Thema Betreutes Wohnen zusammengestellt. Mit ihrer Hilfe lassen sich die Qualität einer betreuten Wohnanlage prüfen und verschiedene Angebote miteinander vergleichen.

Die Checkliste kann auf der Internetseite der BAGSO ([www.bagso.de](http://www.bagso.de)) im Bereich Publikationen heruntergeladen werden. Dort gibt es auch weitere nützliche Informationen zum Thema Wohnen im Alter.



beim Beauftragen von Handwerkern und klären über Hilfsmittel und deren Beschaffung auf.

Wohnberatung wird angeboten von:

■ **Magistrat der Stadt Fulda, Amt für Jugend, Familie und Senioren, Seniorenbüro**

(siehe auch Anzeige auf Seite 53)

Bonifatiusplatz 1-3, 36037 Fulda,

[www.fulda.de](http://www.fulda.de), E-Mail: [seniorenbuero@fulda.de](mailto:seniorenbuero@fulda.de),

☎ (0661) 102-1972 oder 102-1974 oder

102-1967 oder 607423

■ **Pflegestützpunkt Landkreis Fulda**

(siehe auch Anzeige auf Seite 103)

Gerloser Weg 20, 36039 Fulda,

(gegenüber Herz-Jesu-Krankenhaus im Zentrum Vital, 1 OG, Stadtbuslinie 1)

☎ (0661) 6006-692 oder 6006-693,

Fax (0661) 6006-699, [www.pflegestuetspunkt-fulda.de](http://www.pflegestuetspunkt-fulda.de),

E-Mail: [pflegestuetspunkt@landkreis-fulda.de](mailto:pflegestuetspunkt@landkreis-fulda.de),

(Beratung im Rahmen der allgemeinen Pflegeberatung)

Hinweis: Der Pflegestützpunkt zieht voraussichtlich

im Laufe des Jahres 2018 in die Kreisverwaltung

(Wörthstraße 15) um.

■ **Miteinander-Füreinander Oberes Fuldataal e. V.**

Marktplatz 3, 36129 Gersfeld

Wohnraumberaterin Susanne Beh

☎ (06654) 9175090 oder 98216 oder 98211 oder 1740

[www.mit-und-fuer.de](http://www.mit-und-fuer.de), E-Mail: [info@mit-und-fuer.de](mailto:info@mit-und-fuer.de)

## Wohnberatung

Auch wenn gesundheitliche Probleme und Behinderung wohnliche Veränderungen erforderlich machen, muss nicht immer gleich ein Umzug ins Auge gefasst werden. Kleine Veränderungen oder Umbaumaßnahmen können die Selbständigkeit und Mobilität in der eigenen Wohnung erhalten, ermöglichen eine Pflege zuhause und vermeiden einen Umzug. Beratungsstellen zur Wohnungsanpassung informieren über mögliche Maßnahmen und Finanzierungshilfen, helfen

## INFO

## Wohnberechtigungsschein

Zum Teil sind die Wohnungen mit Mitteln des öffentlichen Wohnungsbaus mitfinanziert. Der Bezug einer geförderten Wohnung ist an ein Mindestalter von 60 Jahren und einen Wohnberechtigungsschein durch das Wohnungsamt (d. h. eine bestimmte maximale Einkommenshöhe) gebunden.



## Altengerechtes und barrierefreies Wohnen

Den Wohnberechtigungsschein erhalten Sie im Bereich der Stadt Fulda beim:

### ■ Sozial- und Wohnungsamt der Stadt Fulda

Bonifatiusplatz 1+3, 36037 Fulda,

☎ (0661) 102-1504 oder 102-1506

(In den übrigen kreisangehörigen Städten und Gemeinden bei den jeweiligen Stadt-/ Gemeindeverwaltungen.)

## Angebote in der Stadt Fulda

### ■ Betreutes Wohnen am Gemüsemarkt

Gemüsemarkt, 36037 Fulda,

Kontakt: Siedlungswerk Fulda,

☎ (0661) 97 67-12,

E-Mail: [info@siedlungswerk-fulda.de](mailto:info@siedlungswerk-fulda.de),

[www.siedlungswerk-fulda.de](http://www.siedlungswerk-fulda.de)

(24 Wohnungen verschiedener Größe. Zum Teil Wohnberechtigungsschein erforderlich)

### ■ Innerstädtisches Wohnquartier Am Florentor

Am Florentor 1, 36037 Fulda,

Kontakt: Firmen Burg, Propsteihof 5,

36100 Petersberg, ☎ (0661) 68081

E-Mail: [info@burg-projekt.de](mailto:info@burg-projekt.de),

[www.burg-projekt.de](http://www.burg-projekt.de),



(39 behindertengerechte und barrierefreie Wohnungen. Wohnberechtigungsschein erforderlich)

### ■ Wohnanlage Am Dom

Kanalstr. 1 a, 36037 Fulda,  
Kontakt: Caritasverband für die Diözese Fulda,  
☎ (0661) 24 28-220,  
E-Mail: [info@caritas-fulda.de](mailto:info@caritas-fulda.de),  
[www.dicvfulda.caritas.de](http://www.dicvfulda.caritas.de)  
(20 Wohnungen verschiedener Größe.  
Wohnberechtigungsschein erforderlich)

### ■ Wohnanlage Gambettagasse 2 und 4

Gambettagasse 2 und 4, 36037 Fulda,  
Kontakt: Gemeinnütziges Siedlungswerk  
Frankfurt/Main,  
☎ (0661) 51520, E-Mail: [info@gsw-ffm.de](mailto:info@gsw-ffm.de) oder  
[bernh.mueller@gvw-ffm.de](mailto:bernh.mueller@gvw-ffm.de), [www.gsw-ffm.de](http://www.gsw-ffm.de)  
(48 Wohnungen verschiedener Größe.  
Wohnberechtigungsschein erforderlich)

### ■ Wohnanlage Gerbergasse 2

Gerbergasse 2, 36037 Fulda,  
Kontakt: Wohnstadt Hessen GmbH,  
☎ (0661) 62 09 20 28,  
E-Mail: [fulda@wohnstadt.de](mailto:fulda@wohnstadt.de),  
[www.wohnen-in-der-mitte.de](http://www.wohnen-in-der-mitte.de)  
(11 Wohnungen. Wohnberechtigungsschein  
erforderlich)

### ■ WohnenPLUS am Schlossgarten

Heinrich-von-Bibra-Platz 1, 36037 Fulda,  
Kontakt: Lebensart, ☎ (0661) 250299-0  
[www.lebensart-fulda.de](http://www.lebensart-fulda.de)  
(50 hochwertige barrierefreie Wohnungen unter-  
schiedlicher Größe, ambulanter Pflegedienst im Haus)

### ■ Wohnanlage St. Elisabeth Betreutes Wohnen am Frauenberg

Hundeshagenstr. 1, 36039 Fulda  
Vermietung: Sparkassen-Immobilien Heimann OHG,  
☎ (0661) 8571500  
E-Mail: [immobilien@sparkasse-fulda.de](mailto:immobilien@sparkasse-fulda.de)  
(17 Wohnungen in der ehem. Elisabethenklinik)

### ■ Vitanas Senioren Centrum

Werner-Schmid-Str. 4, 36041 Fulda  
☎ (0661) 48049-050 oder 48049-100,  
E-Mail: [fulda.galerie@vitanas.de](mailto:fulda.galerie@vitanas.de), [www.vitanas.de](http://www.vitanas.de)  
(11 2-Zimmer-Apartments)

### ■ Seniorenhochhaus

Dr.-Höfling-Straße 2 und 4, 36043 Fulda,  
Kontakt: Wohnstadt Hessen GmbH,  
☎ (0661) 6209-2041,  
E-Mail: [fulda@wohnstadt.de](mailto:fulda@wohnstadt.de),  
[www.wohnen-in-der-mitte.de](http://www.wohnen-in-der-mitte.de)  
(67 Wohnungen verschiedener Größe.  
Wohnberechtigungsschein erforderlich)

### ■ Seniorenwohnanlage Haus Maria

Buseckstraße 10, 36043 Fulda

Kontakt: Caritasverband für die Diözese Fulda,

☎ (0661) 2428-341 oder 2438-221

E-Mail: [info@caritas-fulda.de](mailto:info@caritas-fulda.de),

[www.dicvfulda.caritas.de](http://www.dicvfulda.caritas.de)

(22 Wohnungen unterschiedlicher Größe.

Zum Teil Wohnberechtigungsschein erforderlich)

### ■ Wohnstift Mediana

Friedensstraße 8 und Künzeller Straße 34-40,

36043 Fulda,

☎ (0661) 83 8 00

E-Mail: [info@mediana.de](mailto:info@mediana.de), [www.mediana.de](http://www.mediana.de),

(151 Wohnungen und Pflegeapartments verschiedener Größe. Heimverbundenes Betreutes Wohnen)



## Angebote der Städte und Gemeinden im Landkreis Fulda

### ■ Bad Salzschlirf

#### ■ Incura Kurpark-Residenz

Im Kurpark 2, 36364 Bad Salzschlirf

☎ (06648) 91111-0,

[www.incura.de](http://www.incura.de),

E-Mail: [info@kurparkresidenz.incura.de](mailto:info@kurparkresidenz.incura.de)

(19 seniorengerechte Appartements)

#### ■ Wohnanlage Moorbadehaus

Lindenstraße 6, 36364 Bad Salzschlirf

☎ (06648) 911999

(19 barrierefreie Wohnungen)

### ■ Burghaun

#### ■ Wohnungen Schloßstraße 5

36151 Burghaun

Gerhard Lindemann (Privatanschrift)

Buchenweg 1, 36151 Burghaun, ☎ (06652) 747884

(6 Wohnungen)

### ■ Eichenzell

#### ■ Neuland Stiftung Seniorenbetreuung Eichenzell

Am Hof 1-3, 36124 Eichenzell

☎ (06659) 979-43 (Frau Weber),

[www.eichenzell.de](http://www.eichenzell.de), E-Mail: [weber@eichenzell.de](mailto:weber@eichenzell.de),

(7 Wohnungen Neuland Stiftung, Am Hof 1-3.

Hausnotruf, Fahrdienst, Ausflüge, Kaffeetreff.

Wohnberechtigungsschein erforderlich)

### ■ AWO Altenzentrum Eichenzell

Am Riedrain 9a, 36124 Eichenzell

☎ (06659) 98648-0

[www.awo-nordhessen.de](http://www.awo-nordhessen.de),

E-Mail: [uwe.wenzel@awo-nordhessen.de](mailto:uwe.wenzel@awo-nordhessen.de)

(8 altersgerechte und barrierefreie Wohnungen.

Wohnberechtigungsschein nicht erforderlich)

### ■ Eiterfeld

#### ■ Betreutes Wohnen Eiterfeld GbR

Finkenweg 1, 36132 Eiterfeld

Nähe zum Pflegeheim „Die Brücke“

☎ (06672) 9183-0

E-Mail: [info@diebruecke-seniorenpflegeheim.de](mailto:info@diebruecke-seniorenpflegeheim.de),

[www.diebruecke-seniorenpflegeheim.de](http://www.diebruecke-seniorenpflegeheim.de)

(12 Miet- und Eigentumswohnungen)

### ■ Flieden

#### ■ Seniorenland Flieden Scheich GmR

Kettelerstr. 2 und Frankenweg 7, 36103 Flieden

☎ (06669) 91 81 82 (Frau Haasmann),

(24 Wohnungen)

### ■ Gersfeld

#### ■ Wohnstadt Hessen GmbH

Am Komberg 34

☎ (0661) 620920-41,

E-Mail: [scfulda@wohnstadt.de](mailto:scfulda@wohnstadt.de),

[www.wohnen-in-der-mitte.de](http://www.wohnen-in-der-mitte.de)

(18 Wohnungen)



*Beratungen sind jederzeit  
nach Absprache möglich*

## *Wir bieten Ihnen ein sicheres Zuhause*

Die Kursana Domizil Künzell verbindet anspruchsvollen Wohnkomfort mit modernsten Pflegemethoden, die durch umfangreiche Therapiemaßnahmen ergänzt werden. Wir bieten Ihnen ein sicheres und liebevolles Zuhause mit individueller Betreuung. Unser erfahrenes Betreuerteam ist Tag und Nacht für Sie da. Für ein persönliches Beratungsgespräch stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

- Stationäre Langzeitpflege
- Kurzzeit- und Urlaubspflege
- Spezielle Demenzkonzepte
- Einzel- und Doppelzimmer mit Bad
- Beschäftigungsangebote
- TÜV-zertifiziert

Kursana Domizil Künzell, Brandenburger Straße 46, 36093 Künzell,  
Telefon: 06 61 . 4 80 05 - 0, E-Mail: [kursana-kuenzell@dussmann.de](mailto:kursana-kuenzell@dussmann.de)

Mein sicheres Zuhause.

**KURSANA**  
DOMIZIL

## ■ Hilders

### ■ Gemeinde Hilders

☎ (06681) 96 08 13 (Herr Herrmann),  
[www.hilders.de](http://www.hilders.de), E-Mail: herrmann@hilders.de  
 (12 Wohnungen)

### ■ Wohn- und Geschäftshaus Am Ulstertor

Firmen Burg, Propsteihof 5, 36100 Petersberg,  
 ☎ (0661) 6 80 83  
[www.burg-projekt.de](http://www.burg-projekt.de), E-Mail: info@burg-projekt.de  
 (12 altersgerechte und barrierefreie Wohnungen  
 in zentraler Lage)

### ■ Betreutes Wohnen im

#### DRK-Seniorenzentrums „Sankt Kilian“

Sechs Wohnungen haben Größen zwischen  
 40 und 70 qm  
 ☎ (06681) 9611400

## ■ Hünfeld

### ■ Magistrat der Stadt Hünfeld

Konrad-Adenauer-Platz 1, 36088 Hünfeld  
 ☎ (06652) 180-165,  
[www.huenfeld.de](http://www.huenfeld.de), E-Mail: siegfried.herget@huenfeld.de  
 (Antrag Wohnberechtigungsschein)

### ■ Seniorenresidenz Seniana

Wiesenfelder Weg 2 - 4, 36088 Hünfeld  
 ☎ (06652) 9 98-750, [www.mediana.de](http://www.mediana.de),  
 E-Mail: info.seniorenresidenz@mediana.de  
 (9 Wohnungen (heimverbundenes Betreutes Wohnen))



### ■ Wohnanlage „Im St. Ulrich Quartier“

St.-Ulrich-Weg 1, 4 und 6, 36088 Hünfeld,  
 Caritasverband für die Diözese Fulda e. V.,  
 Wilhelmstr. 2, 36037 Fulda,  
 ☎ (0661) 24282-220,  
[www.caritas-fulda.de](http://www.caritas-fulda.de), E-Mail: info@caritas-fulda.de  
 (28 Wohnungen. Caritas-Sozialstation mit Büro vor Ort,  
 Hausmeister, Büro für betreutes Wohnen für Menschen  
 mit Behinderung, Rollstuhlgeeignet; zum Teil Wohnbe-  
 rechtigungsschein erforderlich)

### ■ Wohnstadt Hessen GmbH

Am Mühlgraben 1 + Thüringer Straße 2 +  
 Bonifatiusweg 1 und 3 + Förster Str. 11, 36088 Hünfeld,  
 ☎ (0661) 620920-36 (Frau Wetzorke),  
 Servicebüro Hünfeld: Lindenstr. 8,

Dienstags 11:30 – 13:30 Uhr

E-Mail: [l.wetzorke@wohnstadt.de](mailto:l.wetzorke@wohnstadt.de),

[www.wohnen-in-der-mitte.de](http://www.wohnen-in-der-mitte.de)

(88 Wohnungen. Wohnberechtigungsschein erforderlich)

## ■ Künzell

### ■ Seniorenwohnanlage „Am Künzeller Park“

Kontakt: Firmen Burg, Propsteihof 5,

36100 Petersberg, ☎ (0661) 6 80 81

[www.burg-projekt.de](http://www.burg-projekt.de), E-Mail: [info@burg-projekt.de](mailto:info@burg-projekt.de)

(40 barrierefreie Wohnungen in zentraler Lage.

Wohnberechtigungsschein erforderlich)

## ■ Neuhof

### ■ Seniorenwohnungen im Ortszentrum

Fuldaer Straße 2,

Kontakt: BEHR-Hausverwaltung, Quellenstr. 11,

36148 Kalbach,

☎ (09742) 9991, E-Mail: [behr-hv@t-online.de](mailto:behr-hv@t-online.de)

(10 Wohnungen)

### ■ Seniorenresidenz Neuhof

Am Opperzer Berg 1, 36119 Neuhof

Verwalter: Bohnwagen GmbH, Frau Gerbeth, Theodor-

Litt-Ring 35, 36093 Künzell, ☎ (0661) 29191120

Verwaltungsbeirat: Rüdiger Dornieden, Taunusstr. 5,

36119 Neuhof, ☎ (06655) 71947,

E-Mail: [rundam.dor@t-online.de](mailto:rundam.dor@t-online.de)

(15 Wohnungen mit einer Größe von 45 bis 67 qm, mit Balkon oder Terrasse, Zusammenarbeit mit Senioren-



## LIEBEVOLLE UND QUALIFIZIERTE PFLEGE

- Langzeit-, Kurzzeit und Verhinderungspflege
- Wunderschöne neue Architektur
- Öffentliches Café im Eingangsbereich
- Vielseitige Kultur- und Freizeitangebote

**WIR SIND GERNE FÜR SIE DA!**

**Vitanas Senioren Centrum Fulda Galerie**

Werner-Schmid-Straße 4 | 36041 Fulda

☎ (0661) 480 49 - 100 | [www.vitanas.de/fuldagalerie](http://www.vitanas.de/fuldagalerie)



pflgeheim: Notrufanlage, Ersthilfeversorgung, Mittagessen, Gottesdienst, Hausmeisterhilfe und ähnliches. Einkaufsfahrten ins Zentrum nach NeuhoF und Kalbach und den Kaiserwiesen in Fulda. Grundversorgung mit Bäckereiprodukten und Getränkelieferung)

### ■ Gemeinde NeuhoF

Eine Liste freier Mietwohnungen finden Sie auf der gemeindlichen Homepage unter [www.nhf.de/Bürgerservice/freie Mietwohnungen](http://www.nhf.de/Bürgerservice/freie_Mietwohnungen)  
Kontakt: Gemeindeverwaltung NeuhoF,  
☎ (06655) 970-47 Herr Gitter,  
E-Mail: tg@nhf.de

### ■ Petersberg

#### ■ Propsteihof 1-7

Kontakt: Gemeinde Petersberg,  
☎ (0661) 62 06-18 (Herr Ceming),  
[www.petersberg.de](http://www.petersberg.de), E-Mail: p.ceming@petersberg.de  
(48 Wohnungen, davon 42 altengerecht und 6 behindertengerecht. Wohnberechtigungsschein erforderlich)

#### ■ Am Schmittgarten 14

Kontakt: Wohnstadt Hessen GmbH,  
☎ (0661) 620920-41,  
E-Mail: scfulda@wohnstadt.de,  
[www.wohnen-in-der-mitte.de](http://www.wohnen-in-der-mitte.de)  
(18 Wohnungen.  
Wohnberechtigungsschein erforderlich)

### ■ Wohnungen über dem AWO Seniorenwohn- und Pflegezentrum

Alte Ziegelei, 36100 Petersberg  
PR Immobilien ☎ (0661) 67926909 oder  
AWO, Herr Fladung, ☎ (0661) 4803-680

### ■ Poppenhausen

■ Seniorenwohnungen St. Elisabeth  
Georgstr. 34-36, 36163 Poppenhausen  
☎ (06658) 9600-11,  
(14 Wohnungen)

### ■ Rasdorf

#### ■ Seniorenwohnanlage

36169 Rasdorf  
in privater Trägerschaft in Planung  
(24 Wohnungen)



## ■ Tann (Rhön)

### ■ Annastraße 17

Kontakt: Wohnstadt Hessen GmbH,

☎ (0661) 620920-41,

E-Mail: [scfulda@wohnstadt.de](mailto:scfulda@wohnstadt.de),

[www.wohnen-in-der-mitte.de](http://www.wohnen-in-der-mitte.de)

(6 Wohnungen)

Es gibt auch Wohnungen privater Anbieter, die für ältere Menschen gut geeignet sind. Wohnungsanzeigen finden Sie in der regionalen Presse.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

### ■ Kreisausschuss des Landkreises Fulda, Pflegestützpunkt

Zentrum Vital, Gerloser Weg 20, 36039 Fulda,

☎ (0661) 6006-692,

E-Mail: [pflugestuuetzpunkt@landkreis-fulda.de](mailto:pflugestuuetzpunkt@landkreis-fulda.de)

### ■ Magistrat der Stadt Fulda, Amt für Jugend, Familie und Senioren – Seniorenbüro

Bonifatiusplatz 1+3, 36037 Fulda,

☎ (0661) 102-1972 oder 102-1967 oder

102-1974 oder 607423,

E-Mail: [seniorenbuero@fulda.de](mailto:seniorenbuero@fulda.de)



Finkenweg 1  
36132 Eiterfeld  
Tel.: 06672 9183-0  
Fax: 06672 9183-500



[mail@diebruecke-seniorenpflegeheim.de](mailto:mail@diebruecke-seniorenpflegeheim.de) [www.diebruecke-seniorenpflegeheim.de](http://www.diebruecke-seniorenpflegeheim.de)

**Kompetente Pflege zu Hause**  
garantiert und immer für Sie da!  
**Rund um die Uhr.**

Ebertsgraben 8  
36132 Eiterfeld  
Tel.: 06672 919191  
Fax: 06672 919190



# Hilfe und Pflege zu Hause

Das Älterwerden hat sich verändert – nicht nur, weil unsere Lebenserwartung von Jahr zu Jahr steigt und Über-90-Jährige schon lange keine Seltenheit mehr sind, sondern auch weil wir länger gesund und agil bleiben.

Die meisten Senioren möchten so lange wie möglich selbständig in den eigenen vier Wänden leben. Damit dies auch bei altersbedingten Beeinträchtigungen möglich ist, gibt es verschiedene Hilfsangebote.



## Das Haus-Notruf-System

Das Haus-Notruf-System ermöglicht alleinstehenden, behinderten, kranken und älteren Menschen, aber auch jüngeren, die an schwerwiegenden Erkrankungen leiden, in ihrer vertrauten Umgebung zu verbleiben. 365 Tage im Jahr steht ein Ansprechpartner zur Verfügung und im Notfall kann schnell und ohne Umwege Hilfe beschafft werden.

### Zwei Notruflösungen

Die Notruf-Geräte werden auf Mietbasis aufgestellt. Voraussetzung hierfür ist ein Standard-Telefon-Anschluss (kein Internettelefon) sowie eine Steckdose in der Nähe des Aufstellortes. Durch das Hausnotrufgerät besteht eine direkte Verbindung zur der jeweiligen Haus-Notruf-Zentrale, die rund um die Uhr besetzt ist und in Notfällen die nächsten Angehörigen oder den Arzt informiert. Es gibt zwei Möglichkeiten, mit der Zentrale im Notfall in Kontakt zu treten. Zum einen ist eine Notrufauslösung über die Notruftaste direkt am Gerät möglich, zum anderen kann über den sogenannten Funkfinger der Notruf ausgelöst werden. Dieser Funkfinger ist ein kleiner Sender, der ständig am Körper getragen wird (am Halsband oder wie eine Armbanduhr).

Als zusätzliche Sicherheit ist das Gerät noch mit einer weiteren Taste ausgestattet, die als Tagestaste programmiert werden kann. In diesem Fall muss sich der Hausnotruf-Teilnehmer zweimal täglich (morgens und abends) mit einem kurzen Tastendruck mel-

Der Weg zu uns:

**Amt für Jugend,  
Familie und Senioren**  
Bonifatiusplatz 1 + 3  
36037 Fulda  
Email: Senioren-Buero@fulda.de



**Gisela Wehr-Tiemeier**

☎ 102-1972  
✉ Gisela.Wehr-Tiemeier@fulda.de  
🏠 2. Stock, Raum 203



**Ina Malik**

☎ 102-1967  
✉ Ina.Malik@fulda.de  
🏠 1. Stock, Zimmer 122



**Claire Weiß**

☎ 102-1974  
✉ Claire.Weiss@fulda.de  
🏠 EG, Raum 010



**Annette Karst-Reinker**

☎ 60 74 23  
✉ Annette.Karst-Reinker@fulda.de  
🏠 „Seniorenhochhaus“  
Dr.-Höfling-Straße 2  
36043 Fulda, Ziehers-Süd



# SENIORENBÜRO

beraten - unterstützen - begleiten



**SPRECHSTUNDE:**

**Dienstag, 10:00 - 11:00 Uhr**  
**Bonifatiusplatz 1+3, 36037 Fulda**  
**EG, Zimmer 010**

**Dienstag, 10:00 - 11:00 Uhr**  
**Dr.-Höfling-Straße 2,**  
**36043 Fulda**

Außerhalb der Sprechstunden können Sie gerne telefonisch einen Termin mit uns vereinbaren.



FAMILIENSTADT FULDA

AMT FÜR JUGEND,  
FAMILIE UND SENIOREN

den. Wird die Betätigung innerhalb von 24 Stunden versäumt, läuft ein Alarm bei der Zentrale auf. Die Mitarbeiter der Zentrale melden sich sodann telefonisch bei dem Hausnotruf-Kunden und erkundigen sich nach dessen Befinden. Für den Fall einer längeren Abwesenheit ist eine Abmeldung durch einfachen Tastendruck möglich und erforderlich.

Die monatlichen Kosten werden in der Standardversion bei alleinstehenden Menschen und beim Vorliegen eines Pflegegrades von den Pflegekassen übernommen. Zusätzliche Leistungen wie das Hinterlegen eines Schlüssels müssen selbst bezahlt werden.

Kosten für einen Hausnotruf-Anschluss können ggf. von einer Steuerschuld abgezogen werden.

**Weitere Informationen erhalten Sie von den nachstehend aufgeführten Anbietern:**

### ■ Deutsches Rotes Kreuz

#### Kreisverband Fulda

St. Laurentiusstr. 4, 36041 Fulda

☎ (0661) 90 29 10, [www.drk-fulda.de](http://www.drk-fulda.de)

### ■ Malteser Hilfsdienst

Aschenbergplatz 1, 36039 Fulda

Bernd Odenwald, ☎ (0661) 95 310 25,

E-Mail: [Bernd.Odenwald@Malteser.org](mailto:Bernd.Odenwald@Malteser.org)

### ■ Deutsches Rotes Kreuz

#### Kreisverband Hünfeld

Mackenzeller Str. 19, 36088 Hünfeld

☎ (06652) 96 70 15, [www.drk-huenfeld.de](http://www.drk-huenfeld.de)



### ■ Arbeitersamariterbund (ASB)

#### Regionalverband Mittelhessen

Rhönstr. 12, 63071 Offenbach

☎ (0661) 38 03 224 (Weiterleitung),

[www.asb-mittelhessen.de/hnr](http://www.asb-mittelhessen.de/hnr)

## Mahlzeitendienste – „Essen auf Rädern“

Gerade im Alter kann das Einkaufen zur Last werden, fällt das Kochen schwer. Haben Sie auch keine Lust mehr, für sich alleine zu kochen oder fällt es Ihnen zunehmend schwerer, die ganzen Haushaltsgeräte zu bedienen?

Das Angebot „Essen auf Rädern“ bietet eine gute Möglichkeit, täglich warm zu essen. Angeboten werden gesunde, ausgewogene Vollkost, vegetarische Menüs und Diabetikergerichte. Es besteht darüber hinaus die Möglichkeit, sich einmal wöchentlich sieben Gerichte tief-

kühlfrisch ins Haus liefern zu lassen. Die Mahlzeiten können dann leicht zubereitet werden. Es gibt außerdem verschiedene Anbieter, die Tiefkühlmenüs nach Hause liefern. Viele Gaststätten, Metzgereien, Kantinen usw. bieten zudem einen günstigen Mittagstisch.

**Essen auf Rädern bieten in Stadt und Kreis Fulda an:**

### ■ Deutsches Rotes Kreuz

Kreisverband Fulda e.V.

St. Laurentius-Str. 4, 36041 Fulda

☎ (0661) 90 29 10, [www.drk-fulda.de](http://www.drk-fulda.de)

### ■ Arbeiterwohlfahrt (AWO)

Bonhoefferstr. 4, 36037 Fulda

☎ (01803) 24 84 27

### ■ Malteser Hilfsdienst

Aschenbergplatz 1, 36039 Fulda

Bernd Odenwald, ☎ (0661) 95 310 25

Bernd.Odenwald@malteser.org

### ■ DRK-Seniorenzentrum „Am Roten Rain“

Rhönbergstr. 60, 36100 Petersberg

☎ (0661) 90 29 10, [dieter.moeller@drk-fulda.de](mailto:dieter.moeller@drk-fulda.de)

Lieferung: Petersberg, Künzell, Fulda, Weyhers

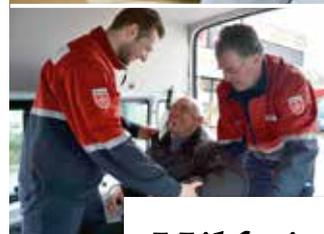
### ■ Immanuel Haus Bethanien

Uhlandweg 11, 36088 Hünfeld

☎ (06652) 99 022, [www.bethanien.immanuel.de](http://www.bethanien.immanuel.de)

Zwei warme Mittagsmenüs zur Auswahl

Lieferung: Hünfeld und Umgebung



## Hilfe im Alter

- Hausnotruf
- betreute Krankenfahrten
- Menüservice
- Betreuungsdienste für Menschen mit und ohne Demenz
- Besuchs- und Begleitungsdienste
- Pflegekurse

### Malteser Hilfsdienst Fulda

Aschenbergplatz 1 | 36039 Fulda | Tel. 0661 - 95310-0  
[www.malteser-fulda.de](http://www.malteser-fulda.de)

### ■ Deutsches Rotes Kreuz

Kreisverband Hünfeld

Mackenzeller Str. 19, 36088 Hünfeld

☎ (06652) 96 70 0, [www.drk-huenfeld.de](http://www.drk-huenfeld.de)

Lieferung: Altkreis Hünfeld (nur Tiefkühlkost)

### ■ Seniorenresidenz meo domo

Bergstr. 1, 36142 Tann

☎ (06682) 97 09 0

Lieferung: Tann und Umgebung

## Hauswirtschaftliche und persönliche Hilfen

Hauswirtschaftliche Hilfen sind für viele Menschen, die aufgrund ihrer Erkrankung(en) oder einer Altersgebrechlichkeit bei der häuslichen Arbeit eingeschränkt sind, aus eigener Kraft nicht mehr aus dem Haus gehen können oder sich sozialen Kontakt – Gespräch und Austausch – wünschen, eine große Unterstützung.

So kann häufig ein Umzug in ein Pflegeheim vermieden oder zumindest hinausgezögert werden. Haushaltsnahe Dienstleistungen sind steuerlich absetzbar. Sie sollten jemanden wählen, mit dem Sie sich verstehen und dem Sie vertrauen. Haben Sie Fragen hierzu, können Sie sich an den Pflegestützpunkt im Landkreis Fulda sowie das Seniorenbüro der Stadt Fulda wenden (siehe Seiten 36/37).

Neben vielen ambulanten Pflegediensten (siehe Seiten 59ff.) leisten die folgenden gewerblichen Anbie-

ter hauswirtschaftliche Hilfe in Stadt und Landkreis Fulda:

### ■ Betreuung im Alltag

Frau Krenzer, ☎ (0661) 59 729 oder (0171) 77 21 454

### ■ Ihre gute Fee GmbH

Heidelsteinstr. 9, 36145 Hofbieber

☎ (06657) 60 89 130, E-Mail: [info@gutefee.de](mailto:info@gutefee.de)

### ■ Haushaltshilfe und Betreuung Birgit Alt

Lange Str. 2, 36148 Kalbach

☎ (09742) 226, Mobil 0178 408 1528

### ■ Goldperlchen – Einkaufshilfe für Senioren

Frau Kromp, ☎ (0661) 90 197 187

oder (0171) 360 6569, [www.goldperlchen.de](http://www.goldperlchen.de)

### ■ Mediana Mobil GmbH – Alltagshilfe

Kothenbachweg 2 – 4, 36041 Fulda

☎ (0661) 92 80 00, [www.mediana-mobil.de](http://www.mediana-mobil.de)

### ■ Kreishandwerkerschaft Fulda

Bürgerservice, Pflege von Grünanlagen, Haus- und Objektpflege, kurzfristiger Helfereinsatz

☎ (0661) 90 22 417

### ■ DRK Haus- und Gartenservice

Rasen mähen, Hecke schneiden, Möbel umstellen, kleine Reparaturen, Reinigung von Außenflächen

St. Laurentiusstr. 4, 36041 Fulda

☎ (0661) 90 29 10, [www.drk-fulda.de](http://www.drk-fulda.de)

## Fahrdienste

Menschen, die ihre Wohnung nicht ohne Hilfe verlassen können, werden nach vorheriger Absprache von Fahrdiensten zu den gewünschten Zielen gebracht und auf Wunsch bei Arztbesuchen, Besuchen, Behördengängen oder ähnlichem begleitet.

Selbstverständlich übernehmen auch Taxiunternehmen – falls vorhanden – Fahrdienste. Inzwischen gibt es auch in einigen Städten und Gemeinden wie z. B. in Burghaun, Hünfeld und Künzell Hol- und Bring-Dienste, sodass Sie sich auch dort erkundigen können (siehe auch Kapitel „Aktiv im Alter“ – Seniorenarbeit der Städte und Gemeinden S. 17ff.).

### ■ Deutsches Rotes Kreuz

#### Kreisverband Fulda e.V.

St. Laurentiusstr. 4, 36041 Fulda

☎ (0661) 90 29 10, [www.drk-fulda.de](http://www.drk-fulda.de)

### ■ Malteser Hilfsdienst

Aschenbergplatz 1, 36039 Fulda

Sebastian Lück, ☎ (0661) 95 310 10

[sebastian.lueck@malteser.org](mailto:sebastian.lueck@malteser.org)

### ■ Miteinander-Füreinander

#### Oberes Fuldata e.V.

Fahrdienste in den Gemeinden Ebersburg,

Gersfeld, Ehrenberg

☎ (06654) 9 17 50 90, [www.mit-und-fuer.de](http://www.mit-und-fuer.de)

(Sprechzeiten siehe Seiten 21 und 23)

## Angebote zur Unterstützung im Alltag

Angebote zur Unterstützung im Alltag tragen dazu bei, Pflegepersonen zu entlasten und helfen Pflegebedürftigen, möglichst lange in ihrer häuslichen Umgebung zu bleiben, soziale Kontakte aufrechtzuerhalten und ihren Alltag weiterhin selbständig zu bewältigen. Angebote zur Unterstützung im Alltag sind:

1. Angebote, bei denen insbesondere ehrenamtliche Helferinnen und Helfer unter pflegfachlicher Anleitung die Betreuung von Pflegebedürftigen mit allgemeinem oder mit besonderem Betreuungsbedarf in Gruppen oder im häuslichen Bereich übernehmen (Betreuungsangebote)
2. Angebote, die der gezielten Entlastung und beratenden Unterstützung von pflegenden Angehörigen und vergleichbar nahestehenden Pflegepersonen in ihrer Eigenschaft als Pflegenden dienen (Angebote zur Entlastung von Pflegenden)
3. Angebote, die dazu dienen, die Pflegebedürftige bei der Bewältigung von allgemeinen oder pflegebedingten Anforderungen des Alltags oder im Haushalt, insbesondere bei der Haushaltsführung, oder bei der eigenverantwortlichen Organisation individuell benötigter Hilfeleistungen zu unterstützen (Angebote zur Entlastung im Alltag)

Die meisten ambulanten Pflegedienste (siehe Aufstellung Seite 60ff.) bieten diese Angebote an. Daneben

können die Leistungen nach Nr. 1 auch im Rahmen der teilstationären Pflege sowie der Kurzzeitpflege in Anspruch genommen werden. Darüber hinaus sind folgende Dienste als Betreuungsangebote nach Nr. 1 zugelassen:

■ **Verein Gemeinsam Leben –  
Gemeinsam Lernen e.V.**

Haus Arche Noah

Am Hädenberg 8, 36137 Großenlütder

☎ (06648) 628970

[www.gemeinsamleben-fulda.de](http://www.gemeinsamleben-fulda.de)

E-Mail: [info@gemeinsamleben-fulda.de](mailto:info@gemeinsamleben-fulda.de)

■ **Malteser Zentrum Fulda**

An Vierzehnheiligen 9, 36039 Fulda

☎ (0661) 86977-0

[www.malteser-fulda.de](http://www.malteser-fulda.de)

E-Mail: [info@malteser-fulda.de](mailto:info@malteser-fulda.de)

■ **Herbstzeit e.V.**

Buttlarstraße 7, 36039 Fulda

☎ (0661) 77855, [www.herbstzeit-fulda.de](http://www.herbstzeit-fulda.de)

E-Mail: [info@herbstzeit-fulda.de](mailto:info@herbstzeit-fulda.de)

■ **antonius Netzwerk Mensch**

An St. Kathrin 4, 36041 Fulda

☎ (0661) 10970, [www.antonius-fulda.de](http://www.antonius-fulda.de)

E-Mail: [info@antonius-fulda.de](mailto:info@antonius-fulda.de)

■ **Miteinander – Füreinander Oberes Fuldata e.V.**

Gemeinde Ebersburg

Schulstraße 3, 36157 Ebersburg

☎ 06656 982-16, E-Mail: [info@mit-und-fuer.de](mailto:info@mit-und-fuer.de)

Mittwoch 8 bis 12 Uhr

Gemeinde Gersfeld

Marktplatz 3, 36129 Gersfeld (Rhön)

☎ (06654) 9175090

Montag und Donnerstag 9 bis 12 Uhr

Gemeinde Ehrenberg

Vereinshaus, Georg-Meilinger-Straße 3

36115 Ehrenberg, ☎ (0151) 41412715

Dienstag 9 bis 13 Uhr

Bis voraussichtlich zur Mitte des Jahres 2018 werden in Hessen die Regularien zur Zulassung der Dienste als Entlastungsangebote nach den Nummer 2 und 3 (insbesondere Hauswirtschaftsdienste) beschlossen. Bitte informieren Sie sich beim Pflegestützpunkt des Landkreises Fulda über die dann vorhandenen zusätzlichen Angebote.

**Finanzierung**

Zur Finanzierung der Angebote zur Unterstützung im Alltag kann der Entlastungsbetrag von derzeit monatlich 125 Euro sowie bis zu 40 Prozent der im Rahmen der ambulanten Pflege zustehenden Pflegeleistung eingesetzt werden (Ausführungen zur ambulanten Pflege siehe Seite 81)

## Ambulante Pflegedienste

Pflegebedürftigkeit und Leben in der eigenen Wohnung sind durchaus kein Widerspruch. In Stadt und Landkreis Fulda sind zahlreiche ambulante Pflegedienste freier und privater Träger durch Versorgungsvertrag mit den Pflegekassen zugelassen, die im Pflegefall zu Ihnen nach Hause kommen. Sie bieten Familien Unterstützung und Hilfe im Alltag, damit pflegende Angehörige Beruf und Betreuung besser organisieren können. Das Personal der Pflegedienste hilft im Rahmen von Hausbesuchen fach- und sachkundig bei der täglichen Pflege.

### Das Leistungsangebot der häuslichen Pflege erstreckt sich über folgende Bereiche:

- Grundpflegerische Tätigkeiten (z.B. Körperpflege, Ernährung, Mobilisierung)
- Hilfe bei der Haushaltsführung (z.B. Einkaufen, Kochen, Wohnungsreinigung)
- Pflegerische Betreuungsmaßnahmen
- Beratung der Pflegebedürftigen und ihrer Angehörigen bei pflegerischen Fragestellungen
- Unterstützung bei der Vermittlung von Hilfsdiensten (z.B. Essensbelieferung)
- Häusliche Krankenpflege (Behandlungspflege, § 37 SGB V als Leistung der gesetzlichen Krankenversicherung)



**nurona**  
Pflegezentrum  
am Golfplatz

## Sorglos in der Heimat alt werden

**Stationäre Pflege • Kurzzeitpflege  
Tagespflege • Mobile Pflege**

Bei uns steht der Mensch in seiner Individualität im Mittelpunkt. Unsere Mitarbeiter aus den Kompetenzbereichen Pflege, soziale & spezielle Betreuung, Verpflegung & Ernährung sowie Hauswirtschaft & Hausservice stellen gemeinsam eine ganzheitliche, individuelle und qualitativ erstklassige Versorgung der Bewohner unserer Pflegezentren, der Gäste unserer Tagespflege sowie der Klienten unseres mobilen Pflegedienstes sicher.



**Lernen Sie uns kennen!**  
Hausführungen,  
kostenfreie Schnuppertage  
in der Tagespflege  
sowie kostenfreie  
Erstinformationsgespräche  
mit dem Team  
der mobilen Pflege  
sind nach Vereinbarung  
immer gerne möglich.

**nurona Pflegezentrum am Golfplatz**  
Am Golfplatz 14, 36145 Hofbieber, Telefon 06657 60867-700  
info@nurona.de, www.nurona.de

## Zugelassene ambulante Pflegedienste im Landkreis Fulda (Stand: Dezember 2017)

| Name   | Anschrift                                   | Telefon            | E-Mail                               |
|--|---|--------------------|--------------------------------------|
| AWO gemeinnützige Gesellschaft für soziale Einrichtungen und Dienste in Nordhessen mbh<br>Mobile Krankenpflege Fulda | Bonhoefferstraße 4,<br>36037 Fulda          | (0661) 96 43 0     | susanne.fladung@awo-nordhessen.de    |
| Lebensart Häusliche Pflege GmbH & Co. KG   | Heinrich-vonBibra-<br>Platz 1d, 36037 Fulda | (0661) 25 02 99 60 | info@lebensart-pflege.de             |
| Ambulanter Pflegedienst Schwester Ursula GmbH  | Gemüsemarkt 10,<br>36037 Fulda              | (0661) 9 01 54 84  | schwester.ursula@gmx.de              |
| Zweckverband Diakoniestation<br>Petersberg / Künzell für die Region Fulda"   | Am Rosengarten 20,<br>36037 Fulda           | (0661) 6 30 42     | diakoniestation@diakonie-fulda.de    |
| Ambulanter Pflegedienst „Antares“<br>Galina Gambourg   | Magdeburger Straße 45,<br>36037 Fulda       | (0661) 96256498    | pflegedienstAntares@t-online.de      |
| Caritas-Sozialstation Fulda<br>„Am Herz-Jesu-Krankenhaus“  | Buttlarstraße 74,<br>36039 Fulda            | (0661) 2 21 01     | sozialstation.fulda@caritas-fulda.de |
| SiMaCare – Ambulanter Pflegedienst –   | Paul-Klee-Straße 31,<br>36041 Fulda         | (0661) 9 42 85 17  | kontakt@simacare.de                  |
| Modus Pflegeprojekt 24 Fulda UG  | Paul-Klee-Str.48,<br>36041 Fulda            | (0661) 48 04 99 88 | mpp-24-fulda@gmx.de                  |
| Maria Theresa GbR  | Sickelser Straße 50,<br>36041 Fulda         | (0661) 90 01 37 93 | info@maria-theresa-fulda.de          |
| Holzer AIP GmbH  | Paul-Klee-Straße 48,<br>36041 Fulda         | (0661) 480 29 000  | kontakt@holzer-aip.de                |
| Mediana Mobil GmbH   | Kothenbachweg 2-4,<br>36041 Fulda           | (0661) 928 000     | info.mobil@mediana.de                |
| Ambulante Pflegepartner GmbH   | Schumannstraße 43,<br>36043 Fulda           | (0661) 3 80 94 66  | app@ambulante-pflegepartner.de       |
| „Pflegedienst Cura Aktiv“ Irena Albrecht – Müller  | Beethovenstraße 34,<br>36043 Fulda          | (0661) 9 42 60 22  | cura-aktiv@web.de                    |
| Ambulante Pflege Lebenswege Elke Mallach   | Bronzeller Straße 38,<br>36043 Fulda        | (0661) 20 61 84 15 | info@tagespflege-lebenswege.de       |

| Name   | Anschrift  | Telefon             | E-Mail  |
|--|--|---------------------|---|
| Ambulante Kranken- u. Altenpflege<br>Haus Bethanien  | Uhlandweg 11,<br>36088 Hünfeld                           | (06652) 99 00       | info@bethanien-info.de                                      |
| Caritas - Sozialstation Hünfeld                      | Appelsbergstraße 7,<br>36088 Hünfeld                     | (06652) 7 33 24     | sozialstation.huenfeld@caritas-fulda.de                     |
| Ambulanter Pflegedienst Lebenslicht                  | Hindenburgallee 17,<br>36088 Hünfeld                     | (06652) 74 80 07    | info@lebenslicht-pflege.de                                  |
| HKP-Dienst Häusliche Krankenpflege GmbH              | Georg-Stieler-Str. 20,<br>36093 Künzell                  | (0661) 9 34 40 - 0  | info@hkp-dienst.de  |
| Amadeus ambulanter Pflegedienst GmbH                 | Liedeweg 65,<br>36093 Künzell                            | (0661) 380 77 450   | info@amadeus-ambulanter-pflegedienst.de                     |
| Pflegedienst "Humanitas", Schnaß und Tejkl GbR       | Bergstraße 24, 3<br>6100 Petersberg                      | (0661) 9 69 49 20   | info@humanitas-fulda.de                                     |
| Ambulante Pflege Tabita Ursula Hübel                 | Petersberger Straße 105,<br>36100 Petersberg             | (0661) 9 01 14 25   | tabitafulda@arcor.de  |
| Döring Intensiv- und Hauskrankenpflege GmbH          | Meldzdorfer Straße 5,<br>36100 Petersberg                | (0661) 90040644     | wolfdoering@t-online.de                                     |
| Caritas-Sozialstation Fliedetal/Lüdertal             | Hauptstraße 37,<br>36103 Flieden                         | (06655) 48 83       | sozialstation.fliedetal@caritas-fulda.de                    |
| DRK Ambulante Pflege „DRK ZUHAUSE Ulstertal“         | Thüringer Straße 21-23,<br>36115 Hilders                 | (06681) 96 11 - 777 | zuhause@drk-fulda.de  |
| DRK Zuhause Neuhof                                   | Frankfurter Straße 4,<br>36119 Neuhof                    | (06655) 13 10       | info@pflegedienst-stefani.de                                |
| MKD - Mobiler Krankenpflegedienst<br>Gabriele Müller | Lindenplatz 2,<br>36119 Neuhof-Rommerz                   | (06655) 7 15 35     | pflegedienst-mkd@gmx.de                                     |
| Caritas-Sozialstation Vorderrhön/Ulstergrund         | Am Hof 1-3,<br>36124 Eichenzell                          | (06659) 46 79       | sozialstation.vorderrhoen@caritas-fulda.de                  |
| Vita ambulante Pflege GmbH                           | Raiffeisenstraße 4,<br>36124 Eichenzell                  | (06659) 98 69 777   | rhoen@pflegedienstvita.de                                   |
| Hauskrankenpflege Meike Schmitt-Rödling              | Ebersberger Straße 2,<br>36129 Gersfeld/<br>Hettenhausen | (06656) 91 90 00    | hauskrankenpflege@<br>pflegeunternehmen-schmitt-roedling.de |

| Name   | Anschrift                                   | Telefon             | E-Mail                         |
|--|---|---------------------|--------------------------------|
| Pflege zu Hause, Susanne Knechtel                                  | Wasserkuppenstraße 8,<br>36129 Gersfeld     | (06654) 75 58       | pzh-gersfeld@t-online.de       |
| Pflegedienst Elke Stumpf;<br>Inhaber Markus Stumpf                 | Egon-Langheinrich-Str. 2,<br>36129 Gersfeld | (06654) 79 80       | info@pflegedienst-stumpf.de    |
| HaPe Mobile Kranken- und<br>Seniorenpflege Zuhause Sigrid Hartmann | Ebertsgraben 8,<br>36132 Eiterfeld          | (06672) 91 91 91    | hape-pflegedienst@t-online.de  |
| Amadeus Pflegedienst Eiterfeld GmbH                                | Am Amtsgericht 2,<br>36132 Eiterfeld        | (06672) 86 99 401   | info@amadeus-eiterfeld.de      |
| Ambulanter Pflegedienst Lüdertal GmbH                              | Am Obertor 6a,<br>36137 Großenlüder         | (06648) 91 68 86    | möchte nicht erwähnt werden !  |
| „Die helfende Hand Sabrina Becker“                                 | Lauterbacher Straße 3,<br>36137 Großenlüder | (06648) 9181337     | die-helfende-hand@mail.de      |
| Diakonie Sozialstation Tann / Rhön                                 | Am Marktplatz 14,<br>36142 Tann             | (06682) 91 79 80    | pozialstation-tann@t-online.de |
| Pflegeteam RhönStern UG  | Nüststraße 18,<br>36145 Hofbieber           | (06684) 14 41       | info@rhoenstern.de             |
| Nurona Mobile Pflege GmbH  | Am Golfplatz 14,<br>36145 Hofbieber         | (06657) 60 86 77 90 | info@nurona.de                 |
| Häusliche Pflege Dorette Schlag                                    | Hauptstraße 10a,<br>36148 Kalbach           | (06655) 9 87 43 40  | info@hp-ds.de                  |
| Pflegeprofis Hauneland gGmbH                                       | Moorstraße 7,<br>36151 Burghaun             | (06652) 74 83 10    | info@pflege-hauneland.de       |
| DRK Ambulante Pflege   | Fuldaer Straße 1,<br>36157 Ebersburg        | (06656) 96 26 - 24  | zuhaus@drk-fulda.de            |
| Pflegeteam Rhön-Vital Ute Hahner                                   | Langenbieberstraße 2a,<br>36160 Dipperz     | (06657) 91 43 70    | info@rhoenvital.de             |
| Harmonie Care GmbH   | Großentafer Straße 10a,<br>36169 Rasdorf    | (06651) 91900-19    | info@harmonie-care.de          |
| Ambulanter Pflegedienst Dr. Wüsthofen                              | Lindenstraße 5,<br>36364 Bad Salzschlirf    | (06648) 540         | info@wuesthofen.de             |

## Ausländische Haushalts- und Betreuungskräfte in Privathaushalten

Damit pflegebedürftige Menschen in ihrer gewohnten Umgebung verbleiben können, kann es erforderlich sein, dass jemand zusammen mit ihnen im Haushalt lebt. Insbesondere an Demenz erkrankte Menschen benötigen oft eine Rundum-Betreuung. Da diese nicht alleine durch Angehörige erfolgen kann, entschließen sich immer mehr Betroffene, eine ausländische Haushaltshilfe aus einem Mitgliedsstaat der Europäischen Union zu beschäftigen.

Zu beachten ist jedoch, dass alle in Deutschland geltenden Regelungen eingehalten werden! So lässt das deutsche Arbeitsrecht beispielsweise keine ununterbrochene Tag-und-Nacht-Beschäftigung zu, und es

ist der gesetzliche Urlaubsanspruch sowie die Fortzahlung des Lohnes im Falle der Krankheit zu gewähren.

Legal ist die Beschäftigung einer ausländischen Haushalts- und Betreuungskraft zudem nur dann, wenn Steuern und Sozialversicherungsbeiträge entweder in Deutschland oder im jeweiligen Herkunftsland der Haushalts- und Betreuungskraft nachweislich gezahlt werden. Als Nachweis hierzu dient zum Beispiel die sogenannte A1-Bescheinigung (Rechtsvorschriften über soziale Sicherheit). Auskünfte erhalten Sie von der bei der Bundesagentur für Arbeit angesiedelten

### ■ Zentralen Auslands- und Fachvermittlung (ZAV)

Villemombler Straße 76, 53123 Bonn

☎ (0228) 713 - 1414

[www.zav.de](http://www.zav.de), [Zentrale@arbeitsagentur.de](mailto:Zentrale@arbeitsagentur.de)



TelefonSeelsorge Fulda

Anonym. Kompetent. Rund um die Uhr.

Brauchen Sie jemanden zum Reden,  
rufen Sie unser Seelsorgetelefon an 0800-111 0 111

Möchten Sie bei uns ehrenamtlich mitarbeiten,  
melden Sie sich in unserer Geschäftsstelle  
0661 - 83 88 501

# Teilstationäre und Vollstationäre Pflege

## Teilstationäre Pflege (Tages – und Nachtpflege)

Natürlich wird es nirgendwo so schön sein wie zu Hause. Doch manchmal führen besondere Umstände oder das Alter dazu, die gewohnte Umgebung zu verlassen. Die Tagespflege ermöglicht es pflegebedürftigen Menschen, den Tag in Gesellschaft außerhalb der eigenen vier Wände zu verbringen. Sie ist das richtige Angebot, wenn die Pflege zu Hause nicht gewährleistet werden kann und eine Pflege in einer stationären Einrichtung noch gar nicht nötig ist. Sie dient auch der Entlastung der pflegenden Angehörigen. Die Tagespflege bietet Abwechslung, neue soziale Kontakte und unterstützt praktische Fähigkeiten. Gleichzeitig können Betroffene so lange wie möglich in ihrer gewohnten Umgebung bleiben.

Als besonderes Angebot im Landkreis Fulda ist im Seniorenzentrum „Bruder Konrad“ des Deutschen Roten Kreuzes in Ebersburg-Weyhers im Rahmen eines Pilotprojektes die erste Nachtpflegeeinrichtung in Betrieb gegangen. Die Gäste dieser Einrichtung haben damit die Möglichkeit, ihre individuellen Schlafgewohnheiten beizubehalten oder mit Beschäftigungsangeboten im Nacht-Café ihre Zeit zu gestalten.

Die Nachtpflegeeinrichtung im **Seniorenzentrum „Bruder Konrad“** in Ebersburg-Weyhers kann jeweils nächteweise in der Zeit von Sonntagabend ab 19 Uhr bis Freitagmorgen um 7 Uhr besucht werden. (Von Freitag auf Samstag beziehungsweise von Samstag auf Sonntag wird kein Angebot vorgehalten).

Eine ebenfalls neu eröffnete Einrichtung mit einem besonderen Konzept ist zudem das **„ambinius Haus“ beim Antonius Netzwerk Mensch** (siehe auch Seite 65). Neben der Seniorentagesstätte gehören auch die „Initiative ambinius“ und die „antonius Kindertagesstätte“ zum ambinius Haus, sodass Jung und Alt zusammengebracht werden.

Eine ähnliche Konzeption verfolgt auch der **„Tagestreff Rhönstern“** in 36167 Nüsttal-Silges“ (siehe auch Seite 26).

Voraussichtlich Mitte/Ende des Jahres 2018 eröffnen im ehemaligen Eika-Fabrikgebäude, An Vierzehnhelligen 9 in 36039 Fulda, außerdem zwei Tagespflegeeinrichtungen des **Diakoniezentrum Fulda**. Eine dieser beiden neuen Einrichtungen wird ihr Konzept an den besonderen Bedürfnissen von Senioren mit einer psychischen Erkrankung ausrichten und für diese Menschen ein spezielles Angebot unterbreiten.

**Informieren Sie sich gerne direkt beim Anbieter:**

☎ (0661) 962 19 75-0;

E-Mail: [s.seitz@diakonie-Fulda.de](mailto:s.seitz@diakonie-Fulda.de)

oder beim Pflegestützpunkt des Landkreises Fulda über den genauen Eröffnungstermin.



## IHRE BRÜCKE ZUR GEMEINSCHAFT

# ambinius SENIOREN

Die ambinius Seniorentagesstätte bietet Tagesgästen, die zuhause leben und tagsüber Unterstützung wünschen, ein umfangreiches Angebot.



### Das Konzept von ambinius

Die Räumlichkeiten der ambinius Seniorentagesstätte befinden sich im ambinius Haus, welches auch die antonius KITA beherbergt. ambinius ist ein Konzept von antonius, das Senioren und Kinder der antonius KITA zusammenbringt. Durch gemeinsame Aktivitäten lernen sich Jung und Alt kennen und profitieren voneinander.

### Das Umfeld

- helle, barrierefreie Räumlichkeiten
- Ruhebereich und Dachterrasse
- Fahrdienst für Hin- und Rückfahrt

### Das Angebot

- Hilfe und Betreuung mit festen Ansprechpartnern
- Begleitung und Förderung der Teilhabe am gesellschaftlichen Leben
- Aktivitäten im Netzwerk von antonius (u. a. Feste und Märkte, begleitete Ausflüge im Netzwerk und in der Region, gemeinsame Mahlzeiten in ansprechender Atmosphäre, Bewegungs- und Spielangebote, Filmvorführungen, religiöse Angebote)



### ambinius Senioren

Herr Viktor Wall, St.-Vinzenz-Straße 54, 36041 Fulda  
v.wall@antonius-fulda.de | Telefon: 0661 1097-560

[www.ambinius.de](http://www.ambinius.de)

Seniorenzentrum Rhön GmbH  
**Gersfeld**

**Unsere Philosophie: „Daheim im Heim...“**

Unsere Vorteile für Sie:

- › barrierefreie Einzelzimmer mit Bad
- › eigene Küche und hauseigene Begegnungsstätte
- › individuelles Pflege- und Betreuungskonzept, das Alltagsnormalität ermöglicht
- › eigenes Mobiliar erwünscht
- › Hausgemeinschaftskonzept
- › Pflege nach christlichem Menschenbild
- › direkt neben dem Schlosspark gelegen
- › Kurzzeit- und Verhinderungspflege



Gerne vereinbaren wir mit Ihnen einen persönlichen Termin für eine Besichtigung und ausführliche Beratung.

*Wir freuen uns auf Sie!*

**Am Kreuzgarten 2 · 36129 Gersfeld**

**Tel.: 0 66 54 /91 77 94 0**

**Fax: 0 66 54 /91 77 94 40**

**www.seniorenzentrum-rhoen.de**

**m.habersack@seniorenzentrum-rhoen.de**

**Was kostet die Tages- und Nachtpflege?**

Die Kosten sind abhängig von der Einrichtung und dem jeweiligen Pflegegrad des Pflegebedürftigen. Die Spanne reicht derzeit von rund 52,50 Euro im Pflegegrad 2 bis zu rund 80 Euro im Pflegegrad 5 täglich. Hinzu kommen Beförderungskosten von in der Regel pauschal 9,35 Euro, wenn der Pflegebedürftige von zu Hause abgeholt und wieder zurückgebracht werden muss, sowie die Investitionskosten.

Die Nachtpflege hat aufgrund der besonderen Bedingungen eine hiervon abweichende Kostenstruktur. Die Pflegekassen übernehmen neben den ambulanten Sachleistungen zur Ergänzung oder Stärkung der häuslichen Pflege zusätzlich auch Aufwendungen der teilstationären Pflege für Pflegebedürftige der Pflegegrade 2–5.

Nähere Ausführungen finden Sie auf Seite 84.

**Wie finde ich einen geeigneten Tagespflegeplatz**

Die sogenannten solitären Tagespflegeeinrichtungen, also selbständige Tagespflegeeinrichtungen, haben feste Öffnungszeiten (z.B. Montag bis Freitag von 8 Uhr bis 17 Uhr). Eine Betreuung am Wochenende ist in der Regel nicht vorgesehen, kann aber nachgefragt werden. Daneben bieten auch einige vollstationäre Pflegeeinrichtungen eine Tagespflege an. Der Besucher der Tagespflege kann die Angebote der vollstationären Einrichtung mitnutzen; es stehen aber separate Aufenthalts- und Ruheräume zur Verfügung.

## Übersicht über Angebote der teilstationären Pflege im Landkreis Fulda

(Stand: Dezember 2017)

| Name der Einrichtung                             | Anschrift                                      | Telefon             | E-Mail                                |
|--|--|---------------------|---------------------------------------|
| AWO Altenzentrum Fulda<br>Erna-Hosemann-Haus     | Bonhoefferstraße 4,<br>36037 Fulda             | (0661) 96 43 - 0    | geschaeftsstelle@awo-nordhessen.de    |
| DRK-Seniorenzentrum St. Lioba                    | Boyneburgstraße 1,<br>36039 Fulda              | (0661) 202371-3500  | seniorenzentrum-st-lioba@drk-fulda.de |
| SiMacare Seniorentagespflege                     | Paul-Klee-Straße 31,<br>36041 Fulda            | (0661) 94 28 51 7   | kontakt@simacare.de                   |
| ambinius Seniorentagesstätte                     | St.-Vinzenz-Straße 54,<br>36041 Fulda          | (0661) 10 97 - 550  | s.rehm@antoniuss-fulda.de             |
| Mediana Gästezentrum im Pflegestift              | Rangstraße 33,<br>36043 Fulda                  | (0661) 25 05 10     | info.pflegestift@mediana.de           |
| Tagesstätte Lebenswege                           | Bronnzeller Straße 38,<br>36043 Fulda-Bronzell | (0661) 20 69 70 62  | info@tagespflege-lebenswege.de        |
| DRK Kreisverband Hünfeld e.V.<br>Tagespflege     | Mackenzeller Str. 19,<br>36088 Hünfeld         | (06652) 96 70 - 0   | info@drk-huenfeld.de                  |
| HKP – Seniorentagespflege Künzell                | Friedrich-Dietz-Str. 1,<br>36093 Künzell       | (0661) 38 09 68 33  | info@hkp-dienste.de                   |
| Alten- und Pflegeheim St. Katharina"             | Katharinenstr. 6,<br>36103 Flieden             | (06655) 96 45 - 0   | st.katharina@hbs-fd.de                |
| Tagespflegetreff Seniorentreff<br>Am Bahnhof     | Ringstraße 1a,<br>36129 Gersfeld-Hettenhausen  | (06656) 911 68 10   | kontakt@seniorentreff-am-bahnhof.com  |
| Haus der Begenungen –<br>Seniorentagespflege     | Schulstraße 7,<br>36137 Großenlüder            | (06648) 9 16 23 34  | info@seniorentagespflege-bimbach.de   |
| Seniorenresidenz meo domo                        | Bergstraße 1,<br>36142 Tann                    | (06682) 97 09 - 0   | info@meo-domo.de                      |
| Nurona Pflegezentrum Am Golfplatz<br>Tagespflege | Am Golfplatz 14,<br>36145 Hofbieber            | (06657) 60 86 77 90 | info@nurona.de                        |
| Tagesstätte Casa Serena                          | Hauptstraße 10,<br>36148 Kalbach               | (06655) 91 64 40    | info@casa-serena.de                   |

| Name der Einrichtung                                    | Anschrift                                    | Telefon             | E-Mail                               |
|---|--|---------------------|--------------------------------------|
| Tagespflegetreff Haus Bethanien                         | Oberste Straße 29,<br>36151 Burghaun         | (06652) 99 00       | tagespflege@bethanien-info.de        |
| DRK Bruder Konrad Nachtpflege                           | Fuldaer Straße 1,<br>36157 Ebersburg-Weyhers | (06656) 96 26 - 0   | seniorenzentrum-weyhers@drk-fulda.de |
| Tagesstätte Casa Serena                                 | Georgstraße 34,<br>36163 Poppenhausen        | (06658) 9 17 76 34  | info@casa-serena.de                  |
| Tagestreff Rhönstern...<br>die etwas andere Tagespflege | Helmusgraben 6,<br>36167 Nüsttal             | (06652) 9 82 58 28  | info@rhoenstern.de                   |
| Pflege- und Beratungszentrum<br>Haus Waldeck            | Bahnhofstraße 9,<br>36364 Bad Salzschlirf    | (06648) 62 03 - 400 | info.hw@vmls-hanau.de                |



Seniorentagespflege

**Tagsüber betreut,  
abends zu Hause**



**Über die HKP Seniorentagespflegestätte**

Die HKP Seniorentagespflegestätte befindet sich im neuen Ortsmittelpunkt von Künzell. Die Einrichtung ist für die Aufnahme von bis zu 15 Gästen täglich konzipiert und bietet Kontakt zu anderen Menschen, Förderung, Pflege und rehabilitative Maßnahmen. Die Gäste werden von qualifizierten Pflegefachkräften betreut. Ziel der Seniorentagespflege ist es, die Selbstständigkeit und Eigenverantwortlichkeit der älteren Menschen so lange wie möglich zu erhalten.

**Öffnungszeiten:** Montag bis Freitag von 08:30 bis 16:00 Uhr  
**Adresse:** HKP-Seniorentagespflege • Friedrich-Dietz-Str. 1 • 36093 Künzell

**www.hkp-seniorentagespflege.de - 0661 / 38096833**

*„Ihre Pflege Tag für Tag.“*




Häusliche Krankenpflege

**Unser Anspruch:**

- ✓ Kompetente Pflege
- ✓ Liebevolle Betreuung
- ✓ Individuelle Beratung

**Ihre Pflege in guten Händen.**

Mehr über uns auf:  
**www.hkp-dienst.de**

**HKP-Dienst Häusliche Krankenpflege GmbH**    Georg-Stieler-Straße 20    Telefon: (0 66 1) 93 44 00  
 36093 Fulda-Künzell    info@hkp-dienst.de

## Kurzzeitpflege

Unter Kurzzeitpflege versteht man die bis auf maximal acht Kalenderwochen befristete Versorgung und Betreuung eines pflegebedürftigen Menschen, der sonst zu Hause versorgt wird, in einer vollstationären Pflegeeinrichtung. Sie kommt in Betracht, wenn im Anschluss an einen Krankenhausaufenthalt oder bis zum Abschluss notwendiger Umbaumaßnahmen im häuslichen Bereich, die Versorgung Zuhause vorübergehend nicht möglich ist.

Alle im Landkreis Fulda zugelassenen vollstationären Pflegeeinrichtungen (siehe Seite 72) bieten grundsätzlich die Möglichkeit der Kurzzeitpflege an; die Anzahl der verfügbaren Plätze ist jedoch abhängig von der aktuellen Auslastung der Einrichtung (eingestreuete Kurzzeitpflege). Daneben halten derzeit vier Einrichtungen ein spezielles Angebot vor.

- Seniorenzentrum St. Lioba
- Pflegestift Mediana
- Seniorenpflegeheim "Mutter Teresa"
- Reha-Klinik Dr. Wüsthofen
- „Martin Luther Stiftung – Haus Waldeck“

Information zur Leistung der Pflegekasse bei Kurzzeitpflege finden Sie auf Seite 90.

## Verhinderungspflege

Die Verhinderungspflege kommt in Betracht, wenn zum Beispiel ein pflegender Angehöriger in den Urlaub fährt oder erkrankt ist und die Pflege daher vorübergehend nicht ausüben kann. In diesem Fall kann die Pflegeversicherung die Kosten einer notwendigen Ersatzpflege für einen Zeitraum von maximal 6 Wochen übernehmen.

## Vollstationäre Dauerpflege

Wenn eine Versorgung im häuslichen Bereich nicht mehr möglich ist, bieten vollstationäre Pflegeeinrichtungen langfristige Pflege und Betreuung an. Neben den Betreuungsleistungen sowie den umfassenden Leistungen der Grund- und Behandlungspflege wird die ärztliche Versorgung durch niedergelassene Ärzte sowie die Versorgung mit den notwendigen Medikamenten sichergestellt. Es besteht grundsätzlich freie Arztwahl.

Für die Auswahl der geeigneten Einrichtung sollte man sich nach Möglichkeit ausreichend Zeit nehmen, sodass der „neue Lebensraum“ den persönlichen Wünschen, Vorstellungen und Bedürfnissen weitgehend entspricht.

Informationen über Lage, Ausstattung, besondere Betreuungskonzepte wie auch gesellige und kulturelle Angebote finden Sie auf den Internetseiten der einzel-

## INFO

Unter der Internetadresse <http://pflegeheim-checkliste.weisse-liste.de> können Sie interaktiv Ihre persönliche Checkliste für die Auswahl des passenden Pflegeheims erstellen.

Alternativ kann die Checkliste auch als PDF-Datei heruntergeladen werden.



nen Einrichtungen, in Faltblättern oder Broschüren. Die Qualität der Pflegeeinrichtungen lässt sich aus dem Ergebnis der Qualitätsprüfungen erkennen. Bei der Auswahl einer stationären Pflegeeinrichtung können die Ergebnisse der Qualitätsprüfung der jeweiligen Pflegeeinrichtung eingesehen werden. Sie werden, so ist es gesetzlich vorgeschrieben, in sogenannten Transparenzberichten verbraucherfreundlich und kostenfrei im Internet veröffentlicht. Die Transparenzberichte sollen auch in den Pflegeeinrichtungen an gut sichtbarer Stelle, etwa im Eingangsbereich der Einrichtung, mit dem Datum der letzten Prüfung, mit einer Zusammenfassung der aktuellen Prüfergebnisse sowie mit einer Einordnung dieser ausgehängt werden.

Die vergebenen Pflegenoten sind auf folgenden Internetseiten abrufbar:

- [Pflegeheimnavigator.de](http://pflegeheimnavigator.de) (AOK)
- [Pflegefinder.de](http://pflegefinder.de) (BKK)

- [Pflegekompass.de](http://pflegekompass.de) (Knappschaft, LSV, IKK)
- [Pflegelotse.de](http://pflegeotse.de) (vdek – Verband der Ersatzkassen)

Weitere Informationen finden Sie auf der Internetseite der Bertelsmann-Stiftung „Weisse-liste.de“ und auf „Heimverzeichnis.de“.

### Was kostet die vollstationäre Dauerpflege?

Die Kosten der stationären Pflege sind grundsätzlich in folgende Positionen unterteilt:

- **Pflegesatz:** Mit ihm werden die Pflege und die soziale Betreuung finanziert. Der Pflegesatz wird nach Pflegegraden differenziert.
- **Kosten für Unterkunft und Verpflegung:** Das Entgelt für Unterkunft und Verpflegung (sogenannte Hotelkosten) umfasst unter anderem die Nebenkosten für das Pflegezimmer inkl. Reinigung sowie die Zubereitung und das Bereitstellen von Speisen und Getränken.
- **Investitionskosten:** Die Investitionskosten sind die Kosten, die dem Träger von Pflegeeinrichtungen im Zusammenhang mit Herstellung, Anschaffung und Instandsetzung von Gebäuden und der damit verbundenen technischen Anlagen entstehen.
- **Ausbildungszuschlag:** Individueller Zuschlag je nach Anzahl der Auszubildenden in der Einrichtung zur Förderung der Altenpflegeausbildung.

- Weitere Zuschläge: Unter bestimmten Voraussetzungen dürfen Pflegeeinrichtungen auch Zuschläge für besonderen Komfort oder zusätzliche Leistungen vereinbaren.

### Wichtige Informationen

Mit dem Inkrafttreten des Pflegestärkungsgesetzes II am 1. Januar 2017 ist der Eigenanteil, also der von Ihnen selbst zu tragende Anteil der Pflegeheimkosten nach Abzug der Leistungen der Pflegeversicherung, in den Pflegegraden 2 annähernd gleich. Im Landkreis Fulda umfasst der Eigenanteil eine Spanne von rund 32,50 Euro bis zu rund 54 Euro/täglich zuzüglich der Investitionskosten, die je nach Einrichtung und innerhalb dieser nach Lage und Ausstattung des Zimmers differieren können. Somit werden Sie auch dann nicht

finanziell schlechter gestellt, wenn ihr Pflegegrad angehoben wird. Der Eigenanteil bei Pflegegrad 1 ist für einen Heimplatz höher als in den anderen Pflegegraden, was dem gesetzgeberischen Willen entspricht. Menschen mit dem Pflegegrad 1 sollen vorrangig zuhause ambulant gepflegt werden.

Die Höhe der Leistungen aus der Pflegeversicherung richtet sich nach den Pflegegraden und wird, unabhängig von eigenen finanziellen Mitteln, gewährt. Voraussetzung ist die Mitgliedschaft in einer gesetzlichen oder privaten Pflegeversicherung. Informationen zu den Leistungen der Pflegekassen finden Sie auf Seite 84.

**Auf den folgenden Seiten haben wir für Sie die vollstationären Einrichtungen in Stadt und Landkreis Fulda zusammengestellt:** →



## Übersicht über Angebote der vollstationären Pflege im Landkreis Fulda

(Stand: Dezember 2017)

| Name der Einrichtung                         | Anschrift   | Telefon                 | Email                                     |
|--|---|-------------------------|---|
| Alten- und Pflegeheim Marienheim             | Kanalstraße 11,<br>36037 Fulda                        | (0661) 250 296 - 0      | marienheim@hbs-fd.de                      |
| Altenzentrum Erna-Hosemann-Haus              | Bonhoeffer Straße 4,<br>36037 Fulda                   | (0661) 96 43 - 0        | geschaefsstelle@awo-nordhessen.de         |
| DRK-Seniorenzentrum Heilig Geist             | Gambettagasse 1, 36037<br>Fulda                       | (0661) 20 23 70 – 32 60 | seniorenzentrum-heilig-geist@drk-fulda.de |
| DRK-Seniorenzentrum St. Lioba                | Boyneburgstraße 1,<br>36039 Fulda                     | (0661) 20 23 71 –35 00  | seniorenzentrum-st-lioba@drk-fulda.de     |
| „Ev. Alten- und Pflegeheim „Haus Emmaus“     | Gerloser Weg 11, 36039<br>Fulda                       | (0661) 9 02 11 - 0      | info@fulda-gesundbrunnen.org              |
| Hedwigstift                                  | Bonifatiusstraße 4, 36039<br>Fulda                    | (0661) 4 80 26 30       |   |
| Vitanas Senioren Centrum Fulda Galerie       | Werner-Schmid-Straße 4,<br>36041 Fulda                | (0661) 480 49 - 100     | info@vitanas.de                           |
| Caritas Altenzentrum St. Josef               | Buseckstraße 12/14,<br>36043 Fulda                    | (0661) 38 01 - 0        | st.josefsheim@caritas-fulda.de            |
| Mediana Wohnstift Fulda                      | Friedenstraße 8,<br>36043 Fulda                       | (0661) 8 38 00          | info.wohnstift@mediana.de                 |
| Pflegestift Mediana                          | Martin-Luther-Platz /<br>Rangstaße 33,<br>36043 Fulda | (0661) 2 50 51 - 0      | info.pflegestift@mediana.de               |
| Mediana Neuro-Care Fachpflegezentrum Hünfeld | Am Mühlgraben 3, 36088<br>Hünfeld                     | (06652) 7 93 95 - 0     | info.neuro-care@mediana.de                |
| Mediana St. Ulrich                           | Bonifatiusweg 4,<br>36088 Hünfeld                     | (06652) 96 86 - 0       | info.seniorenresidenz@mediana.de          |
| Immanuel Senioren- und Pflegeheim Bethanien  | Uhlandweg 11,<br>36088 Hünfeld                        | (06652) 9 90 - 0        | c.weinberger@bethanien-info.de            |

| Name der Einrichtung                              | Anschrift                                 | Telefon              | Email                                    |
|---|---|----------------------|--|
| Mediana Seniorenresidenz Hünfeld                  | Niedertor 2 - 8,<br>36088 Hünfeld         | (06652) 99 88        | info.seniorenresidenz@mediana.de         |
| Kursana Domizil Künzell,<br>Haus Stephanus        | Brandenburger Straße 46,<br>36093 Künzell | (0661) 48 00 5 - 0   | kursana-kuenzell @dussmann.de            |
| DRK - Seniorenzentrum „<br>Am Roten Rain“         | Rhönbergstraße 60,<br>36100 Petersberg    | (0661) 380 30 9 - 0  | seniorenzentrum-petersberg@drdk-fulda.de |
| AWO Seniorenwohn- und<br>Pflegezentrum Petersberg | Alte Ziegelei 15,<br>36101 Petersberg     | (06 61) 48 03 68-0   | geschaeftsstelle@awo-nordhessen.de       |
| Altenheim St. Katharina                           | Katharinenstraße 6,<br>36103 Flieden      | (06655) 96 45 - 0    | st.katharina@hbs-fd.de                   |
| DRK - Seniorenzentrum<br>„St. Killian“            | Thüringer Str. 21-23,<br>36115 Hilders    | (06681) 96 11 - 0    | seniorenzentrum-hilders@drk-fulda.de     |
| Taub- Blindenheim                                 | Finkenweg 13,<br>36115 Hilders-Steinbach  | (06681) 96 07 - 0    | taubblindenheim@caritas-fulda.de         |
| Seniorenpflegeheim<br>„Mutter Teresa“             | Am Opperzer Berg 2,<br>36119 Neuhof       | (06655) 91 67 - 0    | info@mutter-teresa.com                   |
| AWO - Altenzentrum Eichenzell                     | Am Riedrain 9 - 11,<br>36124 Eichenzell   | (06659) 9 86 48 - 0  | geschaeftsstelle@awo-nordhessen.de       |
| Seniorenzentrum Rhön GmbH                         | Am Kreuzgarten 2, 36129<br>Gersfeld       | (06654) 91 77 94 - 0 | info@seniorenzentrum-rhoen.de            |
| Seniorenhaus „Am Mühlsteg“                        | Schlossstrasse 16, 36129<br>Gersfeld      | (06654) 91 79 - 0    | info@swz-gersfeld.de                     |
| Seniorenpflegeheim<br>„Die Brücke“                | Finkenweg 1,<br>36132 Eiterfeld           | (06672) 91 83 - 0    | mail@diebruecke-seniorenpflegeheim.de    |
| AWO - Altenzentrum<br>Großenlüder                 | Bahnhofstraße 3a, 36137<br>Großenlüder    | (06648) 9 11 52 - 0  | geschaeftsstelle@awo-nordhessen.de       |
| Seniorenresidenz meo domo                         | Bergstraße 1,<br>36142 Tann / Rhön        | (06682) 97 09 - 0    | info@meo-domo.de                         |

| Name der Einrichtung                           | Anschrift  | Telefon             | Email                                |
|--|--|---------------------|--------------------------------------|
| Nurona GmbH Pflegezentrum<br>Am Golfplatz      | Am Golfplatz 14,<br>36145 Hofbieber              | (06657) 60 86 77 00 | info@nurona.de                       |
| AWO - Altenzentrum Burghaun                    | Schlossstrasse 22, 36)51<br>Burghaun             | (06652) 7 93 86 - 0 | geschaeftsstelle@awo-nordhessen.de   |
| Alten- und Pflegeheim<br>St. Elisabeth         | Herrleinweg 5,<br>36154 Hosenfeld                | (06650) 918 744 0   | st.elisabeth@hbs-fd.de               |
| DRK Seniorenzentrum<br>„Bruder Konrad“         | Fuldaer Straße 1,<br>36157 Ebersburg-<br>Weyhers | (06656) 96 26 - 0   | seniorenzentrum-weyhers@drk-fulda.de |
| Incura Kurpark Residenz                        | Im Kurpark 2,<br>36359 Bad Salzschlirf           | (06648) 9 111 - 0   | info@kurparkresidenz.incura.de       |
| Altenpflegeheim St. Josef                      | Bonifatiusstraße 4,<br>36364 Bad Salzschlirf     | (06648) 93 24 - 0   | st.-josef@schervier-altenhilfe.de    |
| Pflege- und Beratungszentrum<br>„Haus Waldeck“ | Bahnhofstraße 9,<br>36364 Bad Salzschlirf        | (06648) 6203-400    | info.hw@vmls-hanau.de                |



# Informationen zur Gesundheit

## Thema Demenz und altersmedizinische Einrichtungen

### Demenz bewegt

Demenz ist der Oberbegriff für Krankheiten, die mit einem zunehmenden Verlust des Gedächtnisses, der geistigen Fähigkeiten und der Orientierung verbunden sind. Die Alzheimer-Demenz ist die häufigste dieser Erkrankungen. Das Thema Demenz betrifft in einer älter werdenden Gesellschaft immer mehr Menschen: Die Erkrankten selbst, aber auch ihre Familien, Freunde und Angehörige müssen täglich zahlreiche Herausforderungen bewältigen. Woran erkenne ich eine Demenz? Was kann im Alltag helfen? Wo finde ich Unterstützung?

Nicht jede Beeinträchtigung des geistigen Leistungsvermögens muss für sich genommen schon ein Alarmsignal sein. Die Symptome einer Demenz sind gekennzeichnet durch eine langsam fortschreitende Minderung der geistigen Leistungsfähigkeit, also primär Gedächtnisstörungen, aber auch Störungen des Denkvermögens, der Sprache, des Handelns, des Er-

kennens und einer Beeinträchtigung der Aktivitäten des täglichen Lebens.

Neben einer frühzeitigen ärztlichen Diagnostik und Behandlung sind die Betreuung Erkrankter sowie die Entlastung und Begleitung der pflegenden Angehörigen von besonderer Bedeutung.

### Forum Demenz

Die Mitglieder des DemenzForums im Landkreis Fulda stellen sich der Aufgabe, das Wissen über Demenzerkrankungen und Möglichkeiten der Hilfe und Entlastung für Betroffene und Angehörige zu fördern. Gleichzeitig sollen Vorurteile und Hemmschwellen abgebaut werden. Die Zahl der Hilfsangebote – von der Selbsthilfegruppe für pflegende Angehörige bis hin zu Tagespflegeeinrichtungen – wächst beständig. Zahlreiche Beratungsstellen und Einrichtungen in der Region haben sich auf Initiative von Stadt und Landkreis zum DemenzForum Fulda zusammengeschlossen, um über das Thema Demenz zu informieren, den Zugang zu Hilfsangeboten zu vereinfachen und diese durch gemeinsame Aktivitäten und Vernetzung auszubauen. Weitere Informationen finden Sie unter [www.demenzforum-fulda.de](http://www.demenzforum-fulda.de).

Nehmen Sie Kontakt zu den Akteuren des DemenzForum Fulda auf und nutzen Sie deren Angebot. Für ein persönliches Gespräch wenden Sie sich an das Seniorenbüro der Stadt Fulda oder den Pflegestützpunkt des Landkreises Fulda im Zentrum Vital. Die Telefonnummern und Adressen finden Sie in diesem Ratgeber auf den Seiten 53 und 103.

Für allgemeine Informationen, Anregungen oder auch Anfragen zu Vorträgen wenden Sie sich bitte an den Koordinator des Forums beim Landkreis Fulda, Herrn Martin Kersting, ☎ (0661) 6006-8782, E-Mail [martin.kersting@landkreis-fulda.de](mailto:martin.kersting@landkreis-fulda.de).

## Geriatric und Gerontopsychiatrie

### Angebote am Herz-Jesu-Krankenhaus

#### Geriatric am Herz-Jesu-Krankenhaus

Ein Leistungsbereich des Herz-Jesu-Krankenhauses Fulda ist die Abteilung für Geriatriche Innere Medizin und Rheumatologie mit mehreren geriatrichen Bettenstationen im Hauptgebäude und einer Geriatrichen Tagesklinik im Zentrum Vital. Meist leiden ältere Menschen an mehreren Erkrankungen gleichzeitig oder sind durch altersbedingte Veränderungen in ihrer Selbständigkeit und Alltagsbewältigung beeinträchtigt.

Hauptziel der Behandlung in der Geriatric ist, dem älteren und kranken Menschen wieder zu einem weitgehend unabhängigen und eigenständigen Leben in der gewohnten Umgebung zu verhelfen. Auf dieses Ziel hin arbeiten Ärzte, speziell geschulte Pflegekräfte, Physio- und Ergotherapeuten, Logopäden, Psychologen, Ernährungsberater und Sozialarbeiterinnen gemeinsam im therapeutischen Team.

### Viele Gesundheitsstörungen des älteren Menschen werden in der Geriatric behandelt:

- Erkrankungen des Zentralnervensystems, z.B. Schlaganfall, M. Parkinson, Demenz
- Erkrankungen des Bewegungsapparates, z.B. durch Verschleiß bedingte Gelenk- und Wirbelsäulenerkrankungen, Osteoporose, entzündlich-rheumatische Systemerkrankungen
- Herz- und Lungenerkrankungen, z.B. koronare Herzerkrankung, Herzmuskelschwäche, Lungenentzündungen, chronische Lungenerkrankungen
- Stoffwechselerkrankungen wie Gicht oder Diabetes mellitus und ihre Spätfolgen, z.B. Durchblutungsstörungen, Polyneuropathie,
- Zustand nach Amputationen
- Zustand nach Knochenbrüchen und Gelenkersatzoperationen
- Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes, Funktionseinschränkungen bei Tumorerkrankungen
- Allgemeine Schwäche nach schweren Akuterkrankungen oder Operationen
- Geriatriche Syndrome wie Inkontinenz, Schwindel, Schmerzzustände, Gangstörungen, Immobilität, Wundheilungsstörungen

#### Geriatriche Tagesklinik am Herz-Jesu-Krankenhaus

Ziel der Behandlung in der Geriatrichen Tagesklinik ist es, die Selbständigkeit der Patienten zu erhalten und zu fördern und weiterhin ein selbständiges Leben in der gewohnten häuslichen Umgebung zu ermöglichen. Die geriatriche Tagesklinik im Zentrum Vital neben dem

Herz-Jesu-Krankenhaus bietet Behandlungsmöglichkeiten für 25 bis 30 Patienten. Die Patienten werden teilstationär, das heißt wochentags von 8.30 bis 16.15 Uhr behandelt. Der Transport in die Tagesklinik und zurück nach Hause wird vom Herz-Jesu-Krankenhaus aus organisiert. Die Fahrzeit für die einfache Fahrt sollte 30 bis 45 Minuten nicht übersteigen.

Schwerpunkt der Therapie in der Geriatrischen Tagesklinik ist die auf die individuellen Bedürfnisse des Patienten zugeschnittene Behandlung von Defiziten in der Alltags selbständigkeit durch ein multiprofessionelles Therapeutenteam unterschiedlicher Berufsgruppen. Neben Ärzten und Pflegekräften gehören dazu die Bereiche Krankengymnastik (Physiotherapie), Ergotherapie und Logopädie. Außerdem werden psychologische Mitbetreuung und psychosoziale Begleitung durch Sozialdienst und Seelsorge sowie Ernährungsberatung angeboten.

Mit dem Aufenthalt in der Geriatrischen Tagesklinik soll eine vollstationäre Behandlung vermieden oder verkürzt werden. Die Tagesklinik stellt somit ein wichtiges Bindeglied zwischen stationärer Krankenhausbehandlung und ambulanter Betreuung dar. Die Aufnahme in die Tagesklinik ist möglich nach Voranmeldung (Anmeldeformular im Internet herunterzuladen unter [www.herz-jesu-krankenhaus.de](http://www.herz-jesu-krankenhaus.de)) durch den Hausarzt oder den niedergelassenen Facharzt bzw. durch den betreuenden Krankenhausarzt, falls der Patient sich davor in stationärer Behandlung befindet.

Es kann in der Tagesklinik ebenso wie im vollstationären Bereich der Geriatrie eine Vielzahl von Erkan-

## Unsere individuellen Fußversorgungskonzepte

WISSENSCHAFTSBASIIERT  
UND MIT QUALITÄTSMANAGEMENT-SYSTEM

FÜR SCHMERZPATIENTEN

**BIOPATHOTEC**  
schmerzfreier gehen



[www.biopathotec.de](http://www.biopathotec.de)

FÜR DIABETIKER

**DIABETEC**  
gut zu Fuß



[www.diabetec.de](http://www.diabetec.de)

FÜR SPORTLER

**movecontrol**  
SPORTFUSSVERSORGUNG



[www.movecontrol.com](http://www.movecontrol.com)

FÜR SICHERHEITSSCHUHE

**Ortho safetyTec**  
für Sicherheitsschuhe



[www.orthosafetytec.de](http://www.orthosafetytec.de)

Bahnhofstraße 21 | 36037 Fulda  
Telefon 0661 97170  
[www.fussundschuhbreidbach.de](http://www.fussundschuhbreidbach.de)

fussundschuh  
**breidbach**  
orthopädie

kungen und Folgezuständen nach Akuterkrankungen kompetent behandelt werden (siehe oben).

An jedem Behandlungstag findet eine ärztliche Visite statt, bei der der erzielte Therapieerfolg und die medikamentöse Therapie überprüft werden. Sollten weitergehende Untersuchungen notwendig sein, können alle im Herz-Jesu-Krankenhaus vorhandenen apparativen und organisatorischen Strukturen mitgenutzt werden, incl. EKG, Ultraschall, Röntgen, Computertomographie, Endoskopie, Labor. Auskünfte erteilt:

### ■ Herz-Jesu-Krankenhaus Fulda gGmbH

[www.herz-jesu-krankenhaus.de](http://www.herz-jesu-krankenhaus.de)

### ■ Abteilung für Geriatrische Innere Medizin und Rheumatologie

Buttlarstr. 74, 36039 Fulda

☎ (0661) 15-1102 (Sekretariat Frau Gegenfurtner)

Fax: (0661) 15-1103

### ■ Geriatrische Tagesklinik

Gerloser Weg 20, 36039 Fulda

☎ (0661) 15-5112, Fax: (0661) 15-5113



## Angebote des Klinikums Fulda

Ältere Menschen sind reich an Lebenserfahrung und meist gewohnt, ihr Leben selbst in der Hand gehabt zu haben. Wenn dann die Kräfte nachlassen oder Krisen auftreten, kann es zu Depressionen, Demenz oder Angsterkrankungen kommen. Auch Anpassungsstörungen, Abhängigkeiten – insbesondere Medikamentenabhängigkeit – oder psychotische Störungen sind nicht selten. Dann benötigen diese Menschen Unterstützung. Die Gerontopsychiatrie kümmert sich um ältere Menschen jenseits des 65. Lebensjahres, die an psychischen Erkrankungen leiden. Ein wesentlicher Teil ist dabei die Achtung der Freiheit und Selbständigkeit, auch dann, wenn psychische Störungen oder Verhaltensauffälligkeiten dies schwierig werden lassen. Die Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie des Klinikums Fulda bietet für Patienten mit seelischen Erkrankungen im höheren Lebensalter vielfältige Möglichkeiten der Unterstützung: die Gerontopsychiatrische Institutsambulanz, die Ambulante Gedächtnissprechstunde oder die stationäre gerontopsychiatrische Versorgung.

### Gerontopsychiatrische stationäre Versorgung am Klinikum Fulda

Neben einer sehr differenzierten und speziell auf ältere Menschen ausgerichteten Diagnostik bietet die neu renovierte und umgestaltete Station 1 Nord eine Umgebung, die an die besonderen Bedürfnisse und Probleme älterer Menschen angepasst ist. Insbesondere im Bereich der Demenz werden im Rahmen der stationären Therapie auch sozialarbeiterische und so-

zialpädagogische Hilfen angeboten. Beratung und Information für die Betroffenen selbst und deren Angehörige stehen dabei im Vordergrund. Ein besonderes Anliegen ist dem Klinikum die Klärung der nachstationären Versorgung und Betreuung. Stationsübergreifende Gruppen für Gymnastik, Bewegungstherapie, Ergotherapie und kognitives Training für Senioren werden angeboten. Die integrative Versorgung älterer Menschen mit psychischen Störungen erfolgt in unserer Klinik durch eine enge Vernetzung stationärer, teilstationärer und ambulanter Therapieangebote.

Zu Terminvereinbarungen für eine stationäre Therapie melden Sie sich bitte im Sekretariat der Psychiatrischen Institutsambulanz (Frau Hofmann, Frau Ballweg, Frau Faust) und lassen sich mit dem diensthabenden Arzt verbinden, der das weitere Vorgehen mit Ihnen besprechen wird:

☎ (0661) 84-5734

Fax: (0661) 84-5722

### Ambulante Gedächtnissprechstunde

Menschen, die unter Merkfähigkeitsstörungen oder Einschränkungen der geistigen Leistungsfähigkeit leiden, können sich in der Gedächtnissprechstunde des Klinikums Fulda zur diagnostischen Abklärung vorstellen. Das Angebot umfasst ausführliche psychologische und ärztliche Gespräche, standardisierte, testpsychologische Untersuchungen sowie den Einbezug bildgebender Verfahren und der Laboruntersuchungen. Wir sprechen eine Empfehlung zur weiteren Behandlung aus, die üblicherweise durch den Hausarzt

oder niedergelassenen Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie oder Nervenarzt erfolgt. In besonderen Fällen besteht die Möglichkeit der Weiterbehandlung durch das multiprofessionelle Team der gerontopsychiatrischen Institutsambulanz.

Terminvereinbarungen für die Gedächtnissprechstunde über das Sekretariat der Psychiatrischen Institutsambulanz:

☎ (0661) 84-5734

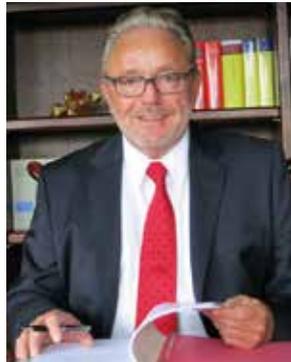
Telefax: (0661) 84-5722

E-Mail: [gedaechtnissprechstunde@klinikum-fulda.de](mailto:gedaechtnissprechstunde@klinikum-fulda.de)

## Dr. Schlitt & Coll.

Rechtsanwälte • Notar • Fachanwälte für Erbrecht

„Der Mensch ist das  
Maß aller Dinge...“  
(Protagoras)



Kanzlei für Erbrecht  
und Vermögensnachfolge

Rathausplatz 3  
36100 Petersberg/Fulda  
Tel: 0661 480397-0  
Fax: 0661 480397-14  
[info@dr-schlitt.de](mailto:info@dr-schlitt.de)  
[www.dr-schlitt.de](http://www.dr-schlitt.de)



## Gerontopsychiatrische Institutsambulanz

Möglichkeiten der ambulanten Behandlung psychischer Störungen im höheren Lebensalter bietet die gerontopsychiatrische Institutsambulanz des Klinikums. Die gerontopsychiatrische Institutsambulanz ist ein Angebot an Menschen, denen eine Behandlung durch einen niedergelassenen Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie oder Nervenarzt nicht möglich ist. Zum Leistungsspektrum gehört neben einer umfangreichen Diagnostik und Therapie auch eine ganzheitliche Versorgung unserer Patienten. Das multiprofessionelle Team besteht aus Ärzten, Psychologen, Sozialpädagogen und psychiatrischen Fachkrankenpflegern für Psychiatrie und Psychotherapie, die auch aufsuchend tätig werden können.

Terminvereinbarungen für die gerontopsychiatrische Institutsambulanz über das Sekretariat der Psychiatrischen Institutsambulanz (Frau Hofmann, Frau Ballweg, Frau Faust):

☎ (0661) 84-5734

Fax: (0661) 84-5722

## ■ Klinikum Fulda, Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie

Pacelliallee 4, 36043 Fulda,

☎ (0661) 84-5734

[www.klinikum-fulda.de](http://www.klinikum-fulda.de),

E-Mail: [psychiatrie@klinikum-fulda.de](mailto:psychiatrie@klinikum-fulda.de)

# Finanzielle Hilfen und Vergünstigungen

## Die Pflegeversicherung

Dank des medizinischen Fortschritts ist die durchschnittliche Lebenserwartung seit 1950 um rund 15 Jahre auf 78,4 Jahre (Männer) bzw. 83,4 Jahre (Frauen) gestiegen und wird in Zukunft voraussichtlich weiter ansteigen. So erfreulich dies ist; es gibt auch Schattenseiten. Mit zunehmendem Alter steigt das Risiko der Pflegebedürftigkeit. Gegenwärtig sind in Deutschland rd. 2,9 Millionen Menschen pflegebedürftig, davon rd. 10.000 im Landkreis Fulda, von denen wiederum rd. 75 Prozent zu Hause und damit ambulant versorgt werden.

Die Pflegeversicherung dient der Absicherung des Risikos der Pflegebedürftigkeit, allerdings deckt sie das Risiko nicht vollumfänglich ab. Sie umfasst häusliche und stationäre Pflegeleistungen. Die Leistungen können in Form von Geld- und Sachleistungen in Anspruch genommen werden. Auf Wunsch kann sich der Versicherte somit im Pflegefall von professionellen Pflegekräften helfen lassen (Pfleagesachleistung) oder seine Pflege selbst sicherstellen, zum Beispiel durch Angehörige. Hierfür erhält er anstatt der Pfleagesachleistung Pflegegeld. Auch eine Kombination aus Sach- und Geldleistungen ist möglich, sodass der



Pflegebedürftige die Versorgung entsprechend seiner Bedürfnisse ausrichten kann.

### Antragstellung und Feststellung der Pflegebedürftigkeit

Wer Leistungen der Pflegeversicherung in Anspruch nehmen muss, stellt einen Antrag bei der Pflegekasse. Die Pflegekasse befindet sich bei der Krankenkasse. Den Antrag können auch Familienangehörige, Nachbarn oder gute Bekannte stellen, wenn sie dazu bevollmächtigt sind. Sobald der Antrag bei der Pflegekasse gestellt wurde, beauftragt diese den Medizinischen Dienst der Krankenversicherung (MDK) oder einen unabhängigen Gutachter mit der Begutachtung zur Feststellung der Pflegebedürftigkeit. Im Falle des Vorliegens der Voraussetzungen erfolgt eine Einstufung in die Pflegegrade 1 bis 5.

Privat Versicherte stellen einen Antrag bei ihrer Versicherung. Die Begutachtung erfolgt dann durch Gut-

achter und Gutachterinnen des Medizinischen Dienstes „MEDICPROOF“.

Zur Begutachtung kommt der jeweilige Gutachter (Pflegefachkraft oder Ärztin beziehungsweise Arzt) ausschließlich nach vorheriger Terminvereinbarung in die Wohnung oder die Pflegeeinrichtung – es gibt keine unangekündigten Besuche. Zum Termin sollten idealerweise auch die Angehörigen oder Betreuer des erkrankten Menschen, die ihn unterstützen, anwesend sein. Das Gespräch mit ihnen ergänzt den Eindruck des Gutachters davon, wie selbstständig der Antragsteller noch ist beziehungsweise welche Beeinträchtigungen vorliegen.

Zur Einschätzung der Pflegebedürftigkeit und Einstufung in einen Pflegegrad kommt seit dem 1. Januar 2017 ein neues Begutachtungsinstrument zum Einsatz. Es geht von der individuellen Pflegesituation aus und orientiert sich an Fragen wie: Was kann der Pflegebedürftige im Alltag alleine leisten? Welche Fähigkeiten sind noch vorhanden? Wie selbstständig ist der Pflegebedürftige? Wobei benötigt er Hilfe? Grundlage der Begutachtung ist dabei ein neuer Pflegebedürftigkeitsbegriff, der die individuellen Beeinträchtigungen ins Zentrum rückt – unabhängig ob körperlich, geistig oder psychisch.

Um festzustellen, wie selbstständig eine pflegebedürftige Person ist, wirft die Gutachterin oder der Gutachter einen genauen Blick auf folgende sechs Lebensbereiche:

### **Modul 1 „Mobilität“:**

Der Gutachter schaut sich die körperliche Beweglichkeit an. Zum Beispiel: Kann die betroffene Person alleine aufstehen und vom Bett ins Badezimmer gehen? Kann sie

sich selbstständig in den eigenen vier Wänden bewegen, ist Treppensteigen möglich?

### **Modul 2 „Geistige und kommunikative Fähigkeiten“:**

Dieser Bereich umfasst das Verstehen und Reden. Zum Beispiel: Kann sich die betroffene Person zeitlich und räumlich orientieren? Versteht sie Sachverhalte, erkennt sie Risiken und kann sie Gespräche mit anderen Menschen führen?

### **Modul 3 „Verhaltensweisen und psychische Problemlagen“:**

Hierunter fallen unter anderem Unruhe in der Nacht oder Ängste und Aggressionen, die für die pflegebedürftige Person, aber auch für ihre Angehörigen, belastend sind. Auch wenn Abwehrreaktionen bei pflegerischen Maßnahmen bestehen, wird dies hier berücksichtigt.

### **Modul 4 „Selbstversorgung“:**

Kann sich der Antragsteller zum Beispiel waschen und anziehen, kann sie oder er selbstständig die Toilette aufsuchen sowie essen und trinken?

### **Modul 5 „Selbstständiger Umgang mit krankheits- oder therapiebedingten Anforderungen und Belastungen – sowie deren Bewältigung“:**

Der Gutachter schaut, ob die betroffene Person zum Beispiel Medikamente selbst einnehmen, den Blutzucker eigenständig messen, mit Hilfsmitteln wie Prothesen oder Rollator umgehen und einen Arzt aufsuchen kann.

## Modul 6 „Gestaltung des Alltagslebens und sozialer Kontakte“:

Kann die betroffene Person zum Beispiel ihren Tagesablauf selbstständig gestalten? Kann sie mit anderen Menschen in direkten Kontakt treten oder beispielsweise eine Skatrunde ohne Hilfe besuchen?

Für jedes Kriterium in den genannten Lebensbereichen ermittelt der Gutachter den Grad der Selbstständigkeit der pflegebedürftigen Person, in der Regel anhand eines Punktwerts zwischen 0 (Person kann Aktivität ohne eine helfende Person durchführen, jedoch gegebenenfalls allein mit Hilfsmitteln) und – in der Regel – 3 (Person kann die Aktivität nicht durchführen, auch nicht in Teilen). So wird in jedem Bereich der Grad der Beeinträchtigung sichtbar. Am Ende fließen die Punkte mit unterschiedlicher Gewichtung zu einem Gesamtwert zusammen, der für einen der fünf Pflegegrade steht. Für den Pflegegrad 1 ist die Mindestpunktzahl von 12,5 erforderlich. Entsprechend der festgestellten Pflegegrade werden von der Pflegekasse unterschiedliche Geld- und/oder Sachleistungen gewährt.

### Entlastungsbetrag

Pflegebedürftige, die zu Hause gepflegt werden, können sogenannte zusätzliche Betreuungs- und Entlastungsleistungen in Anspruch nehmen. Diese sollen die Pflegebedürftigen und pflegenden Angehörigen unterstützen, zum Beispiel um eine Betreuung im Alltag sicherzustellen oder zur Unterstützung bei der hauswirtschaftlichen Versorgung oder der Organisation des Pflegealltags.



Ab 1. Januar 2017 erhalten Pflegebedürftige aller Pflegegrade (1 bis 5), die ambulant gepflegt werden, einen einheitlichen Entlastungsbetrag in Höhe von bis zu 125 Euro monatlich. Dieser ersetzt die bisherigen zusätzlichen Betreuungs- und Entlastungsleistungen. Der Entlastungsbetrag ist keine pauschale Geldleistung, sondern zweckgebunden. Er kann zur (Ko-)Finanzierung einer teilstationären Tages- oder Nachtpflege, einer vorübergehenden vollstationären Kurzzeitpflege oder von Leistungen ambulanter Pflegedienste (in den Pflegegraden 2 bis 5 jedoch nicht von Leistungen im Bereich der Selbstversorgung) sowie in Form des „Zuschusses“ für die vollstationäre Unterbringung im Pflegegrad 1 verwendet werden. Außerdem kann er für Leistungen durch nach Landesrecht anerkannte Angebote zur Unterstützung im Alltag eingesetzt werden (siehe Seite 57).

Der Entlastungsbetrag wird zusätzlich zu den sonstigen Leistungen der Pflegeversicherung bei häuslicher Pflege gewährt, er wird mit den anderen Leistungsansprüchen also nicht verrechnet. Nicht (vollständig) ausgeschöpfte Beträge können innerhalb des jeweiligen Kalenderjahres in die Folgemonate bzw. am Ende des Kalenderjahres noch nicht verbrauchte Beträge können in das darauffolgende Kalenderhalbjahr übertragen werden.

## Leistungen bei häuslicher Pflege

Die Pflege im häuslichen Umfeld erfolgt in der Regel durch Angehörige (Ehepartner, Kinder, Enkel), die meist durch ambulante Pflegedienste unterstützt werden. Nach dem Grundsatz „ambulant vor stationär“ bietet die Pflegeversicherung verschiedene Möglichkeiten, Leistungen der häuslichen Pflege in Anspruch zu nehmen. Aus der nachstehenden Aufstellung können die aktuellen monatlichen Leistungen entnommen werden (Beträge in Euro):

### Beispiel:

Ein Pflegebedürftiger des Pflegegrades 2 nimmt Sachleistungen des ambulanten Pflegedienstes in Höhe von 345 Euro in Anspruch. Der ihm zustehende Höchstbetrag beläuft sich auf 689 Euro. Damit hat er den ihm zustehenden Sachleistungsanspruch zu 50 Prozent ausgeschöpft. Vom Pflegegeldanspruch in Höhe von 316 Euro stehen ihm dann weitere 50 Prozent, also 158 Euro zu.

| Leistung   | PG 1                           | PG 2     | PG 3     | PG 4     | PG 5     |
|--|--------------------------------|----------|----------|----------|----------|
| <b>Pflegesachleistungen</b><br>(Inanspruchnahme ambulanten Pflegedienst)   | Entlastungs-<br>betrag 125 EUR | 689,00   | 1.298,00 | 1.612,00 | 1.995,00 |
| <b>Pflegegeld</b><br>(Selbständige Sicherstellung der Pflege durch Angehörige etc.)  | keine Leistung                 | 316,00   | 545,00   | 728,00   | 901,00   |
| <b>Pflegevertretung durch nahe Angehörige</b><br>Aufwendungen bis 6 Wochen im Kalenderjahr<br>(Verhinderungspflege)  | keine Leistung                 | 474,00   | 817,50   | 1.092,00 | 1.351,50 |
| <b>Pflegevertretung erwerbsmäßig</b><br>Aufwendungen bis 6 Wochen im Kalenderjahr<br>(Verhinderungspflege)   | keine Leistung                 | 1.612,00 | 1.612,00 | 1.612,00 | 1.612,00 |
| <b>Umwandlungsanspruch</b><br>Übertragung des ambulanten Sachleistungsbetrages<br>(40 von Hundert) auf Leistungen von Angeboten zur<br>Unterstützung im Alltag (siehe Seite 57.) | keine Leistung                 | 275,60   | 519,20   | 644,80   | 798,00   |

## Kombinationsleistung

Um eine optimale, auf die individuellen Bedürfnisse abgestimmte Pflege zu gewährleisten, ist es möglich, den Bezug von Pflegegeld mit der Inanspruchnahme von Sachleistungen zu kombinieren. Das Pflegegeld vermindert sich in diesem Fall anteilig um den Wert der in Anspruch genommenen Sachleistungen.

## Leistungen zur Verbesserung des Wohnumfeldes

Die Pflegekasse kann unter bestimmten Voraussetzungen Umbauten und Ergänzungen in der Wohnung von Pflegebedürftigen der Pflegegrade 1 bis 5zuschüssen, welche die Pflege erleichtern, eine selbstständigere Lebensführung ermöglichen oder die Aufnahme in ein Heim verhindern oder hinauszögern. Der Zuschuss beträgt maximal 4000 Euro für Einzelpersonen und 16.000 Euro für Wohngemeinschaften mit vier Personen. Bei mehr als vier anspruchsberechtigten Personen wird der Gesamtbetrag anteilig auf die Bewohner aufgeteilt. Ziel ist die Unterstützung von betreuten Wohngruppen.

Die Maßnahme muss in der Wohnung des Pflegebedürftigen oder in dem Haushalt, in dem der Pflegebedürftige aufgenommen und gepflegt werden soll, erfolgen. Es werden alle baulichen Veränderungen, die das Wohnumfeld des Pflegebedürftigen verbessern, zusammen als eine Maßnahme betrachtet. Ändert sich die Pflegesituation, können weitere Maßnahmen beantragt werden. Beispielfhaft sind zu nennen:

- Einbau von Treppenlift oder Aufzug, Fenstern mit Griffen in rollstuhlgerechter Höhe

- Türverbreiterung, fest installierte Rampen, individuelle Liftsysteme im Bad
- motorisch betriebene Absenkung von Küchenschränken, Austausch der Badewanne durch eine Dusche

## Pflegehilfsmittel

Bitte nicht verwechseln: Hilfsmittel sind nicht gleich Pflegehilfsmittel. Es wird grundsätzlich zwischen Hilfsmitteln und Pflegehilfsmitteln unterschieden. Hilfsmittel erhält man mit einem Rezept. Ansprechpartner für die Kostenübernahme ist also die Krankenkasse. Pflegehilfsmittel werden von der Pflegekasse getragen. Sie benötigen hier also kein Rezept. Pflegehilfsmittel stehen allen Pflegendürftigen der Pflegegrade 1(!) bis 5 zu.

Pflegehilfsmittel sind Geräte und Sachmittel, die zur häuslichen Pflege notwendig sind; sie erleichtern oder tragen dazu bei, die Beschwerden des Pflegebedürftigen zu lindern oder ihm eine selbstständigere Lebensführung zu ermöglichen. Technische Pflegehilfsmittel wie zum Beispiel Pflegebetten, Pflegezubehör, Pflegestühle oder Toilettenstühle werden in der Regel gegen eine Zuzahlung zur Verfügung gestellt. Die Kosten für Verbrauchsprodukte in Höhe von bis zu 40 Euro pro Monat werden von der Pflegekasse erstattet. Dazu gehören z. B. Einmalhandschuhe oder Betteinlagen.

### Bürgerservice

**Gartenpflege, Bäume und Hecken schneiden,  
Reinigungsarbeiten, Umzugshilfen**

Unser kostengünstiger Bürgerservice kommt auch zu Ihnen.



www.buergerservice-fulda.de  
**Kreishandwerkerschaft Fulda**  
Tel. (0661) 90224-17, Fr. Morcinek

## Leistungen für pflegende Angehörige

Seit dem 1. Januar 2017 gilt: Wer eine oder mehrere pflegebedürftige Personen des Pflegegrades 2 bis 5 in ihrer häuslichen Umgebung nicht erwerbsmäßig für wenigstens zehn Stunden wöchentlich, verteilt auf regelmäßig mindestens zwei Tage in der Woche, pflegt, ist im Sinne der Pflegeversicherung eine Pflegeperson.

### Folgende Leistungen stehen den Pflegepersonen zu:

- Beiträge zur Rentenversicherung, wenn die Pflegeperson nicht mehr als 30 Stunden in der Woche erwerbstätig ist
- Beitragsfreie Unfallversicherung
- Arbeitslosenversicherung für Pflegepersonen, die aus dem Beruf aussteigen, um sich um pflegebedürftige Angehörige zu kümmern, für die gesamte Dauer der Pflegetätigkeit
- **Verhinderungspflege:**  
Die Pflegekasse zahlt eine notwendige Ersatzpflege für Pflegebedürftige der Pflegegrade 2 bis 5, wenn die Pflegeperson wegen Urlaub oder Krankheit die beziehungsweise den Angehörigen nicht pflegen kann. Dies gilt jedoch nur unter der Voraussetzung, dass die beziehungsweise der Pflegenden seit mindestens sechs Monaten die Pflege übernommen hat. Der Anspruch in Höhe von derzeit 1.612 Euro besteht für maximal sechs Wochen Verhinderungspflege im Jahr. Weitere Alternativen zur Erholung und Entlastung der Pflegenden sind die teilstationäre Tages- und Nachtpflege sowie die Kurzzeitpflege.



## Bewusst hören lernen

Gutes Hören ist eine Grundlage für ein erfülltes Leben und ein Schlüssel für Lebensqualität.

Gerne informieren wir Sie in einem persönlichen Gespräch kostenlos und unverbindlich über die Vorteile der TRABERT® Hörweltmethode

Terminvereinbarung: **(06 61) 97 51 12**

**TRABERT®**  
**BESSER HÖREN**

**HÖRTRAINING**  
Jetzt kostenlos  
testen!

36037 **FULDA** • STEINWEG 28 • TEL.: (0661) 97 51 12  
MO.–FR. 8.00–18.00 UHR, SA. 9.00–13.00 UHR

36119 **NEUHOF** • FRANKFURTER STR. 3 • TEL.: (06655) 7 35 99  
MO.–DI. 9.00–13.00 UHR, SA. 14.00–18.00 UHR

Weitere Informationen finden Sie unter [www.trabert.info](http://www.trabert.info)

Bei der Inanspruchnahme der Verhinderungspflege wird bis zu sechs Wochen und bei der Kurzzeitpflege bis zu acht Wochen je Kalenderjahr die Hälfte des bisher bezogenen Pflegegeldes weitergezahlt. Für die Dauer eines Erholungsurlaubs der Pflegeperson werden die Renten- und Arbeitslosenversicherungsbeiträge von der Pflegekasse durchgehend übernommen. Dadurch bleibt der Rentenanspruch für die Zeit des Urlaubs ungeschmälert bestehen und der Arbeitslosenversicherungsschutz erhalten.

● **Pflegekurse für Angehörige:**

Die Pflegekassen haben für Personen, die einen Angehörigen pflegen oder sich ehrenamtlich um Pflegebedürftige kümmern, unentgeltlich Schulungskurse durchzuführen. Diese Kurse werden im Landkreis Fulda in Zusammenarbeit mit Verbänden der freien Wohlfahrtspflege (Malteser Hilfsdienst, Diakonisches Werk, Caritasverbandes für die Regionen Fulda und Geisa u.a.) angeboten. Sie bieten praktische Anleitung und Informationen, aber auch Beratung und Unterstützung zu den unterschiedlichsten Themen. Außerdem bieten diese Kurse pflegenden Angehörigen die Möglichkeit, sich mit anderen auszutauschen und Kontakte zu knüpfen. Liegt ein Pflegegrad vor, besteht weiterhin die Möglichkeit, eine Pflegeanleitung in der eigenen häuslichen Umgebung der Pflegeperson oder des Pflegebedürftigen in Anspruch zu nehmen. Dadurch können beispielsweise vor Ort Unterweisungen im Gebrauch von

Hilfsmitteln erfolgen oder bestimmte Pflegetätigkeiten geschult werden.

● **Häusliche Beratungseinsätze:**

Die Beratungseinsätze müssen Pflegebedürftige, die ausschließlich Pflegegeld beziehen,

- in den Pflegegraden 2 und 3 einmal halbjährlich und
- in den Pflegegraden 4 und 5 einmal vierteljährlich durchführen; alle anderen Pflegepersonen oder Pflegebedürftige können diese in Anspruch nehmen.

Mit dem Beratungseinsatz, der in der eigenen Häuslichkeit regelhaft durch einen zugelassenen ambulanten Pflegedienst durchgeführt wird, sollen Hinweise gegeben werden, welche im Zusammenhang mit den körperlichen, kognitiven und psychischen Beeinträchtigungen der Selbstständigkeit oder der Fähigkeiten des Pflegebedürftigen bestehen. Dabei sollen auch den Pflegebedürftigen und deren Angehörigen/Lebenspartnern bzw. den Pflegepersonen Vorschläge zu den Problemen in der täglichen Pflege gegeben werden. Weitere Inhalte der Beratungssätze sind unter anderem, auf Pflegekurse aufmerksam zu machen und über weitergehende Schulungs- und Beratungsmöglichkeiten zu informieren.

● **Pflegezeit:**

Anspruch auf Pflegezeit wird Beschäftigten gewährt, die eine nahe Angehörige oder einen nahen Angehörigen in häuslicher Umgebung pflegen. Ein Anspruch auf Freistellung besteht

auch für die häusliche oder auch außerhäusliche Betreuung von minderjährigen pflegebedürftigen nahen Angehörigen sowie für die Begleitung von nahen Angehörigen in der letzten Lebensphase. Der Anspruch gilt für alle Pflegegrade. Es handelt sich um eine sozialversicherte, vom Arbeitgeber nicht bezahlte vollständige oder teilweise Freistellung von der Arbeitsleistung für die Dauer von bis zu sechs Monaten. Der Anspruch besteht nur gegenüber Arbeitgebern mit mehr als 15 Beschäftigten. Als nahe Angehörige gelten insbesondere: Ehegatten, Lebenspartnerinnen und Lebenspartner, Partnerinnen und Partner einer eheähnlichen Gemeinschaft, Partnerinnen und Partner einer Lebenspartnerschaftsähnlichen Gemeinschaft,

Geschwister, Ehegatten der Geschwister und Geschwister der Ehegatten, Großeltern, Eltern, Schwiegereltern, Stiefeltern, Kinder, Adoptiv- und Pflegekinder (auch des Ehegatten oder Lebenspartners), Schwiegerkinder und Enkelkinder.

## Familienpflegezeit

Beschäftigte haben einen Rechtsanspruch auf Familienpflegezeit, das heißt, sie können sich für einen Zeitraum von bis zu 24 Monaten bei einer Mindestarbeitszeit von 15 Wochenstunden im Durchschnitt eines Jahres teilweise für die Pflege in häuslicher Umgebung einer beziehungsweise eines pflegebedürftigen nahen Angehörigen (Pflegegrade 1 bis 5) freistellen lassen. Ein Anspruch auf teilweise Freistellung besteht auch für die außerhäusliche Betreuung von minderjährigen pflegebedürftigen nahen Angehörigen.

Der Rechtsanspruch findet nur Anwendung gegenüber Arbeitgebern mit mehr als 25 Beschäftigten (ausschließlich der Auszubildenden). Die Ankündigungsfrist für die Freistellung beträgt acht Wochen. Gleichzeitig ist zu erklären, für welchen Zeitraum und in welchem Umfang innerhalb der Gesamtdauer die Freistellung von der Arbeitsleistung in Anspruch genommen werden soll. Dabei ist auch die gewünschte Verteilung der Arbeitszeit anzugeben. Arbeitgeber und Beschäftigte haben über die Verringerung und Verteilung der Arbeitszeit eine schriftliche Vereinbarung zu treffen. Hierbei hat der Arbeitgeber den Wünschen der Beschäftigten zu entsprechen, es sei denn, dass dringende betriebliche Gründe dem entgegenstehen.

## UNSER ANGEBOT FÜR SIE

- Beratungen zu Vorsorgevollmachten und Patientenverfügungen
- Führen von gesetzlichen Betreuungen
- Notdienst täglich von 9:00–10:00 Uhr
- Betreutes Wohnen für psychisch kranke und seelisch behinderte Menschen
- Beratung bei seelischen Problemen und Gruppenangebote

**Da sein, Leben helfen**

**Sozialdienst katholischer Frauen Fulda e. V.**



Rittergasse 4 | 36037 Fulda | Tel. 0661 8394-0 | [www.skf-fulda.de](http://www.skf-fulda.de)  
Mo–Do 8:00–12:00 Uhr und 13:00–15:30 Uhr | Fr 8:00–12:00 Uhr

Wir bieten Ihnen die Möglichkeit, ehrenamtlich für uns tätig zu sein.

## Kurzzeitige Arbeitsverhinderung und Pflegeunterstützungsgeld

Wird die beziehungsweise der nahe Angehörige einer oder eines Beschäftigten akut pflegebedürftig, besteht das Recht, bis zu zehn Arbeitstage der Arbeit fernzubleiben, wenn dies erforderlich ist, um für die betroffene Person eine bedarfsgerechte Pflege zu organisieren oder eine pflegerische Versorgung in dieser Zeit sicherzustellen. Auf Verlangen der Arbeitgeberin oder des Arbeitgebers muss eine ärztliche Bescheinigung über die voraussichtliche Pflegebedürftigkeit der oder des Angehörigen sowie die Erforderlichkeit der Arbeitsbefreiung vorgelegt werden. Eine kurzzeitige Arbeitsverhinderung können alle Beschäftigten in Anspruch nehmen – unabhängig von der Anzahl der bei der Arbeitgeberin oder beim Arbeitgeber Beschäftigten. Der Schutz in der Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung bleibt bestehen.

Als Ausgleich für entgangenes Arbeitsentgelt können Beschäftigte ein auf insgesamt bis zu zehn Arbeitstage begrenztes sogenanntes Pflegeunterstützungsgeld in Anspruch nehmen. Dies gilt für die Pflege von pflegebedürftigen Personen aller Pflegegrade. Dabei handelt es sich um eine Entgeltersatzleistung. Als Brutto-Pflegeunterstützungsgeld werden 90 Prozent des ausgefallenen Nettoarbeitsentgelts gezahlt. Angehörigen wird hiermit geholfen, kurzfristig eine Pflege zu organisieren, zum Beispiel nach einem Schlaganfall. Wenn mehrere Beschäftigte ihren Anspruch auf kurzzeitige Arbeitsverhinderung zugunsten derselben bzw. desselben pflegebedürftigen nahen Angehörigen geltend



machen, ist ihr Anspruch auf Pflegeunterstützungsgeld zusammen auf insgesamt bis zu zehn Arbeitstage begrenzt.

Das Pflegeunterstützungsgeld ist unverzüglich – das heißt ohne schuldhaftes Zögern – bei der Pflegekasse beziehungsweise dem privaten Pflegeversicherungsunternehmen der oder des pflegebedürftigen nahen Angehörigen zu beantragen. Wenn ein entsprechender Antrag gestellt wird, ist die ärztliche Bescheinigung über die (voraussichtliche) Pflegebedürftigkeit der beziehungsweise des Angehörigen (außer gegebenenfalls bei der Arbeitgeberin oder beim Arbeitgeber) auch bei der Pflegekasse oder beim privaten Pflegeversicherungsunternehmen einzureichen.

## Leistungen der teilstationären Pflege

Teilstationäre Pflege umfasst Leistungen der Tages- oder Nachtpflege. Sie kann die häusliche Pflege ergänzen, wenn diese nicht in ausreichendem Umfang möglich ist.

Einen Anspruch auf teilstationäre Leistungen haben Pflegebedürftige der Pflegegrade (PG) 2 bis 5. Dabei werden die Aufwendungen für die Pflege, die soziale Betreuung, medizinische Behandlungspflege in der Einrichtung und die Fahrtkosten übernommen. Die Leistungen der teilstationären Pflege können mit den Geldleistungen und/oder Sachleistungen der ambulanten Pflege kombiniert werden. Eine Anrechnung auf die kombinierten Leistungen erfolgt nicht!

Pflegebedürftige mit Pflegegrad 1 können den monatlichen Entlastungsbetrag in Höhe von bis zu 125 Euro für Leistungen der Tages- oder Nachtpflege verwenden.

Aus der nachstehenden Aufstellung können die aktuellen monatlichen Leistungen entnommen werden (Beträge in Euro):

| PG 1                                | PG 2   | PG 3     | PG 4     | PG 5     |
|-------------------------------------|--------|----------|----------|----------|
| Anspruch nur über Entlastungsbetrag | 689,00 | 1.298,00 | 1.612,00 | 1.995,00 |

### **Leistungen der Kurzzeitpflege**

Im Rahmen der Kurzzeitpflege können Pflegebedürftige, die normalerweise zu Hause leben, für einen kurzen Zeitraum von bis zu acht Kalenderwochen in einer vollstationären Einrichtung wohnen. Die Pflegekasse zahlt einen Zuschuss zu den Kosten der pflegerischen Versorgung, der medizinischen Behandlungspflege sowie für die soziale Betreuung. Anspruchsberechtigt

sind die Pflegebedürftigen mit den Pflegegraden 2 bis 5; sie erhalten einheitlich einen Betrag von derzeit 1.612,00 Euro im Jahr. Pflegebedürftige mit Pflegegrad 1 können den monatlichen Entlastungsbetrag in Höhe von bis zu 125 Euro für Leistungen der Kurzzeitpflege einsetzen.

Zu dem besteht gegenüber der gesetzlichen Krankenversicherung Anspruch auf Kurzzeitpflege bei schwerer Krankheit oder wegen einer akuten Verschlimmerung der Krankheit, wenn Leistungen der häuslichen Krankenpflege nicht gewährt werden – in der Regel im direkten Anschluss an einen Krankenhausaufenthalt oder eine ambulante Operation. Die Krankenkasse erbringt eine Übergangszeit Kurzzeitpflege, die sich in Leistungsdauer und Leistungshöhe nach dem Recht der Pflegeversicherung richten (siehe oben). Achtung! Es darf keine Pflegebedürftigkeit im Sinne der Pflegeversicherung vorliegen. Die Leistung ist bei der jeweiligen Krankenkasse zu beantragen.

### **Leistungen der vollstationären Pflege**

Die vollstationäre Pflege ist gegenüber der häuslichen und teilstationären Pflege nachrangig. Das heißt, dass ein Anspruch auf Pflege in vollstationären Einrichtungen erst dann besteht, wenn eine anderweitige Versorgung nicht möglich ist oder nach der Besonderheit des Einzelfalls nicht in Betracht kommt. Die Pflegekasse kann die Notwendigkeit der vollstationären Pflege im Rahmen einer Begutachtung durch den Medizinischen Dienst der Pflegekassen (MDK) prüfen lassen.

Seit dem 1. Januar 2017 sind innerhalb der gleichen Einrichtung die Eigenanteile für pflegebedingte Aufwendungen inkl. des Ausbildungszuschlages für alle Bewohnerinnen und Bewohner gleich hoch. Unabhängig davon, ob Leistungen nach dem Pflegegrad 2 oder 5 bezogen werden: Der Eigenanteil bleibt der gleiche; die Differenz der Entgelte in den Pflegegraden 2 bis 5 entspricht exakt den nach Pflegegrad ansteigenden Leistungen der Pflegeversicherung. Damit ist für Pfe-

gebedürftige und ihre Familien eine bessere Planbarkeit ihrer finanziellen Belastung gewährleistet.

Pflegebedürftige mit dem Pflegegrad (PG) 1 müssen bei Inanspruchnahme von vollstationären Pflegeleistungen ungleich höhere Entgelte zahlen, da diese Pflegebedürftigen nach Willen des Gesetzgebers ambulant versorgt werden sollen. Achtung: Auch der Sozialhilfeträger übernimmt die Aufwendungen für die



vollstationäre Pflege in diesen Fällen grundsätzlich ebenfalls nicht!

Aus der nachstehenden Aufstellung können die aktuellen monatlichen Leistungen entnommen werden (Beträge in Euro):

| PG 1               | PG 2   | PG 3     | PG 4     | PG 5     |
|--------------------|--------|----------|----------|----------|
| Zuschuss<br>125,00 | 770,00 | 1.262,00 | 1.775,00 | 2.005,00 |

## Sonstige finanzielle Hilfen

### Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

Reichen Ihre Einkünfte im Alter oder bei voller Erwerbsminderung einfach nicht für Ihren notwendigen Lebensunterhalt aus? Dann sollten Sie die Grundsicherung beantragen. Darin sind alle Leistungen, die auch nach dem Sozialhilferecht gezahlt werden, enthalten. Im Unterschied zur Sozialhilfe ist die Grundsicherung jedoch unabhängig vom Einkommen Ihrer Kinder oder Eltern, es sei denn, dieses übersteigt 100.000 Euro im Jahr.

#### Wer hat Anspruch?

Einen Anspruch auf Grundsicherung sollten Sie prüfen lassen, wenn Sie eine Altersrente beziehen bzw. die Regelaltersgrenze der gesetzlichen Rentenversi-

cherung erreicht haben und Ihr gesamtes monatliches Einkommen weniger als 823 Euro beträgt. Dies gilt ebenso, wenn Sie dauerhaft erwerbsgemindert und mindestens 18 Jahre alt sind.

### Welche Leistungen enthält die Grundsicherung?

Die Grundsicherung hilft Ihnen dabei, die Kosten für Ihr tägliches Leben zu bezahlen. Dazu gehören:

- Ausgaben für Ihren notwendigen Lebensunterhalt – angepasst an Ihren Familienstand und Ihre Haushaltsführung
- Aufwendungen für Ihre Unterkunft – dazu gehören Miete, Nebenkosten und Heizung
- Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträge sowie Vorsorgebeiträge in angemessener Höhe
- Mehrbedarf für bestimmte Personengruppen wie für Schwerbehinderte
- Situationsabhängige Hilfen in Sonderfällen

### Was wird angerechnet?

Wie viel Grundsicherung Sie bekommen, hängt von Ihrem Einkommen und Vermögen sowie dem Ihres Ehepartners ab. Das gilt auch, wenn Sie in einer ehe oder lebenspartnerschaftsähnlichen Gemeinschaft leben, und für eingetragene Lebenspartner. Schonvermögen: 5000 Euro zuzüglich nochmals 5000 Euro für den (Ehe-)Partner. Die Leistung wird grundsätzlich für zwölf Monate bewilligt. Danach müssen Sie rechtzeitig einen neuen Antrag stellen. Bitte beachten Sie, dass Leistungen aus der Grundsicherung nicht rück-

wirkend erfolgen. Daher ist ein rechtzeitiger Antrag besonders wichtig. *Quelle: Deutsche Rentenversicherung*

Für die Beantragung von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung sind die folgenden Ämter zuständig:

### ■ Landkreis Fulda

#### **Fachdienst Soziale Leistungen – Existenzsicherung**

Wörthstraße 15, 36037 Fulda

Bürgerservice: (0661) 115

☎ (0661) 6006-0, Fax: (0661) 6006-8705

E-Mail: [grundsicherung@landkreis-fulda.de](mailto:grundsicherung@landkreis-fulda.de)

### ■ Stadt Fulda

#### **Sozial - und Wohnungsamt**

Gebäude: Palais Buttler

Bonifatiusplatz 1+3, 36037 Fulda

Bürgerbüro: 0661 102-1111

☎ (0661) 102 – 1502, Telefax: 0661 102-2501

E-Mail: [soziales@fulda.de](mailto:soziales@fulda.de)

### **Kriegsopferfürsorge**

Die Kriegsopferfürsorge ergänzt die Versorgungsleistungen (z.B. Leistungen der Heil- und Krankenbehandlung oder die Rentenzahlungen) durch besondere Hilfen im Einzelfall.

Der Name Kriegsopferfürsorge verweist auf die noch immer größte Gruppe der Leistungsberechtigten im Sozialen Entschädigungsrecht: die Kriegsbeschädig-

ten und ihre Hinterbliebenen. Fürsorgeleistungen können aber ebenso all diejenigen erhalten, deren Anspruch auf Versorgung von der Versorgungsbehörde anerkannt wurde. Hierzu zählen die Opfer von Gewalttaten, Wehrdienstbeschädigte, Zivildienstbeschädigte, Opfer staatlichen Unrechts in der DDR und Impfgeschädigte sowie jeweils deren Hinterbliebene. Die Leistungen der Kriegsopferfürsorge sind abhängig vom Einkommen und Vermögen, soweit der Bedarf nicht ausschließlich schädigungsbedingt ist. Die Kriegsopferfürsorge wird grundsätzlich nur auf vorherigen Antrag erbracht. Zuständig ist die:

### ■ Hauptfürsorgestelle beim Landeswohlfahrtsverband Hessen Haupt- und Regionalverwaltung Kassel

Robert Hüther

Kölnische Straße 30, 34117 Kassel

☎ (0561) 1004 - 2607, Fax (0561) 1004 - 2836

E-Mail [hauptfuersorgestelle@lwv-hessen.de](mailto:hauptfuersorgestelle@lwv-hessen.de)

### **Wohngeld**

#### **Mietzuschuss und Lastenzuschuss**

Das Wohngeld ist ein staatlicher Zuschuss zur Miete (Mietzuschuss) oder zur Wohnhausbelastung bei Hauseigentümern (Lastenzuschuss).

Auf das Wohngeld haben Sie einen Rechtsanspruch, wenn die Leistungsvoraussetzungen nach dem Wohngeldgesetz erfüllt sind.

Ob Sie Wohngeld in Anspruch nehmen können und in welcher Höhe, hängt von folgenden Faktoren ab:

1. Zahl der zu Ihrem Haushalt gehörenden Familienmitglieder
2. Höhe des Einkommens der zu Ihrem Haushalt gehörenden Familienmitglieder
3. Höhe der zuschussfähigen Miete bzw. Belastung

Für die Gewährung von Wohngeld ist ein Antrag erforderlich.

Sofern Sie allerdings eine Transferleistung (z.B. Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung, Arbeitslosengeld II/Sozialgeld etc.) beziehen, bei der Kosten der Unterkunft berücksichtigt werden, sind Sie vom Wohngeldbezug ausgeschlossen.

Antragsformulare können Sie direkt bei der Wohngeldstelle des Landkreises Fulda oder der Stadt Fulda anfordern oder von der Internetseite des Landkreises Fulda herunterladen.



Foto: © Stockfotos-MG – stock.adobe.com

## Kontakt:

### ■ Landkreis Fulda

#### Wohngeld

Wörthstraße 15, 36037 Fulda

Bürgerservice: ☎ (0661) 115

☎ (0661) 6006-0, Fax: (0661) 6006-8705

E-Mail: [wohngeldstelle@landkreis-fulda.de](mailto:wohngeldstelle@landkreis-fulda.de)

### ■ Stadt Fulda

#### Sozial- und Wohnungsamt

#### Wohngeldstelle

Palais Buttler

Bonifatiusplatz 1 + 3, 36037 Fulda

Bürgerbüro: ☎ (0661) 102-1111

Telefon: ☎ (0661) 102-1575 bis -1579

Fax: ☎ (0661) 102-2501

E-Mail: [soziales@fulda.de](mailto:soziales@fulda.de)

## Blindengeld

Auf Antrag können Blinde und hochgradig sehbehinderte Menschen monatlich Blindengeld vom LWV Hessen in Kassel erhalten. Diese Geldleistung wird unabhängig von Einkommen und Vermögen gezahlt und soll dazu beitragen, dass auch blinde bzw. sehbehinderte Menschen am täglichen Leben teilnehmen können. Blindengeld erhält, wer auf dem besseren Auge nicht mehr als 2 Prozent (blind) bzw. nicht mehr als 5 Prozent (sehbehindert) sieht.

Erhalten Blinde oder sehbehinderte Menschen Leistungen der Pflegeversicherung, wird das Blinden- bzw. Sehbehindertengeld gekürzt. Bei stationärer Pflege



Foto: © iStockphoto.com

## ■ Landeswohlfahrtsverband Hessen

### Haupt- und Regionalverwaltung Kassel

Regionalmanager Bernd Torbohm

Kölnische Straße 30, 34117 Kassel

☎ (0561) 1004 - 2252, Fax (05 61) 1004 - 1252

E-Mail: bernd.torbohm@lww-hessen.de

## Sozialhilfe

Grundsätzlich kommen ergänzend zu den Pflegekassenleistungen im Rahmen der „Hilfe zur Pflege“ nach den Bestimmungen des Sozialgesetzbuches, Zwölfter Teil (SGB XII), Sozialhilfeleistungen für Pflegebedürftige in Betracht. Die Sozialhilfe ist im Gegensatz zu den Pflegekassenleistungen einkommens- und vermögensabhängig.

Daneben sind Ansprüche, die Pflegebedürftige gegenüber Dritten haben, entscheidungsrelevant (z.B. Ansprüche aus einem Vertrag). Außerdem werden – vor allem bei vollstationärer Unterbringung im Heim – potenzielle Unterhaltspflichtige (Kinder) vom Sozialamt auf ihre Leistungsfähigkeit überprüft. Damit findet bei der Sozialhilfe neben der fachlichen auch eine wirtschaftliche Prüfung statt.

Die im Rahmen der Sozialhilfe gewährten Hilfen sind inhaltlich im Wesentlichen mit den Leistungen der Pflegekasse, die zunächst vorrangig zu beantragen sind, identisch. In Bezug auf den Leistungsumfang gibt es bei der Sozialhilfe keine vom Gesetzgeber festgelegten Pauschalbeträge. Der Sozialhilfeträger hat einzelfallbezogen pflegerische Bedarfe sowie die

erhalten Blinde nur noch 50 Prozent des vollen Blindengeldes und Sehbehinderte nur noch 10 Prozent. Zuständig für Leistungen nach dem Hessischen Landesblindengeldgesetz (Blindengeld) und der Blindenhilfe ist der Landeswohlfahrtsverband Hessen, der wie folgt zu erreichen ist:



wirtschaftlichen Verhältnisse der pflegebedürftigen Person zu ermitteln.

**Sozialhilfeszuständigkeiten:** Pflegebedürftige, die in der Stadt Fulda und deren Stadtteilen leben, wenden

sich an das Sozial- und Wohnungsamt der Stadt Fulda. Für alle anderen Pflegebedürftigen im Landkreis ist die Kreisverwaltung Fulda, Fachdienst 5100 (Soziale Leistungen) zuständig.

Wenn Sie Fragen zur Sozialhilfe haben, empfiehlt es sich, direkt mit der zuständigen Stelle Kontakt aufzunehmen:

#### ■ Stadt Fulda

##### Sozial- und Wohnungsamt

Bonifatiusplatz 1 + 3, 36037 Fulda

Bürgerbüro: ☎ (0661) 102-1111

☎ (0661) 102-0

#### ■ Landkreis Fulda

##### Fachdienst 5100 (Soziale Leistungen)

Wörthstraße 15, 36037 Fulda

Bürgerservice: ☎ (0661) 115

☎ (0661) 6006-0



#### Caritas Altenpflege- und Taubblindenheim

- Stationäre Pflege, Kurzzeit- und Verhinderungspflege
- Palliative Begleitung

Finkenweg 13 · 36115 Hilders  
Tel.: 06681-96070  
[www.seniorenheim-rhoen.de](http://www.seniorenheim-rhoen.de)



BISTUM FULDA

# Alles, was Recht ist

## Betreuung und Verfügungen

Wer als Erwachsener seine eigenen rechtlichen Angelegenheiten aufgrund einer psychischen Erkrankung beziehungsweise körperlichen, geistigen oder seelischen Behinderung nicht mehr ganz oder teilweise regeln kann, findet Hilfestellung und Vertretung im Rahmen der gesetzlichen Betreuung. Dabei wird in jedem Einzelfall geprüft, welche Angelegenheiten ein Betroffener noch regeln kann und in welchen Aufgabenkreisen er Unterstützung benötigt. Erst wenn andere Hilfsangebote nicht mehr ausreichen oder nicht organisiert werden können, kommt eine gesetzliche Betreuung in Betracht. Erst dann wird durch Gerichtsbeschluss eine Betreuerin oder ein Betreuer bestellt. Das Amtsgericht am Wohnsitz/Aufenthaltsort des Betroffenen ist als Betreuungsgericht zuständig für sämtliche Entscheidungen im Zusammenhang mit der Einrichtung, Veränderung und Aufhebung der gesetzlichen Betreuung. Beim zuständigen Amtsgericht werden auch Anträge auf Einrichtung einer Betreuung gestellt. Das Amtsgericht kann zur Wahrung der Interessen der Betroffenen bei Bedarf auch einen Verfahrenspfleger einsetzen.

Im Zentrum des Betreuungsrechts stehen die Erhaltung der Selbständigkeit und die Sorge für das größt-

mögliche Wohl von alten und behinderten Menschen. Aufgabe der Betreuungsstellen ist es im weitesten Sinne, den Persönlichkeitsrechten und dem Wohl der Betroffenen in einem gerichtlichen Betreuungsverfahren Geltung zu verschaffen. Die Betreuungsstelle informiert und gibt Hilfestellung. Dabei arbeitet sie eng mit dem Gericht zusammen und ist in das Betreuungsverfahren eingebunden.

Die Betreuungsstelle des Landkreises Fulda erreichen Sie unter:

### ■ **Kreisausschuss des Landkreises Fulda Fachdienst Soziale Leistungen, Betreuungsstelle**

Wörthstr. 15, 36037 Fulda

☎ (0661) 6006-8771

E-Mail: [betreuungsstelle@landkreis-fulda.de](mailto:betreuungsstelle@landkreis-fulda.de)

„Hoffentlich trifft es mich nie“

... wünscht sich jeder. Kein Mensch möchte in die Lage kommen, durch Krankheit, Alter oder Unfall nicht mehr über sich selbst, über Kündigung der Wohnung oder Geldausgaben entscheiden zu können. Sei es die Angst vor einer „technikgläubigen“ Medizin, der Wunsch, bis ins hohe Alter unversehrt und autonom zu sein, oder sicher zu stellen, dass kein Fremder bestimmen soll. Um Vorsorge zu treffen, empfiehlt es sich, in guten Tagen vorbeugend eine Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung zu erstellen.

Ist es bei der Betreuungsverfügung ausreichend, anhand eines einseitigen Formulars Name und An-

schrift der beauftragten Person(en) einzusetzen, sollte man sich für die Formulierung der Patientenverfügung mehr Zeit nehmen. Je ausführlicher und personenbezogener Ihre Vorstellungen sind, desto mehr können Ärztinnen und Ärzte damit anfangen. Information und Beratung erhalten Sie beim Seniorenbüro der Stadt Fulda sowie im Pflegestützpunkt im Landkreis Fulda (siehe „Beratung und Hilfe für ältere Menschen“ ab Seite 33) sowie bei den Betreuungsvereinen und Rechtsanwälten und Notaren.

Die Betreuungsvereine im Landkreis Fulda erreichen Sie unter:

■ **Betreuungsverein der Arbeiterwohlfahrt  
Kreisverband Fulda**

Frankfurter Str. 28, 36043 Fulda

☎ (0661) 48 00 45-0, [www.awo-fulda.de](http://www.awo-fulda.de)

■ **Betreuungsverein  
Sozialdienst katholischer Frauen**

Rittergasse 4, 36037 Fulda

☎ (0661) 83 94 10, [www.skf-fulda.de](http://www.skf-fulda.de)

■ **Verein für Selbstbestimmung und Betreuung  
Osthessen im Sozialverband**

**VdK Hessen-Thüringen**

Beratungsstelle für Betreuungen

Heinrichstr. 58a, 36043 Fulda

☎ (0661) 90197 03

[www.vdk.de/betreuungsverein-osthessen](http://www.vdk.de/betreuungsverein-osthessen)

## **Vollmacht**

Sie können vorsorglich Personen Ihres Vertrauens bevollmächtigen, damit diese rechtlich für Sie handeln dürfen.

Die Vollmacht ist vor allem dann wichtig, wenn aufgrund von Krankheit oder Unfall die eigenen Angelegenheiten nicht mehr selbst geregelt werden können. Die Vollmacht kann zum Beispiel Entscheidungen über Vermögens- und Wohnungsangelegenheiten oder medizinische Behandlungen beinhalten. Voraussetzung für die Erteilung einer Vollmacht ist, dass Sie geschäftsfähig sind und die Tragweite Ihrer Entscheidung erkennen. Außerdem muss die bevollmächtigte Person bereit und in der Lage sein, die Vollmacht auszuüben.

Eine Vollmacht können Sie individuell gestalten. Nur in bestimmten Fällen ist diese an Formvorschriften gebunden, wie z. B. bei Grundstücksangelegenheiten. Hier ist die öffentliche Beglaubigung durch einen Notar erforderlich. Wichtig ist, dass die Vollmacht gut lesbar ist und die Originalausfertigung vorgelegt werden kann. Vollmachten können gegen eine Gebühr zentral bei dem Zentralen Vorsorgeregister der Bundesnotarkammer registriert werden. Mehr Informationen erhalten Sie im Internet unter:

[www.bmj.bund.de/publikationen](http://www.bmj.bund.de/publikationen)

[www.vorsorgeregister.de](http://www.vorsorgeregister.de)

## **Die Betreuungsverfügung**

Mit einer Betreuungsverfügung haben Sie die Möglichkeit, Ihre Wünsche und Vorstellungen festzulegen.

Auch können Sie bestimmen, wer nicht als Betreuer bestellt werden soll. Das Betreuungsgericht und der Betreuer sind in der Regel an diese Verfügung gebunden. Eine zum Betreuer bestellte Person wird vom Betreuungsgericht kontrolliert.

### **Die Patientenverfügung**

Mit einer Patientenverfügung kann die ärztliche Behandlung beeinflusst werden. Sie können zum Beispiel besondere Bitten äußern und festlegen, welche lebensverlängernden Maßnahmen Sie wünschen oder ablehnen. Empfehlenswert ist es, persönliche Wertvorstellungen, Einstellungen zum eigenen Leben und Sterben sowie religiöse Anschauungen als Ergänzung und Auslegungshilfe in der Patientenverfügung zu schildern. Eine Patientenverfügung richtet sich in erster Linie an die Ärzte und das Behandlungsteam. Sie kann sich zusätzlich an einen Bevollmächtigten oder gesetzlichen Vertreter richten und Anweisungen oder Bitten zur Auslegung und Durchsetzung der Patientenverfügung enthalten.

### **Dokumentenmappe**

Wichtige Urkunden und Papiere sollten in einer Dokumentenmappe aufbewahrt werden. So sind auch bei Behördengängen alle Unterlagen schnell zur Hand. Von wichtigen Dokumenten sollten Sie Kopien und eventuell beglaubigte Abschriften anfertigen lassen. Informieren Sie Ihre Angehörigen, wo sie diese Mappe im Notfall finden.

Das Hessische Ministerium für Arbeit, Familie und Gesundheit hat in Kooperation mit der Landesseniorenvertretung Hessen eine Notfallmappe herausgegeben, die Sie kostenlos unter [www.hessen.de](http://www.hessen.de) herunterladen können. Die Notfallmappe in gedruckter Form ist ggf. bei der Landesseniorenvertretung Hessen ([lsvhessen@t-online.de](mailto:lsvhessen@t-online.de)) und im Hessischen Sozialministerium ([publikationen@hsm.hessen.de](mailto:publikationen@hsm.hessen.de)) erhältlich. Fertige Dokumentenmappen können Sie auch im Schreibwarenhandel kaufen.

## **Erben und Vererben**

Haben Sie schon einmal bedacht, was mit Ihrem Vermögen passiert, wenn Sie versterben? Werden sich die Erben einig sein bzw. werden sie sich einig werden? Wer etwas zu vererben hat, wird doch ein großes Interesse daran haben, selbst festzulegen, wer was erhalten soll. Dabei spielen auch steuerliche Überlegungen eine wesentliche Rolle.

Der Gesetzgeber hat Freibeträge festgelegt. Wenn innerhalb dieser Freibeträge vererbt wird, muss der Erbe keine Erbschaftssteuer zahlen. Wenn man bereits zu Lebzeiten etwas überträgt, kann man Freibeträge mehrfach ausnutzen. Aber wie geht das? Wie mache ich alles richtig? Jede Nachfolgeregelung sollte individuell bedacht werden.

Treffen Sie zu Lebzeiten keine Regelung, tritt die im Bürgerlichen Gesetzbuch und Lebenspartnerschaftsgesetz vorgesehene gesetzliche Erbfolge ein. Diese sieht vor, dass in erster Linie Kinder und Ehe- bzw. Le-

benspartner erben. Sind keine Nachkommen vorhanden, schließen sich je nach Verwandtschaftsgrad die übrigen Angehörigen an. Nun sind jedoch nicht alle Verwandten in gleicher Weise erbberechtigt. Das Gesetz teilt sie in Erben verschiedener Ordnungen ein. Ob und in welcher Höhe Erbschaftssteuer zu entrichten ist, richtet sich nach dem Wert des Erwerbs und dem Verwandtschaftsverhältnis des Erwerbers zum Erblasser.

### Der Freibetrag beträgt:

- 500.000 Euro für den/die Ehepartner/in,
- 400.000 Euro für ein Kind sowie ein Enkelkind, das anstelle eines verstorbenen Kindes erbt und
- 200.000 Euro für Enkelkinder

Zusätzlich werden zur Berücksichtigung der besonderen Versorgung der Hinterbliebenen sog. besondere Versorgungsfreibeträge für den Ehegatten und den Lebenspartner in Höhe von 256.000,- Euro sowie den unterhaltspflichtigen Kindern in Höhe von bis zu 52.000,- Euro (altersabhängig) gewährt.

Was soll man also tun? Fachleute raten: Wenn Sie Handlungsbedarf sehen, dann informieren Sie sich unbedingt beim Fachmann. Nur diese können Ihnen sagen, ob es sinnvoll ist, schon zu Lebzeiten Vermögenswerte zu übertragen oder damit bis zum Versterben zu warten. Dann aber stellt sich die Frage, ob ich ein Testament errichte und wie ich dieses Testament gestalte. Informationen und Erklärungen zum Erbrecht gibt Ihnen auch die Broschüre „Erben und Vererben“ des Bundesministeriums der Justiz ([www.bmj.de](http://www.bmj.de)).



## Letzte Fragen

### Hospizarbeit und Palliativversorgung

#### Ambulanter Hospiz- und Palliativberatungsdienst der Malteser

Der ambulante Hospizdienst bietet psychosoziale Begleitung für schwerkranke und sterbende Menschen und deren Angehörige.

Als Ergänzung der ambulanten pflegerischen und medizinischen Versorgung und der seelsorgerlichen Betreuung sind die Aufgaben des ambulanten Hospizdienstes insbesondere:

- Begleitung sterbender und schwerkranker Menschen
- Entlastung und Begleitung der Angehörigen
- Psychosoziale Beratung zu den Themen Sterben, Tod und Trauer
- Palliative Beratung und Information
- Trauerbegleitung in Einzel- oder Gruppengesprächen
- Angebote weiterführender Hilfe

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind qualifizierte Ehrenamtliche und hauptamtliche Palliativ Care-Fachkräfte. Der Hospizdienst bietet seine Unterstützung kostenfrei an.

#### Malteser Ambulanter Hospiz- und Palliativberatungsdienst

An Vierzehnheiligen 9, 36039 Fulda

☎ (0661) 86977250, [www.malteser-fulda.de](http://www.malteser-fulda.de)

E-Mail: [wilfried.wanjek@malteser.org](mailto:wilfried.wanjek@malteser.org),

#### Ambulanter Hospizdienst im Hünfelder Land

##### Ökumenischer Hospizverein Hünfeld

Mackenzeller Str. 19, 36088 Hünfeld

☎ (06652) 96 70 16

[www.hospizverein-huenfeld.de](http://www.hospizverein-huenfeld.de)

#### PalliativNetz Osthessen

Im PalliativNetz Osthessen arbeiten Ärzte und examinierte Pflegekräfte mit Palliativ-Care-Weiterbildung Hand in Hand zum Wohle Schwerstkranker und Sterbender. Die Stadt und der Landkreis Fulda sind das Einsatzgebiet.

Die Kontaktaufnahme erfolgt durch Hausärzte, Kliniken, Pflegedienste, Angehörige und andere Institutionen. Durch eine enge Kooperation ist eine zeitnahe, möglichst umfassende Betreuung möglich.

Sind die Voraussetzungen für eine spezialisierte ambulante Palliativversorgung gegeben, terminiert das Palliativteam den Erstbesuch zeitnah. Für Patienten und Angehörige gibt es eine 24-Stunden-Rufbereitschaft durch Arzt und Palliativ-Care-Fachkräfte.

#### Palliativnetz Osthessen

Gerloser Weg 23a, 36039 Fulda

☎ (0661) 25 00 675 (von 8 bis 16 Uhr)

[www.palliativnetz-osthessen.de](http://www.palliativnetz-osthessen.de)

E-Mail: [info@palliativnetz-osthessen.de](mailto:info@palliativnetz-osthessen.de)

#### Hospiz St. Elisabeth zu Fulda

Das stationäre Hospiz nimmt unheilbar kranke Men-

schen auf, die sich in einer der schwersten Krisensituationen ihres Lebens befinden und ihr Sterben als natürlichen Lebens-Prozess bejahen.

Das stationäre Hospiz ist eine kleine überschaubare Pflegeeinrichtung der besonderen Art mit acht Einzelzimmern in freundlich-wohnlicher Atmosphäre. Es befindet sich im interdisziplinären Gesundheitszentrum Fulda am Herz-Jesu-Krankenhaus als eigenständige Einrichtung.

### ■ Hospiz St. Elisabeth zu Fulda

Gerloser Weg 23a, 36039 Fulda

☎ (0661) 86 97 660, [www.hospiz-fulda.de](http://www.hospiz-fulda.de)

### Palliativstation der Helios

#### St. Elisabeth Klinik Hünfeld

Die Palliativstation der Helios St. Elisabeth Klinik Hünfeld ist die einzige stationäre palliativmedizinische Versorgungseinheit im Landkreis Fulda. In elf modern eingerichteten Einzelzimmern kümmert sich ein multiprofessionelles Team von Ärzten, speziellen Pflegekräften, Physio- und Ergotherapeuten, Logopäden, Psychologen, Sozialarbeitern und Seelsorgern sowohl um Patienten als auch um deren Angehörige. Unheilbar erkrankten Menschen mit einer begrenzten Lebenserwartung soll hier ein weitgehend beschwerdefreies und würdiges Leben ermöglicht werden mit dem Ziel in das häusliche Umfeld zurückzukehren. Schmerzen, belastende körperliche Einschränkungen sowie soziale und seelische Nöte sollen gelindert werden.

### ■ Helios St. Elisabeth Klinik Hünfeld

#### Palliativmedizin

Schillerstr. 22, 36088 Hünfeld

☎ (06652) 9 87-1 80

E-Mail: [innere.huenfeld@helios-gesundheit.de](mailto:innere.huenfeld@helios-gesundheit.de)

[www.helios-gesundheit.de/kliniken/huenfeld](http://www.helios-gesundheit.de/kliniken/huenfeld)

Die Angebote der Hospiz- und Palliativarbeit werden unterstützt von folgenden Stiftungen bzw. Vereinen:

#### PalliativStiftung

Die Deutsche PalliativStiftung ist eine bundesweit tätige Stiftung mit Sitz in Fulda. Dadurch gibt es für Menschen in Osthessen gute Möglichkeiten, sich vor Ort Rat in vielen Fragen zu holen, die die Hospizarbeit und Palliativversorgung betreffen. Auch in Fragen zu (Vorsorge-)Vollmacht, Betreuungsverfügung oder Patiententestament kann man im Büro der Deutschen PalliativStiftung Beratung und konkrete Hilfe finden.

#### ■ Deutsche PalliativStiftung

Am Bahnhof 2, 36037 Fulda

☎ (0661) 48 04 97 97

[www.Palliativstiftung.de](http://www.Palliativstiftung.de)

#### Förderverein der Deutschen Palliativstiftung

Der Förderverein unterstützt die Deutsche PalliativStiftung finanziell und ideell. Als Mitglied des Fördervereins hat jede Bürgerin und jeder Bürger die einfache Möglichkeit, sich für den Gedanken des „Lebens bis zuletzt“ sowohl finanziell wie auch ideell



# Pflegestützpunkt

Landkreis Fulda

**Kostenfreie und neutrale Beratung rund um das  
Thema „Pflege“ – auch bei Ihnen zu Hause!**  
**[www.pflegestuuetzpunkt-fulda.de](http://www.pflegestuuetzpunkt-fulda.de)**

Auf unserer Homepage finden Sie Grundinformationen und Dienstleisterkontakte. Sie bekommen Pflegedienste und freie Heimpflegeplätze im gesamten Kreisgebiet Fulda angezeigt. Unter einem Dach stehen Ihnen Berater der Pflegekasse und des Landkreises Fulda zur Verfügung.

● **Pflegeberater 0661/6006-8783**

● **Sozialarbeiter 0661/6006-8782**

## ***Sprechzeiten***

dienstags 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr

donnerstags 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr und nach Vereinbarung

***Anschrift:* Gerloser Weg 20, 36039 Fulda** (Zentrum Vital gegenüber Herz-Jesu-Krankenhaus). Der Pflegestützpunkt wird voraussichtlich im Laufe des Jahres 2018 in die Kreisverwaltung umziehen.

**E-Mail: [pflegestuuetzpunkt@landkreis-fulda.de](mailto:pflegestuuetzpunkt@landkreis-fulda.de)**

einzusetzen. Mitglieder des Fördervereins werden in die palliative Arbeit integriert, können an Vorträgen und auch öffentlichkeitswirksamen Veranstaltungen teilnehmen und sich auch aktiv einbringen.

### ■ Förderverein der Deutschen PalliativStiftung

Am Bahnhof 2, 36037 Fulda

☎ (0661) 48 04 97 97

E-Mail: [verein@palliativstiftung.de](mailto:verein@palliativstiftung.de)

### Hospiz-Förderverein Fulda e.V.

Das Leitbild: „Sterben an der Hand, nicht durch die Hand eines Menschen“. Der Hospiz-Förderverein Fulda e.V. unterstützt die verschiedenen Bereiche der Hospizarbeit in der Region Fulda finanziell und ideell. Das betrifft vor

allem die ambulante und die stationäre Hospizarbeit. Der Förderverein versteht sich als Teil des Netzwerkes im Raum Fulda, das sich die Sorge um die Gesundheit und Würde des Menschen bis zu seinem Lebensende zum Ziel gesetzt hat. Deshalb betreibt der Förderverein verstärkte Öffentlichkeitsarbeit, um den Hospizgedanken im Bewusstsein der Bevölkerung zu verbreiten und zu stärken. Alle, die die hospizliche Arbeit aktiv oder passiv unterstützen möchten, sind herzlich willkommen.

### ■ Hospiz-Förderverein Fulda e.V.

An Vierzehnheiligen 9, 36039 Fulda

☎ (0661) 869 77 250

[kontakt@hospiz-foerderverein-fulda.de](mailto:kontakt@hospiz-foerderverein-fulda.de)

[www.hospiz-foerderverein-fulda.de](http://www.hospiz-foerderverein-fulda.de)

## Trauerbegleitung

Der Tod eines nahen Angehörigen stürzt die Angehörigen oft in Gefühlstiefen – in Einsamkeit, Wut und Verzweiflung, die sie vorher so nicht kannten. Trauer ist das Bemühen der Seele, das Geschehene zu begreifen. Jeder erlebt Trauer unterschiedlich, aber es gibt auch Gemeinsamkeiten, die es durchaus ermöglichen, Wege über diese inneren Abgründe hinweg zu finden. Unter der Bezeichnung „Trauerhilfe Fulda – Christliches Netzwerk zur Trauerbegleitung“ haben sich verschiedene Anbieter von Gesprächsangeboten, Trauerseminaren und Gesprächskreisen für Trauernde zusammengefunden, um mit den Trauernden Wege durch die Trauer gemeinsam zu gehen, damit das Trauern als ein Weg zur Heilung



erfahren werden kann. Eine weitere Möglichkeit der Begegnung unter Trauernden sind Trauerseminare, die im Bonifatiuskloster in Hünfeld stattfinden.

### Auskünfte erteilen:

#### ■ Kath. Familienbildungsstätte Fulda

Helene-Weber

Neuenbergerstr. 3–5, 36041 Fulda

☎ (0661) 92 84 30, [www.fbs-fulda.de](http://www.fbs-fulda.de)

#### ■ St. Bonifatiuskloster Hünfeld

Klosterstr. 5, 36088 Hünfeld

☎ (06652) 94 0

[www.bonifatiuskloster.de](http://www.bonifatiuskloster.de)

#### ■ Malteser Ambulanter Hospiz- und Palliativberatungsdienst

An Vierzehnheiligen 9, 36039 Fulda

☎ (0661) 86977250

E-Mail: [wilfried.wanjek@malteser.org](mailto:wilfried.wanjek@malteser.org),

[www.malteser-fulda.de](http://www.malteser-fulda.de)

#### ■ Büro für Trauerarbeit im Bistum Fulda

Rhönstraße 8, 63450 Hanau

☎ (0661) 87 57 9

E-Mail: [info@trauern-warum-allein.de](mailto:info@trauern-warum-allein.de)

[www.trauern-warum-allein.de](http://www.trauern-warum-allein.de)



## unter allen wipfeln ist ruh.

### Waldbestattung im RuheForst Rhön

Der **RuheForst Rhön** ist ein Naturfriedhof in der Gemeinde Zeitlofs oberhalb des Ortes Eckarts. Eichen und Buchen prägen das Bild dieses besonderen Waldes. Im **RuheForst** befinden sich zahlreiche **RuheBiotope**, in denen unter den Wipfeln der Bäume die Asche verstorbener Personen beigesetzt werden kann. Die Grabpflege übernimmt ganz allein die Natur, nur so bleibt das natürliche Waldbild erhalten. Im **RuheForst Rhön** kann sich jeder seinen RuhePlatz selbst aussuchen. Ein Namensschild an dem ausgewählten Baum erinnert an die Verstorbenen.

Weitere Informationen zum **RuheForst Rhön** und den Führungsterminen erhalten Sie unter:  
 Telefon: 09746 9300391  
 Internet: [www.ruheforst-rhoen.de](http://www.ruheforst-rhoen.de)

**RuheForst. Ruhe finden.**

■ **Cafe Hoffnungsschimmer**

**Kleinsassen – Fulda**

Jeden zweiten Donnerstag 17.00-18.30 Uhr

Am Hirtzsrain 8, 36145 Hofbieber-Kleinsassen

Anmeldung erforderlich: ☎ (06657) 6543

Eva Maria Bott

Oder Büro: ☎ (0661) 87 579

E-Mail: [info@trauern-warum-allein.de](mailto:info@trauern-warum-allein.de)

■ **Cafe Hoffnungsschimmer**

**Kalbach/Neuhof/Flieden**

Jeden letzten Mittwoch 17.00 – 18.30 Uhr

Haus des Abschiedes Forsthaus 3

36148 Mittelkalbach

Anmeldung erforderlich: ☎ (06655) 986122 (Traud)

Oder Büro: ☎ (0661) 87 579

E-Mail: [info@trauern-warum-allein.de](mailto:info@trauern-warum-allein.de)

■ **Einzelgespräche**

**Diözesanseelsorger für Trauernde im  
Bistum Fulda**

Werner Gutheil

Individuelle Terminabsprache

☎ (0661) 87 579 oder ☎ (06181) 74 01 74

Im Regelfall: mittwochs: Kalbach,

Haus des Abschieds;

Forsthaus 3, 36148 Kalbach

donnerstags: Fulda, Eduard-Schick-Platz 5,  
(Priesterseminar) 36037 Fulda

E-Mail: [Werner.Gutheil@trauern-warum-allein.de](mailto:Werner.Gutheil@trauern-warum-allein.de)



## IMPRESSUM

- Verlag: Parzellers Buchverlag, Fulda
- Redaktionsteam: Gisela Wehr-Tiemeier,  
Martin Kersting, Thomas Müller,  
Stefan Waldmann, Johannes Heller
- Mitarbeit: Ann-Katrin Michel, Nadja Moalem,  
Christian Vey, Christoph Auth,  
Gerhard Brink
- Fotos: Erich Plappert, DRK Fulda,  
Malteser Fulda, Magistratspressestelle  
der Stadt Fulda, Seniorenbüro der Stadt  
Fulda, Christian Tech, Viktor Wall und  
Marzena Seidel (für antonius - Netz-  
werk Mensch), Stock.Adobe.com
- Druck: Rindt-Druck, Fulda



# Ihr Gesundheitspartner mit Herz

*„Mit Fendel sind wir immer gut beraten! Da stimmen Service und Leistung.“*

## Fendel, die Spezialisten für ...

- Prothesen | Orthesen
- Orthopädische Schuhe
- Fußeinlagen nach Maß
- Sensomotorische Einlagen (propriozeptive Einlagen)
- Diabetische Fußversorgung
- Bandagen aller Art
- Kompressionsversorgung
- Brustprothetik-Kompetenzzentrum
- Stoma- | Wundversorgung
- Pflegeberatung
- Rehabilitationsmittel

Und natürlich für noch viel mehr. Kommen Sie doch einmal vorbei und überzeugen sich selbst!

... für Ihre Gesundheit,  
... für Ihre Bewegung,  
... mit guter Beratung,  
... einfach mit Herz!



[institut-fendel.de](http://institut-fendel.de)

**Fendel**  **gruppe**

DIE SANITÄTSHÄUSER MIT HERZ

Haupthaus | Bahnhofstraße 15 | 36037 Fulda  
Telefon 0661/9762-0 | Telefax 0661/9762-50

Außerdem finden Sie uns in Fulda (2 x) sowie in Bad Hersfeld, Hünfeld, Lauterbach und Grebenhain

# IMMANUEL HAUS BETHANIEN



*Wir sind für Sie da!*

Wir sind ein diakonischer Lebensbegleiter. Durch unser breites Leistungsprofil lassen wir Menschen, die unsere Dienste in Anspruch nehmen müssen oder wollen, nicht allein. Wir helfen, dass Ihr Leben auch dann gelingt, wenn Sie besonderen Herausforderungen ausgesetzt sind. Wir sind für Sie da in Hünfeld und Umgebung mit individueller Beratung, Angeboten im stationären und teilstationären Bereich sowie ambulanter Pflege und Betreuung.



**Vollstationäre Pflege /  
Kurzzeitpflege**

Tel. (0 66 52) 9 90 -10



**Ambulante Pflege und Betreuung  
mit Essen auf Rädern**

Tel. (0 66 52) 9 90 -34



**Tagespflegetreff in Burghaun**

Tel. (0 66 52) 9 90 -36

**Immanuel Haus Bethanien**

Uhlandweg 11 · 36088 Hünfeld

bethanien@immanuel.de · www.bethanien.immanuel.de

DEM LEBEN ZULIEBE.